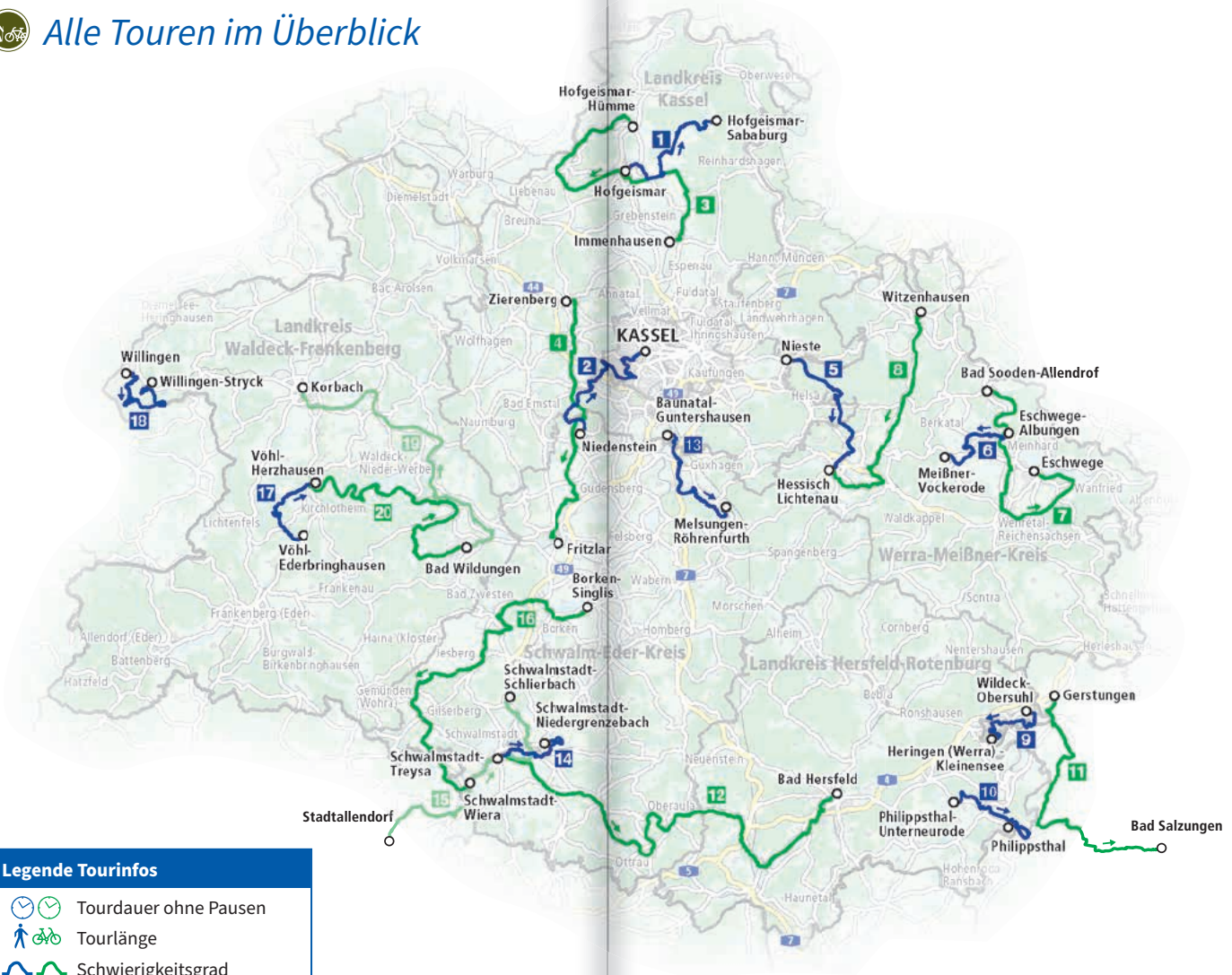
Grüne Heimat NORDHESSEN

Wandern & Radeln

20 neue Touren laden ein – mit Anreise-Tipps für Bahn, Tram und Bus inklusive kostenloser Radmitnahme!

Gemeinsam mehr bewegen. NVV

Alle Touren im Überblick



Legende Tourinfos

- Tourdauer ohne Pausen
- Tourlänge
- Schwierigkeitsgrad
- Bedienung mind. stündlich mit R RT Tram BUS
- Bedienung mind. stündlich mit R RT Tram BUS AST
- Bedienung mind. zweistündlich mit R RT Tram BUS
- Bedienung seltener mit BUS AST
- keine Bedienung
- MF Montag bis Freitag
- SA Samstag
- SO Sonntag/Feiertag

Legende Detailkarten

	tourrelevante Haltestelle		Tourverlauf mit Richtung	Fulda	Fluss/Gewässer
R RT	Regionalzug, RegioTram		Warnhinweis	Hessen / Thüringen	Landesgrenze
Tram BUS	Tram, Bus	1 1	Sehenswürdigkeit		Aussichtspunkt/-turm
AST	AnrufSammelTaxi/Mobilfalt	X8	versch. Wegmarkierungen		Burg/Schloss, Burgruine
	Regionalzug-Linie (RE/RB)	3	Bundesstraße mit Nummer		Kirche, Kirchenruine
	RegioTram-/Tramlinie	49	Autobahn mit Nummer		Schutzhütte
	Bus-/StadtBuslinie				Berg

Inhaltsverzeichnis

Tour (grün = Radtour, blau = Wandertour) Seite

1 Durch den Reinhardswald zur Sababurg ... 6
2 Mittelgebirgsstürmer Fünf-Gipfel-Tour ... 11
3 Den Altkreis Hofgeismar erFahren ... 18
4 Quer durch den Chattengau ... 24
5 Durch den Kaufunger Wald und über den Hirschberg ... 30
6 Durchs Höllental in die Germaramark ... 35
7 Von Bad Sooden-Allendorf über die Blaue Kuppe nach Eschwege ... 40
8 Durch das Gelstertal: Von Witzenhausen nach Hessisch Lichtenau ... 45
9 Entlang der ehemaligen Staatsgrenze „Grünes Band“ ... 51
10 Aus dem Seulingswald über die Brücke der Einheit ... 56
11 Über die Napoleonstraße ... 61
12 Auf der Knüllwaldbahn-Trasse durchs Rotkäppchenland ... 67
13 Erinnerungsweg zur Zwangsarbeit im Tal der Fulda ... 75
14 Entlang der Schwalm und dem Grenzebach ... 81
15 Quer über die Rhein-Weser-Wasserscheide ... 85
16 Auf der historischen Kellerwaldbahnstrecke ... 91
17 Auf dem Kellerwaldsteig durchs Orketal ... 97
18 Auf den Höhen des Uplands ... 101
19 Aus der Kurstadt in die Hansestadt ... 105
20 Nationalpark Kellerwald-Edersee mit UNESCO-Welterbe erleben ... 110
Fahrradmitnahme in Bussen ... 116
Bestell-Rufnummern der AST-Verkehre und Mobilfalt ... 116
Kontaktmöglichkeiten in den Landkreisen ... 120

Tipps zur Nutzung

Um alle Vorzüge dieser Broschüre nutzen zu können, gibt es einige Tipps:

- Auf die Übersichtskarte mit allen Touren zum Ausklappen stoßen Sie direkt als Erstes ganz vorne. Sie können sie zur Orientierung aufgeschlagen lassen, während Sie im Heft blättern. Ein Inhaltsverzeichnis mit Seitenangabe erleichtert das schnelle Auffinden der Touren.
- **Radtouren sind grün** gekennzeichnet, **Wandertouren blau.**
- Hinter jeder Haltestelle im Infoblock einer Tour zeigt Ihnen eine „Bewertungsampel“, wie oft diese Haltestelle wochentags, samstags und sonntags/feiertags bedient wird – Erklärung siehe „Legende Tourinfos“ im Ausklapper vorne.
- Da die **Fahrradmitnahme** nur in Zügen, RegioTrams und Trams zu empfehlen ist, sind alle Radtouren mit diesen Verkehrsmitteln erreichbar. Die Mitnahmemöglichkeit von Fahrrädern beschränkt sich auf den Innenraum des Busses. Sie kann ausgeschlossen werden, wenn es die Betriebslage erfordert. Die Entscheidung hierüber liegt beim Personal der Verkehrsbetriebe. Die Radtouren sind aber bereits so konzipiert, dass Start- und Zielpunkt (und viele der Zwischenziele) Bahnanschluss haben.
- In den Karten sind Bahnlinien unterschiedlich gekennzeichnet: RE-/RB-Linien türkis, RT-/Tramlinien rot (siehe Kartenlegende im Ausklapper vorn).
- Um Platz zu sparen, haben wir die Verweise auf die anderen Freizeitbroschüren abgekürzt: Entdecken & Erleben (E&E), Kirchen & Klöster (K&K), Museen & Kabinette (M&K), Schächte & Schlote (Sch&Sch), Schlösser & Burgen (Sch&B), Sonnen & Baden (S&B), Spiel & Spaß (Sp&Sp).
- Und wenn Sie sich für eine Tour entschieden haben, müssen Sie nur noch schauen, welche der vielen attraktiven Verbindungen am besten passt. Ihre individuelle Fahrplanauskunft erhalten Sie unter **www.nvv.de** oder beim NVV-ServiceTelefon unter **0800-939-0800** (gebührenfrei).
- In den Gemeinden Herleshausen, Nentershausen, Sontra, Witzenhausen, Neu-Eichenberg, Hessisch Lichtenau und Großalmerode gibt es das Projekt **„Mobilfalt“,** das dort den AST-Verkehr ersetzt. Sie erkennen das Angebot durch das Logo. Mobilfalt funktioniert ähnlich wie der AST-Verkehr. Um die Mobilfalt nutzen zu können, registrieren Sie sich einfach unter **0800 80 90 688** oder unter **www.mobilfalt.de** im Internet. In Melsungen ergänzt das **AST mit der Liniennummer 433 (MEGmobil)** das bestehende StadtBus-Angebot und fährt unabhängig von einem festen Fahrplan. Das AST kann telefonisch unter **0800-939-0800,** via **NVV-App** oder unter **www.nvv.de** bestellt werden.

Unsere Garantie für Sie!

Wir wissen, dass Sie gut mit uns fahren. Deshalb bekommen Sie schon ab **5 Minuten Verspätung** am Ziel bei einer Fahrt im NVV mit gültigem NVV-Ticket Ihr **Geld zurück.** Und dies ist nur eines von 5 Versprechen:

Garantiert pünktlich – Geld zurück ab 5 Minuten Verspätung am Ziel!
Schon ab 5 Minuten Verspätung am Ziel erstatten wir Ihnen bei einer Fahrt im NVV mit gültigem NVV-Ticket Ihr Geld zurück – je nach Art des NVV-Tickets*.

Garantiert Anschluss einschließlich Abendtaxi!
Wenn Sie nach 20 Uhr durch eine Verspätung einen Anschluss verpassen, können Sie Ihr Geld zurückverlangen oder sich sogar ein Taxi nehmen.

Garantiert saubere und sichere Fahrzeuge und Haltestellen!
Wir sorgen Tag und Nacht für Sauberkeit und Sicherheit in unseren Fahrzeugen und den Haltestellen. Sollte Ihre Kleidung durch verunreinigte Sitze an den Haltestellen oder in den Fahrzeugen verschmutzen, können Sie sich die Reinigung für bis zu 25 Euro von uns erstatten lassen.

Garantiert guter Service und präzise Informationen!
Wir wollen, dass Sie umfassend informiert und mit unserem Service zufrieden sind – in den Fahrzeugen, in den NVV-Kundenzentren und NVV-InfoPoints.

Garantierte Freundlichkeit auf der ganzen Linie!
Als unser Fahrgast haben Sie ein Anrecht auf eine freundliche Bedienung.

So lösen wir unsere Garantie ein
Um Ihre Garantieansprüche geltend zu machen, melden Sie sich innerhalb von 3 Arbeitstagen nach dem Vorfall:

- unter **www.nvv.de**
- am kostenlosen ServiceTelefon unter **0800-939-0800**
- mit dem Formular zur 5-Minuten-Garantie (erhältlich in allen NVV-Kundenzentren, NVV-InfoPoints sowie der NVV-Mobilitätszentrale in Eschwege)
- persönlich in allen NVV-Kundenzentren, NVV-InfoPoints sowie der NVV-Mobilitätszentrale in Eschwege

Fahrtkostenerstattungen erhalten Sie in allen NVV-Kundenzentren, NVV-InfoPoints sowie der NVV-Mobilitätszentrale in Eschwege. Voraussetzung für eine Erstattung ist die Vorlage Ihrer gültigen NVV-Fahrkarte für die konkrete Fahrt, mit der Sie unzufrieden waren, bzw. zusätzlich zum Fahrschein eine Reinigungs- oder Taxiquittung. Die Auszahlung erfolgt ausschließlich in bar und kann innerhalb von 3 Monaten nach Vorfallsdatum abgeholt werden. Bei Erstattungsbeträgen über 5 Euro ist der Personalausweis vorzulegen.

* DB-Tickets, AST-Fahrkarten, Hessentickets, Kombitickets, Fahrkarten des Übergangstarifs, das Schülerticket Hessen sowie das Seniorenticket Hessen werden nicht erstattet.

Viel Spaß beim Wandern & Radeln in der Heimat der Brüder Grimm!

Wandern und Radeln – die große Beliebtheit dieser Broschüre zeigt, welch hohen Stellenwert diese Fortbewegungsarten weiterhin in Nordhessen haben. Das Konzept, dass jährlich 20 komplett neue **Wandertouren (blau)** und **Radtouren (grün)** im gesamten NVV-Gebiet vorgestellt werden, bietet Ihnen alle 12 Monate neue Möglichkeiten. Dabei entdecken Sie vielleicht die eine oder andere Ecke in Nordhessen, wie Sie sie noch nicht kennen. Alle Touren sind vorher von zertifizierten Gästeführern getestet worden. Wieder wurden die Inhalte mit den Kommunen und Landkreisen abgestimmt, von denen auch ein Großteil der Tourenvorschläge stammt.

Alle Anfangs- und Endpunkte sind gut mit Bahn, Tram oder Bus erreichbar und werden meist auch an Wochenenden mindestens alle 2 Stunden angefahren, häufig auch öfter. Ihr Fahrrad fährt dabei in allen NVV-Verkehrsmitteln kostenlos mit. Um die Touren besser einschätzen zu können, finden Sie **Höhenprofile** stets direkt bei jeder Tour.

Der besondere Vorteil, wenn Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln auf Radel- oder Wandertour gehen: Sie sind nicht mehr auf Rundwege festgelegt und können flexibel auf die Tagesform oder das Wetter reagieren, indem Sie die Tour verkürzen oder verlängern. Ob Familie mit Kindern oder sportlich geübt, dank der **Zwischenziele mit eigenen Kilometerangaben** ist für alle etwas dabei. Ein Tipp: Viele **Sehenswürdigkeiten** und Ausflugsziele entlang der Touren sind bereits in den weiteren NVV-Freizeitbroschüren beschrieben worden – achten Sie auf den Hinweis. Bitte nehmen Sie eine **Rad- oder Wanderkarte** mit (siehe Kartentipp in den Beschreibungen), damit Sie sich auch unabhängig von der Wegeskizze zurechtfinden können.

Wir freuen uns jederzeit über **Ihre Verbesserungsvorschläge** oder auch **Tourenvorschläge für das kommende Jahr.** Auf Wunsch nennen wir Ihnen gern die Mindestbedingungen, die eine Tour erfüllen muss. Melden Sie sich einfach unter **info@nvv.de** oder per Post (siehe Impressum). Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Wandern und Radeln!

Steffen Müller
Geschäftsführer des Nordhessischen VerkehrsVerbundes

1 *Durch den Reinhardswald zur Sababurg*

6 Std. 19,5 km schwer (insgesamt ein langer Anstieg)

Start: MF SA SO **Hofgeismar, Bahnhof/Bahnhof (Brücke) –** RE11 RE17 RT1 BUS **130, 140, 180, 190, 192** Stadt BUS **184, 185**

Ziele: MF SA SO **Hofgeismar, Ev. Krankenhaus (nach 1,5 km) –** BUS **140, 180, 185, 190**

MF SA SO **Hofgeismar-Carlsdorf, Mitte (nach 3,5 km) –** BUS **192**

MF SA SO **Hofgeismar-Hombressen, Dorfgemeinschaftshaus (nach 5,5 km) –** BUS **171**

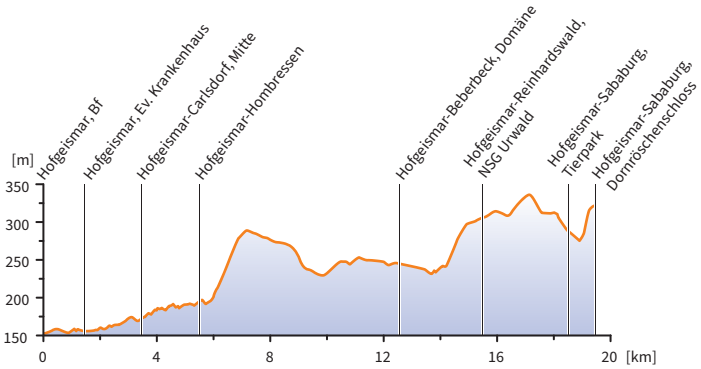
MF SA SO **Hofgeismar-Beberbeck, Domäne (nach 12,5 km) –** BUS **192**

MF SA SO **Hofgeismar-Reinhardswald, NSG Urwald (nach 15,5 km) –** BUS **190, 192**

MF SA SO **Hofgeismar-Sababurg, Tierpark (nach 18,5 km) –** BUS **190, 192**

MF SA SO **Hofgeismar-Sababurg, Dornröschenschloss –** BUS **190**

Karte: **KKV mbH Rad- und Wanderkarte Naturpark Reinhardswald 1:35.000**



Wegbeschreibung: Vom Ⓗ Bahnhof/Bahnhof (Brücke) wandern Sie von Hofgeismar ① in östlicher Richtung von der Hochbrücke über den Eisenbahngleisen aus an der *Brunnenstraße* entlang. Sie passieren Rastbänke, die Haltestelle Ev. Altenhilfe und den Abzweig nach Gesundbrunnen ② und überqueren die Lempe.

An der Ⓗ Ev. Krankenhaus (Abkürzungsmöglichkeit) überqueren Sie ⚠ vorsichtig die *B83* und gehen auf der *Wiesenstraße* ③ Naturpark-Rundwanderweg 3 das Lempetal aufwärts, an einem Rastplatz bei der Papiermühle, an der Strauchmühle und einer Rastbank vorbei und schwenken in Carlsdorf ③ in die *Strauchbergstraße* ein.

Sie laufen am Dorfgemeinschaftshaus und einem Spielplatz vorbei, bei einem Rastplatz erneut über die Lempe und dann die Straße *Unterdorf* hinauf. Sie biegen links in den *Mühlenweg* 👤 Hugenotten und Waldenser Pfad + dM Märchenlandweg, wandern an der Ⓗ Mitte (Abkürzungsmöglichkeit) vorbei und in der Rechtskurve nach links in einen befestigten Wirtschaftsweg hinein.

Es geht am Waldrand entlang das Lempetal hinauf 👤 + dM, im Wald an einer Gabelung nach links und am Regenüberlaufbecken an einer Rastbank vorbei nach links in den *Bruchweg.* Sie gelangen nach Hombressen ④, biegen zur Ⓗ Dorfgemeinschaftshaus (Abkürzungsmöglichkeit) links in die *Udenhäuser Straße* ab und überqueren beim Spielplatz die Lempe.

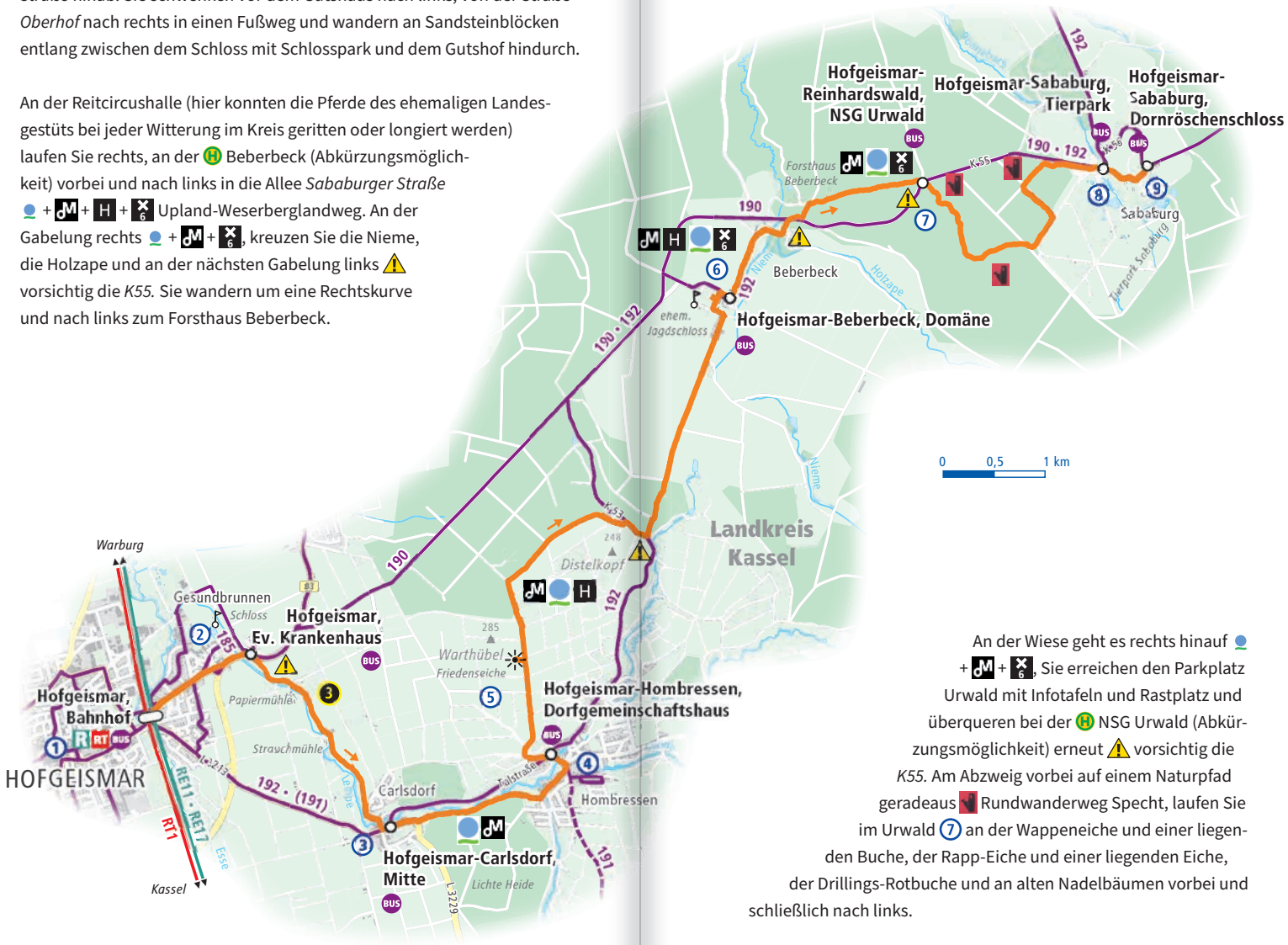
An der *Talstraße* biegen Sie links ab, folgen nach rechts hinauf der Seitenstraße 👤 + dM + H Reinhardswald-Westweg, gehen schließlich nochmals nach rechts und um eine Kurve herum an der Gabelung am Sendemast bei einer Rastbank nach links. Sie steigen – am Wasserwerk vorbei – zum Abzweig zur Friedenseiche ⑤ mit Panoramablick und Rundbank auf den Warthübel (285 m ü. NN) hinauf.

Nach dem Abstecher folgen Sie weiter dem asphaltierten Wirtschaftsweg, am Waldrand geht es auf einem Wiesenweg weiter, nach rechts um die Kurve an Hochsitzen entlang und auf sehr unebenem Wiesenweg 👤 + dM + H an den Feldern entlang. Bald wandern Sie wieder rechts ab, parallel zur Landstraße und nach links in einen befestigten Wirtschaftsweg hinein. Sie biegen ⚠ vorsichtig nach rechts entlang der *K53* ein und in der Rechtskurve nach links in einen befestigten Forstweg ab 👤 + dM + H.

Strauchmühle im Lempetal

Durch den Wald an weiteren Hochsitzen vorbei, zwischen den Feldern auf teilgeschottertem Wirtschaftsweg, gehen Sie am Schützenhaus und größtenteils leerstehenden Gesindegebäuden in Beberbeck (6) die *Hombresser Straße* hinab. Sie schwenken vor dem Gutshaus nach links, von der Straße *Oberhof* nach rechts in einen Fußweg und wandern an Sandsteinblöcken entlang zwischen dem Schloss mit Schlosspark und dem Gutshof hindurch.

An der Reitcircushalle (hier konnten die Pferde des ehemaligen Landesgestüts bei jeder Witterung im Kreis geritten oder longiert werden) laufen Sie rechts, an der (H) Beberbeck (Abkürzungsmöglichkeit) vorbei und nach links in die Allee *Sababurger Straße* + + H + 6 Upland-Weserberglandweg. An der Gabelung rechts + + 6, kreuzen Sie die Nieme, die Holzape und an der nächsten Gabelung links ⚠ vorsichtig die *K55.* Sie wandern um eine Rechtskurve und nach links zum Forsthaus Beberbeck.



An der Wiese geht es rechts hinauf + + 6, Sie erreichen den Parkplatz Urwald mit Infotafeln und Rastplatz und überqueren bei der (H) NSG Urwald (Abkürzungsmöglichkeit) erneut ⚠ vorsichtig die *K55.* Am Abzweig vorbei auf einem Naturpfad geradeaus Rundwanderweg Specht, laufen Sie im Urwald (7) an der Wappeneiche und einer liegenden Buche, der Rapp-Eiche und einer liegenden Eiche, der Drillings-Rotbuche und an alten Nadelbäumen vorbei und schließlich nach links.

Sie kreuzen einen befestigten Wirtschaftsweg und schwenken entlang der Tierparkmauer nach links ein. Am Sababurgblick vorbei, biegen Sie vor dem Wildschweingehege links ab, an der Waldwegkreuzung rechts und vor der *K55* wieder rechts. Sie wandern über den Besucherparkplatz und an der (H) Tierpark Sababurg (Abkürzungsmöglichkeit) am Eingang des Parks (7) vorbei.

Entlang der Tierparkmauer steigen Sie einen asphaltierten Fußweg hinauf, gehen am Gutshof Sababurg vorbei, an einem Parkplatz entlang und erreichen unterhalb der Baustelle Sababurg (9) an der *K56* die Sababurg mit (H) Dornröschenschloss.

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- Hofgeismar: (1) Fachwerk-Altstadt und Fußgängerzone, neugotisches Rathaus mit mittelalterlichem Kern und Glockenspiel im Turmaufsatz, Stadtmuseum (Mo, Di, Do 10–12 Uhr, Mi 15–18 Uhr, Fr 17–19 Uhr, So 11–13 u. 15–18 Uhr) (M&K), Apothekenmuseum (Mi + So 15-18 Uhr Eintritt frei, Führungen nach Vereinbarung, Tel.: 05671 999222 oder 9935-0) (M&K), Altstädter-, Neustädter- und Kath. Kirche St.Peter (K&K) (2) Park Gesundbrunnen mit frühklassizistischem Schloss Schönburg, Bad am Park (S&B) (3) -Carlsdorf: Älteste Hugenottensiedlung in Hessen (22.2.1686) mit ältester Hugenotten-Fachwerkkirche Deutschlands (1702-04), Infotafeln „Erlebnisraum Nordhessisches Refuge“ und „Hugenottische Siedlerstellen Carlsdorf“, Haus und Garten Paepke (1958-60 nach Plänen von Hermann Mattern, Besichtigung nach Vereinbarung, www.hermann-mattern.de) (4) -Hombressen: Ev. Dorfkirche mit Fachwerkturm (18. Jh.), Hochzeitswald mit Gefallenendenkmal (Rekonstruktion), Vogelpark (Tel. 05671-50615, www.gzv-hombressen.de) (5) ND Friedenseiche (1871), (6) -Beberbeck: Gutshof (Hessische Staatsdomäne, 1490-1929 Pferdezucht) mit ehemaligem Jagdschloss (1829 J.C. Bromeis für Kurfürst Wilhelm II., heute Alten- und Pflegeheim mit 43 Plätzen), Park mit steinernem Rundbecken mit Wasserfontaine (8) Tierpark Sababurg (E&E) (9) Dornröschenschloss Sababurg (Sch&B)
- Gutsbezirk Reinhardswald (7): Urwald Sababurg mit knorrigen, alten Hute-Eichen, meterhohem Adlerfarn und mystischen Gebilden aus Totholz erschlossen durch drei Rundwege, seit 1907 das älteste Schutzgebiet Hessens (92 ha), im Reinhardswald der sich auf über 20.000 ha Fläche erstreckt, das größte geschlossene Waldgebiet Hessens, einer der ursprünglichsten aller deutschen Wälder und eines der am wenigsten besiedelten Gebiete Deutschlands, hier hat es sich der Naturpark Reinhardswald e. V. zur Aufgabe gemacht die Formen des sanften, naturnahen Tourismus, Naturschutz, Regionalentwicklung, Umweltbildung sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung im Reinhardswald, Diemeltal und hessischen Bramwald zu fördern

Kontakte:

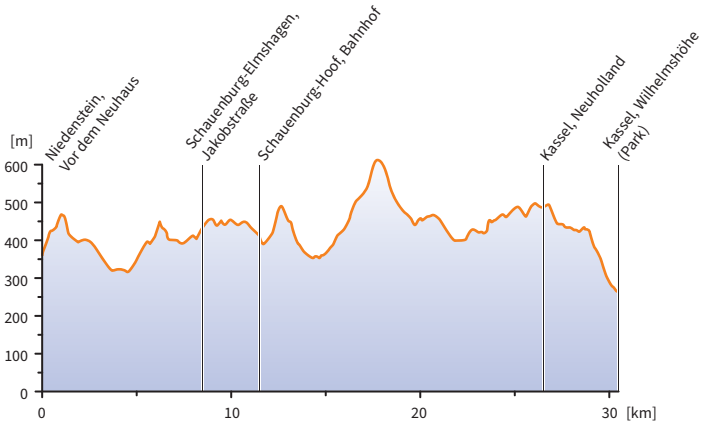
- Tourist-Information „Naturpark Reinhardswald“, Tel.: 05671 999222, www.naturpark-reinhardswald.de
- Servicezentrum Regionalentwicklung Touristikmanagement, Tel.: 0561 1003-2467, www.landkreiskassel.de

2 *Mittelgebirgsstürmer Fünf-Gipfel-Tour*

8 Std. 30,5 km schwer (viele Anstiege)

Start: MF SA SO **Niedenstein, Vor dem Neuhaus** – BUS **54** AST* **54**
Ziele: MF SA SO **Schauenburg-Elmshagen, Jakobstraße (nach 8,5 km)** – BUS **52** AST* **158**
MF SA SO **Schauenburg-Hoof, Bahnhof (nach 11,5 km)** – BUS **52, 53, 153**
MF SA SO **Kassel, Neuholland (nach 26,5 km)** – BUS **22** AST* **22**
MF SA SO **Kassel, Wilhelmshöhe (Park)** – Tram **1**
Karte: KKV mbH Rad- und Wanderkarte Naturpark Habichtswald 1:35.000

* siehe hierzu Seite 116



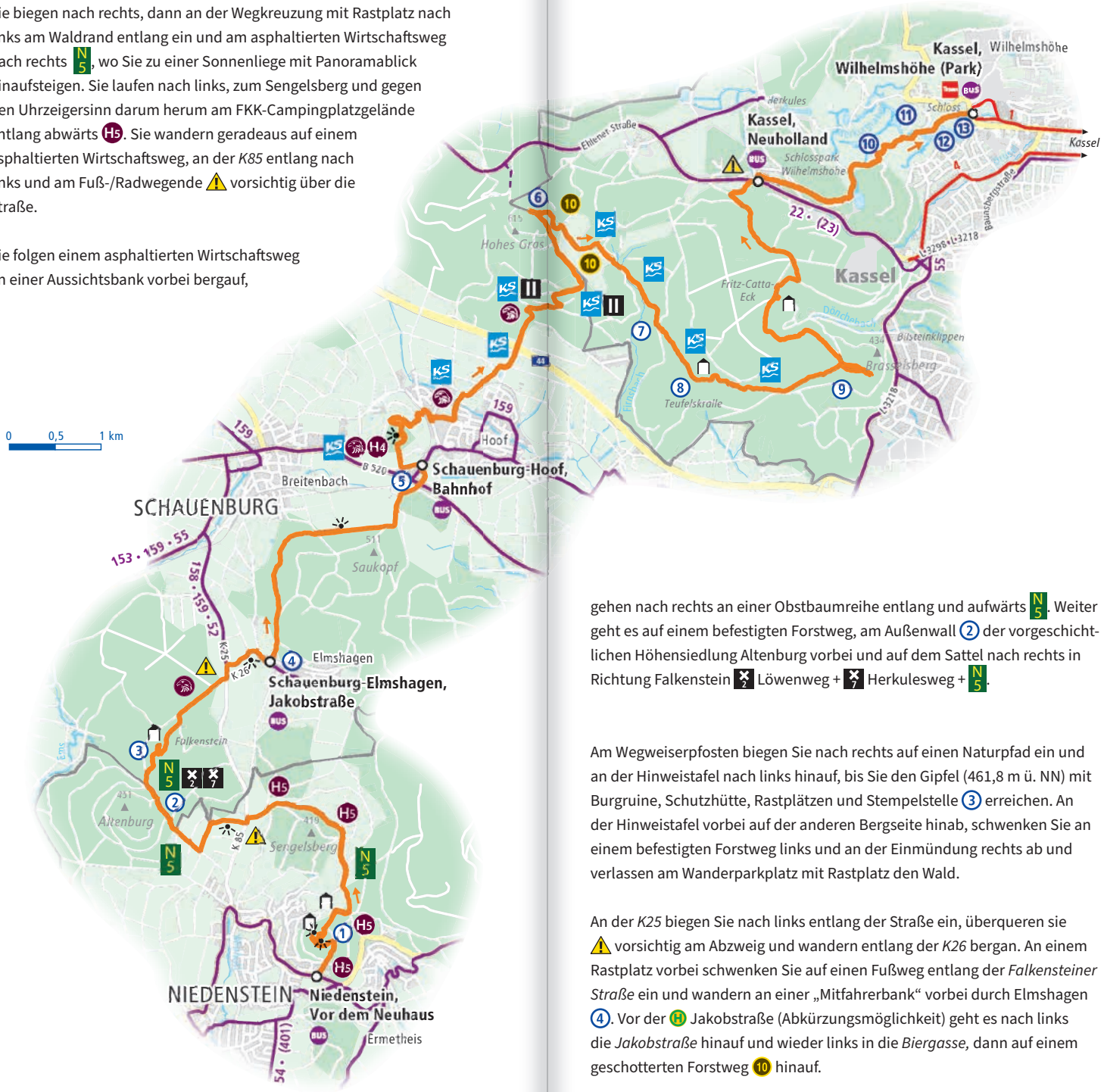
Informationen zum Projekt Mittelgebirgsstürmer gibt es unter www.mittelgebirgsstuermer.de

Wegbeschreibung: Von der (H) Vor dem Neuhaus steigen Sie die steile *Ermetheiser Straße* empor, folgen an einer Rastbank und Infotafeln vorbei auf einem Wiesenweg der Markierung H5 Habichtswaldsteig Extratour 5 weiter hinauf und laufen im Wald links unterhalb von Basaltfelsen um den Niedensteiner Kopf. An der Weggabelung mit Rastplatz biegen Sie scharf rechts ab und wandern an einer Rastbank vorbei bis zum Hessenturm (Schutzhütte) (1) hinauf.

Es geht an Sonnenliegen, Aussichtsbänken, Rastmöglichkeiten und Stempelstelle (475 m ü. NN) vorbei und hinter dem Turm Stufen hinab, nach scharf links in einen schmalen Naturpfad hinein und nach rechts Naturstufen H5 hinab. Bergab und auf einem Wiesenweg passieren Sie die Hessenschanze-Skisprungschneise und wandern nach links an ihr entlang H5 zur Emmaus-Hütte (Schutzhütte).

Sie biegen nach rechts, dann an der Wegkreuzung mit Rastplatz nach links am Waldrand entlang ein und am asphaltierten Wirtschaftsweg nach rechts N 5, wo Sie zu einer Sonnenliege mit Panoramablick hinaufsteigen. Sie laufen nach links, zum Sengelsberg und gegen den Uhrzeigersinn darum herum am FKK-Campingplatzgelände entlang abwärts H5. Sie wandern geradeaus auf einem asphaltierten Wirtschaftsweg, an der *K85* entlang nach links und am Fuß-/Radwegende ⚠ vorsichtig über die Straße.

Sie folgen einem asphaltierten Wirtschaftsweg an einer Aussichtsbank vorbei bergauf,



gehen nach rechts an einer Obstbaumreihe entlang und aufwärts N 5. Weiter geht es auf einem befestigten Forstweg, am Außenwall ② der vorgeschichtlichen Höhensiedlung Altenburg vorbei und auf dem Sattel nach rechts in Richtung Falkenstein ✕2 Löwenweg + ✕7 Herkulesweg + N 5.

Am Wegweiserpfosten biegen Sie nach rechts auf einen Naturpfad ein und an der Hinweistafel nach links hinauf, bis Sie den Gipfel (461,8 m ü. NN) mit Burgruine, Schutzhütte, Rastplätzen und Stempelstelle ③ erreichen. An der Hinweistafel vorbei auf der anderen Bergseite hinab, schwenken Sie an einem befestigten Forstweg links und an der Einmündung rechts ab und verlassen am Wanderparkplatz mit Rastplatz den Wald.

An der *K25* biegen Sie nach links entlang der Straße ein, überqueren sie ⚠ vorsichtig am Abzweig und wandern entlang der *K26* bergan. An einem Rastplatz vorbei schwenken Sie auf einen Fußweg entlang der *Falkensteiner Straße* ein und wandern an einer „Mitfahrerbank“ vorbei durch Elmshagen ④. Vor der Ⓗ Jakobstraße (Abkürzungsmöglichkeit) geht es nach links die *Jakobstraße* hinauf und wieder links in die *Biergasse,* dann auf einem geschotterten Forstweg ⑩ hinauf.

An der Gabelung halten Sie sich links, wandern auf teilbefestigtem Forstweg um den Saukopf herum und haben am Waldrand entlang einen schönen Panoramablick. Sie passieren zwei Aussichtsbänke, laufen links um die Kurve Habichtswaldsteig + H5 Habichtswaldsteig Extratour 4 bergab, unter der *B520* hindurch und bei H Hoof Bahnhof (Abkürzungsmöglichkeit) über die *Elmshagener Straße* hinweg.

Sie gehen die *Korbacher Straße* hinauf, über die Kleinbahnstrecke 5 und am Wegweiser nach rechts + H5 + KS Kasselsteig. Sie wandern auf einem Asphalt-, dann Wiesen- und schließlich Waldweg mit einer Treppenanlage bergauf, oben nach rechts um den Burgberg herum, steigen Sie weiter bergan und erreichen nach links über Treppenstufen den Märchenrastplatz mit Stempelstelle (499,9 m ü. NN).

Über die Treppen wieder hinunter, biegen Sie am Wegweiser links am Burggraben entlang ein, steigen hinab, einmal links und am Waldrand nach rechts + KS in Richtung Herkules. An einer Aussichtsbank vorbei laufen Sie nach links hinab auf einem Wiesenweg zwischen zwei Weiden, über die Kleinbahnstrecke und nach rechts in die *Ehlener Straße.*

Sie biegen in die *Friedhofstraße* scharf links ein, wandern rechts um die Kurve und am Friedhof entlang. Am Ende der Friedhofsmauer geht es links in einen schmalen Fahrweg entlang der Grundstücksrückseite + KS, dann auf die *Herkulesstraße,* über die Bauna, an einer Rastbank vorbei und unter der Kleinbahnstrecke hindurch. Sie biegen gleich rechts auf einen asphaltierten Wirtschaftsweg, wandern am Rückhaltebecken vorbei, am Rastplatz nach links und unter der *A44* hindurch.

Aussichtsbänke auf dem Niedensteiner Kopf

Sie steigen geradeaus einen befestigten Forstweg hinauf, biegen an der Weggabelung nach links KS + II Wanderweg Wilhelmsthal-Hoof II13, an der nächsten Gabelung nach rechts und einen Naturpfad „Hoofer Bergmannspfad“ KS + II nach links aufwärts. Über einen Kahlschlag hinweg geht es an einer Gabelung nach links hinauf, an der Naturpfadkreuzung nach schräg rechts ins Unterholz und an einem Gemarkungsstein II vorbei bergan zum Hohen Gras (614,8 m ü. NN).

Rechts vom Aussichtsturm 6 befindet sich am Restaurantparkplatz die Stempelstelle. Sie folgen nun dem befestigten Wanderrundweg 10 in Richtung Skipiste/MTB, biegen vor dem Lift rechts hinunter in Richtung Rodelbahn ab, steigen an einer Aussichtsbank vorbei einen grob befestigten Steilhang hinab (Rodelbahnstrecke, ab Mai 2023 wird auf diesem steilen Abschnitt ein MTB-Singletrail ausgeschildert – Mountainbikefahrer müssen auf Wanderer Rücksicht nehmen) und biegen vor der Skipiste rechts ab 10.

Durch einen Durchlass im Weidezaun überqueren Sie die Weide/Skipiste/Rodelbahn, schwenken unterhalb der Skilift-Talstation nach links durch einen weiteren Durchlass im Weidezaun in ein Wäldchen ein, folgen dem Naturpfad hinab und nach links 10 auch KS auf einem geschotterten Wirtschaftsweg. Am Ende der Weide biegen Sie rechts auf einen Naturpfad ein KS und passieren zwei Rastbänke neben der Weide.

Es geht über eine Waldwegkreuzung geradeaus hinweg auf befestigtem Forstweg weiter, an den Mundlöchern des Schlüsselstollens der alten Zeche Ziegenkopf nach links KS + , dann das Firnsbachtal 7 hinab und an der Gabelung nach links KS hinauf auf einem schmalen Wanderweg. Über einen Forstweg hinweg passieren Sie eine Rastbank und wandern weiter bergan.

Am Abzweig zum Naturdenkmal Teufelsmauer 8 vorbei passieren Sie den Rastplatz Teufelseck. An der Schutzhütte sehen Sie unterhalb die Basaltformation. Bald schwenken Sie rechts auf einen hinabführenden breiten Forstweg ein KS, am Basalthaufen „Kaffeemühle“ mit Rastplatz nach links, dann bergauf, durch das Felsentor „Porta Lapidaria“ und am Waldkreisel schräg rechts (vor der Rastbank) einen Naturpfad hinauf. Sie biegen nach links auf den breiten Wanderweg und erreichen den Bismarckturm 9 auf dem Brasselsberg (434,2 m ü. NN) mit Rastplatz und Stempelstelle. Sie gehen über den breiten Wanderweg zurück zum Waldkreisel und folgen dem gegenüberliegenden Forstweg K3 Terrainkurweg „Rundweg zum Bismarckturm“ (Terrainkurweg: „dosiertes und kurmäßiges Gehen in natürlicher Landschaft“) unterhalb der Bilsteinklippen entlang und am Marienfelsen vorbei um den Dönchegraben zum Fritz-Catta-Eck mit Schutzhütte.

Geradeaus bergab K3, biegen Sie an einer Rastbank scharf links in Richtung Neuholland hinauf ein, wandern an einer Rastbank und den Basaltfelsen am Habichtspiel vorbei hinab und am Sendemast nach scharf rechts in einen Naturpfad + O O 68 „Willi-Seidel-Weg“ hinein. Mit Blick zum Herkules steigen Sie ins Druseltal hinab und überqueren bei der H Neuholland (Abkürzungsmöglichkeit) ⚠ vorsichtig die Straße *Im Druseltal.*

Nun steigen Sie die *Hüttenbergstraße* hinauf, biegen bald rechts auf einem „Privatweg“ in das UNESCO-Weltkulturerbe ⑩ ein und laufen entlang dem Aschgraben O + K4 Terrainkurweg „Schlosspark-Rundweg“ auf befestigtem Wanderweg an einer Rastbank vorbei zum Speichersee Asch. Sie wandern nach links und dann schräg rechts hinab K4, am Pfaffenteich vorbei zum Turnierplatz, dort links und durch das geöffnete Burgtor hindurch in die Löwenburg ⑪ hinein.

Sie gehen über den Hof und auf der anderen Seite wieder hinaus, am Burggraben entlang nach rechts, wieder nach rechts Treppenstufen hinab und im Bogen nach links, dann auf der Wolfsschlucht-Treppenanlage bergab. Unten biegen Sie rechts ab, kreuzen an zwei Rastbänken vorbei die Schneise und folgen nach links einem Parkweg abwärts. Am Seearm an Baum 210 vorbei, entlang dem Jussowwasserfall, biegen Sie an der Gabelung links am Ginkgobaum Nr. 304 hinab ein.

Sie überqueren bei der Rosensammlung ⑫ Schneiders Brückchen und wandern nach rechts zwischen den Sammlungsquartieren mit Gschwind-Rosen, Wildrosen, Frühlingsrosen, modernen Strauchrosen, Kletterrosen, Moschata- und Spinosissima-Hybriden und neuen Strauchrosen hindurch. Sie überqueren die Königschaussee unterhalb des Schlosses ⑬ nach schräg links hinab, gehen am Graben entlang ✕ den Herkulesweg hinab und erreichen am Besucherzentrum H Wilhelmshöhe (Park).

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- Niedenstein ①: Hessenturm, 1931 erbaut, 1970 auf 18 m erhöht) am Standort einer ehemaligen Burg (bestand nur 13.-14. Jh.) auf dem Niedensteiner Kopf (Ostern bis Oktober) geöffnet; Hallenbad im Haus des Gastes (S&B); ② vorgeschichtliche Höhensiedlung Altenburg (ca. 500 x 300 m, besiedelt vom 2. Jahrtausend v. Chr. bis 25 n. Chr.), Ringwälle auf der Nordseite noch vorhanden
- Bad Emstal: ③ Burgruine Falkenstein (Ehemaliger Teil der Altenburg Befestigung, Burg aus dem 14. Jh. bereits 1597 unbewohnt, im 30-jährigen Krieg zerstört)
- Schauenburg: ④ Elmshagen: Schandpfahl (Stele als Pranger, mit Steintisch) nahe der ev. Kirche (romanischer Ursprung, 13.Jh.); Selbsternte-Apfelallee mit Apfelpflücker ⑦ Firnsbachtal, enges Klammtal mit Basaltfelsen

Rastmöglichkeit Teufelseck

- Kassel: ⑤ Hessencourrier (Sch&Sch) ⑥ Hohes Gras, höchster Punkt im Naturpark Habichtswald und der Stadt Kassel mit 31 m hohem Aussichtsturm ⑧ Teufelsmauer, in einem Tuffsteinbruch stehengelassener, 30 m langer und bis 10 m hoher Basaltgang von etwa 90 cm Stärke ⑨ Bismarckturm (1904 auf dem Brasselsberg erbaut, Typ „Götterdämmerung“, 25,5 m hoch) ⑩ UNESCO-Weltkulturerbe Bergpark Wilhelmshöhe (seit 2013), 240 Hektar großer Landschaftsgarten am Osthang des Habichtswaldes (300 Höhenmeter, größter Bergpark Europas) mit Herkules und historischen Wasserspielen (1.5.-3.10. Mi, So & Feiertage ab 14.30 Uhr, große Fontäne 15.45 Uhr) ⑪ Löwenburg (Sch&B) ⑫ Roseninsel (1790 angelegt) mit heutiger Rosensammlung (seit 1977 durch die ehrenamtliche Arbeit des „Verein Roseninsel Park Wilhelmshöhe e. V.“ betreut, 2015 mit dem „Award of Garden Excellence“ ausgezeichnet) von über 900 unterschiedlichen Rosen ⑬ Schloss Wilhelmshöhe (Sch&B)

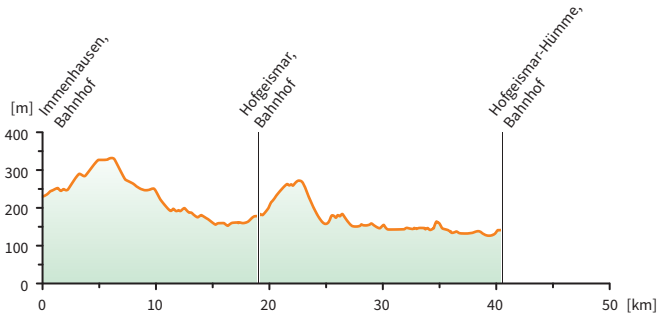
Kontakte:

- Niedenstein, Rathaus, Tel.: 05624 9993-0, www.niedenstein.de
- Bad Emstal, Rathaus, Tel.: 05624 999713, www.bad-emstal.de
- Naturpark Habichtswald, c/o Rathaus Bad Emstal, Tel.: 05624 999725, tourismus@naturpark-habichtswald.de
- Kassel Marketing GmbH, Tel.: 0561 707707, www.kassel-marketing.de

3 Den Altkreis Hofgeismar erFahren

4 Std. 40,5 km schwer (viele und ein langer Anstieg)

Start: MF SA SO **Immenhausen, Bahnhof –** RT1
Ziele: MF SA SO **Hofgeismar, Bahnhof (1 km abseits der Strecke, nach 19 km) –** RE11 RE17 RT1 BUS **130, 140, 180, 190**
MF SA SO **Hofgeismar-Hümme, Bahnhof –** RT1 BUS **140**
Karte: KKV mbH Rad- und Wanderkarte Naturpark Reinhardswald 1:35.000



Wegbeschreibung: Vom H Bahnhof radeln Sie durch Immenhausen 1 am Glasmuseum vorbei die *Untere Bahnhofstraße* hinauf Reinhardswald-Radweg + Märchenland-Radrundweg. Sie biegen rechts auf die *Grebensteiner Straße* und nach der Ampel links in die *Obere Bahnhofstraße* ab. Am Eulenturm, der Stadtmauer und der Stadtkirche vorbei geht es vor dem Fachwerkrathaus links in die *Neue Straße* hinein und die *Mariendorfer Straße* weiter hinauf.

Beim *Nordweg* schwenken Sie links auf den Rad-/Fußweg ein, überqueren die *Bernhardt-Vocke-Straße* und in der Senke die Holzkappe und radeln entlang der *L3386* an Rastbänken vorbei. In Mariendorf 2 fahren Sie in den *Teichweg,* am Dorfgemeinschaftshaus vorbei und weiter auf der *Paul-du-Ry-Straße,* am Spielplatz vorbei, hinauf. An der Feuerwehr mit Rastbänken vorbei, biegen Sie hinter dem Ortsschild links in einen Wirtschaftsweg ein.

Mit Panoramablick am Wasserwerk vorbei überqueren Sie ⚠ vorsichtig die *L3238* und radeln auf befestigtem Wirtschaftsweg durch ein Wäldchen. Es geht an der Gabelung des Wanderwegs 6 nach links ab, am Waldrand entlang auf teilbefestigtem Wiesenweg und auf geschottertem Wirtschaftsweg abwärts, am asphaltierten Wirtschaftsweg nach rechts und bergab, dann am Rastplatz mit Schutzhütte am Kaiserteich vorbei durch das Soodetal und schließlich hinauf zum Waldrand.

Sie biegen auf einen geschotterten Forstweg nach links R31 ein, rollen am historischen Wildschutzzaun entlang dem Reinhardswald 3, passieren

eine Rastbank und fahren am Hochzeitswald mit Schutzhütte nach links die *Waldstraße* hinab nach Hombressen 4 hinein. An der Brücke über die Soode halten Sie sich links, radeln *An der Kirche* hinauf, links weiter, auf dem *Bruchweg* zum Ortsrand, wo Sie rechts abbiegen und am Regenüberlaufbecken vorbei auf befestigtem Wirtschaftsweg durch das Lempetal radeln.

Sie folgen dem *Mühlenweg* nach rechts nach Carlsdorf 5 hinein, geradeaus weiter dem *Kirchweg* und hinter der Fachwerkkirche nach links dem Wirtschaftsweg *Am Gauzer Tor.* Sie rollen zur Bahnstrecke hinab, biegen davor rechts ab, unterqueren die *B83* und fahren zur Unterführung der Bahnstrecke (Radfahrer absteigen) hinunter. Weiter geht es auf der *Stettiner Straße* nach Hofgeismar 6, am Schulzentrum rechts in die *Magazinstraße*, über den *Kasinoweg* hinweg und nach rechts in den *Fürstenweg.*

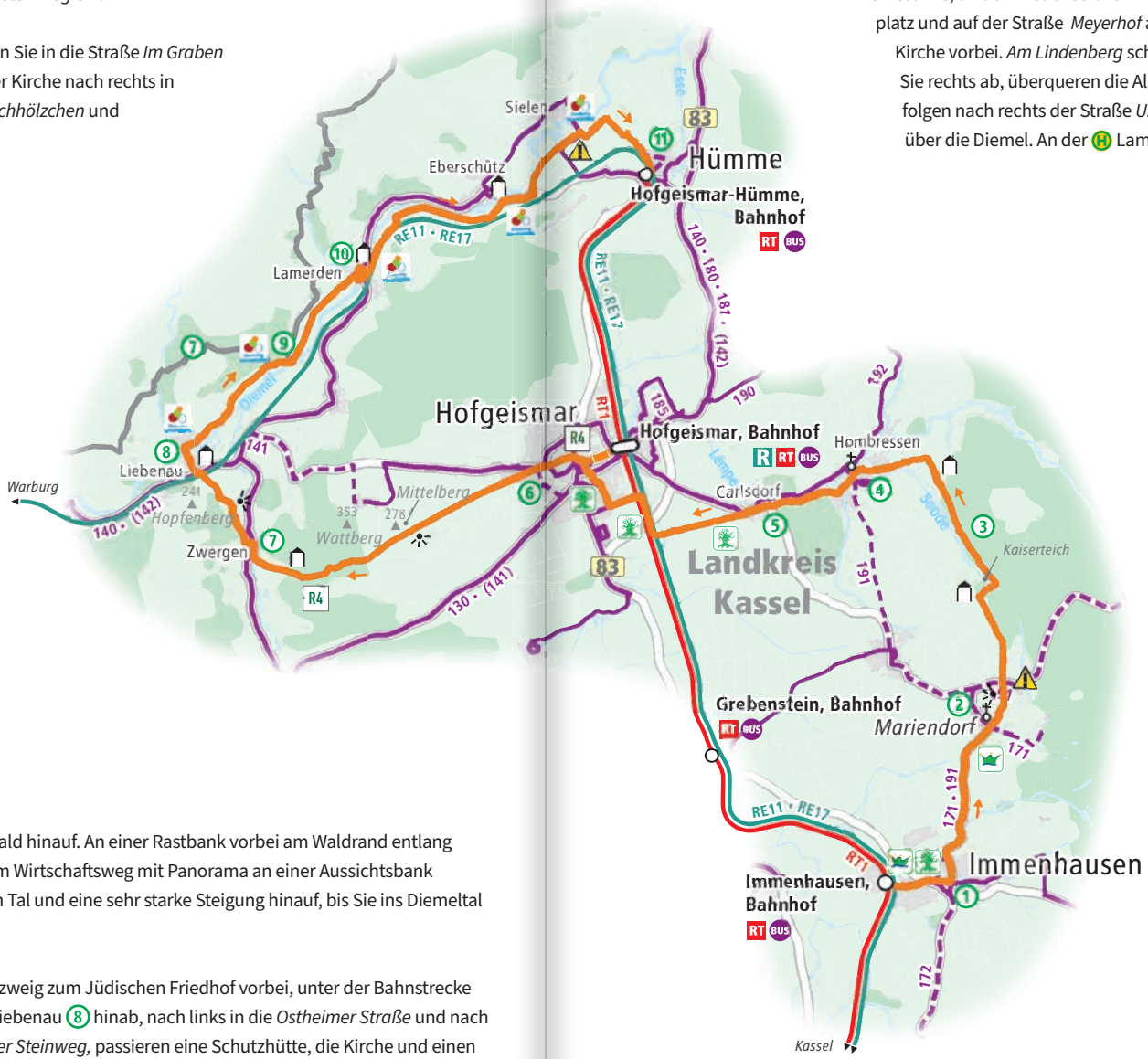
An der *Bahnhofstraße* radeln Sie links, an der Ampelkreuzung rechts in die *Bürgermeister-Schirmer-Straße* (Abkürzungsmöglichkeit: nach rechts die Straße *Am Anger* entlang, nach links in die *Industriestraße* und gleich wieder rechts in den *Poppenhäuser Weg* zur H Bahnhof, 1 km abseits der Strecke). Über den Kreisverkehr hinweg am H ZOB mit Spielplatz vorbei R4 biegen Sie links in die Straße *Unterer Graben* und hinter den Pollern rechts in die *Würfelturmstraße* ab.

An der Stadtmauer schwenken Sie nach links in den Fußgängerweg *Petriplatz* (Radfahrer frei) R4 ab, überqueren am Stadtmuseum die *Hufeisenstraße* und radeln durch die *Apothekenstraße* am Apothekenmuseum vorbei zum *Markt* mit Rastmöglichkeiten. Hier geht es nach links und wieder rechts in die *Altstädter Kirchgasse* hinein, an der Altstädter Kirche vorbei und nach links um die Kurve und aus der *Hospitalstraße* rechts in die Straße *Sälber Tor.* Am Friedhof vorbei biegen Sie nach links in die *Liebenauer Straße* ein und nach schräg links geradeaus in den *Zwerger Weg* ab.

Reiterparadies Zwergen mit Einkehrmöglichkeit

An einer Rastbank und am Spielplatz vorbei (Radfahrer absteigen), weiter auf der *Ansel-Andrae-Straße* und dem baumgesäumten Wirtschaftsweg über den Mittelberg mit Aussichtsbank, radeln Sie durch den Wald am Wattberg und ins Warmebachtal hinab R4. An Kalksteinaufschlüssen und Schutz- und Grillhütte mit Rastplatz vorbei, rollen Sie am Campingplatz und Reitparadies über die Warmebrücke hinweg und schwenken in Zwergen 7 aus dem *Teichweg* in den *Steinweg* ein.

Nach links biegen Sie in die Straße *Im Graben* ab, unterhalb der Kirche nach rechts in die Straße *Am Eichhölzchen* und



radeln an den Wald hinauf. An einer Rastbank vorbei am Waldrand entlang geht es auf einem Wirtschaftsweg mit Panorama an einer Aussichtsbank vorbei, durch ein Tal und eine sehr starke Steigung hinauf, bis Sie ins Diemeltal gelangen.

Sie rollen am Abzweig zum Jüdischen Friedhof vorbei, unter der Bahnstrecke hindurch nach Liebenau 8 hinab, nach links in die *Ostheimer Straße* und nach rechts in den *Alter Steinweg,* passieren eine Schutzhütte, die Kirche und einen Spielplatz und überqueren die Diemel mit Rastmöglichkeiten an beiden Ufern.

Sie biegen rechts in den *Nösselweg* über den Vorbach hinweg ab, radeln vor der Schule hinauf und diemelabwärts. An den Diemelklippen 9 entlang erreichen Sie an einem Diemelradweg- Rastplatz vorbei zwischen Wiesen und Feldern hindurch Lamerden 10.

Sie fahren rechts in den *Sportplatzweg*, an der Diemel links, an der Friedenseiche mit Rastplatz und auf der Straße *Meyerhof* an der Kirche vorbei. *Am Lindenberg* schwenken Sie rechts ab, überqueren die Alster und folgen nach rechts der Straße *Unterland* über die Diemel. An der H Lamerden

biegen Sie links in die Straße *An der Bahn* ab und wieder nach links in den *Bahnhofsweg* entlang der Diemel an einer Schutzhütte mit Rastplatz vorbei. Am Rastplatz unter der Kastanie vorbei geht es vor dem Bahnübergang links auf den *Bahnhofsweg.*

An der Diemelbrücke mit mehreren Rastplätzen und Schutzhütte radeln Sie rechts Diemelradweg (in Eberschütz am Dorfplatz E-Ladestation). An den Sportanlagen vorbei auf der *Hümmer Straße (L3210)* weiter, biegen Sie vor dem Bahnübergang links in einen Anliegerweg ab. Sie passieren einen Rastplatz, nehmen vor der *K68* links den parallel verlaufenden Schotterweg und überqueren vorsichtig die *K68* bei Sielen. Am Rastplatz vorbei nach rechts, folgen Sie dem asphaltierten Wirtschaftsweg vor dem Graben nach links.

Nachdem Sie die Hochspannungsleitung unterquert haben, biegen Sie an der ECO-Pfad-Infotafel nach rechts ab. Auf asphaltiertem Wirtschaftsweg erst nach links, dann rechts um die Kurve, radeln Sie schließlich bergan und folgen schräg rechts der *Sielener Straße* zum (H) Bahnhof Hofgeismar-Hümme (11).

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- Immenhausen: (1) Glasmuseum Immenhausen (Di–Do 10–17 Uhr, Fr–So 13–17 Uhr, Tel.: 05673 2060) (M&K), Ev. Kirche St. Georg (K&K) mit Denkmal für den Reformationsprediger Bartholomäus Rieseberg daneben, Historisches Rathaus, Historische Altstadt (umringt von der Stadtmauer mit Eulen- und Hufeisenturm aus dem 13. Jh.), Hallen- und Freibad (S&B) (2) -Mariendorf: Hugenotten- und Waldenser-Colonie, 1687 von Landgraf Carl von Hessen-Cassel gegründet, nach seiner Ehefrau benannt, Historischer Dorfspaziergang Mariendorf mit Infotafeln, EcoPfad Kulturgeschichte Ahlberg-Mariendorf mit Infotafeln
- Gutsbezirk Reinhardswald (3): Auf über 20.000 ha Fläche erstreckt sich der Reinhardswald, das größte geschlossene Waldgebiet Hessens, einer der ursprünglichsten aller deutschen Wälder und eines der am wenigsten besiedelten Gebiete Deutschlands, der Naturpark Reinhardswald e. V. hat es sich hier zur Aufgabe gemacht die Formen des sanften, naturnahen Tourismus, Naturschutz, Regionalentwicklung, Umweltbildung sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung im Reinhardswald, Diemeltal und hessischen Bramwald zu fördern
- Hofgeismar (4) -Hombressen: Hochzeitswald mit Gefallenendenkmal (Rekonstruktion), ev. Dorfkirche mit Fachwerkturm (18. Jh.), ND Friedenseiche (1871), Vogelpark (Tel. 05671 50615, www.gzv-hombressen.de) (5) -Carlsdorf: Älteste Hugenottensiedlung in Hessen (22.2.1686) mit ältester Hugenotten-Fachwerkkirche Deutschlands (1702-04), Infotafeln „Erlebnisraum Nordhessisches Refuge“ und „Hugenottische Siedlerstellen Carlsdorf“ (6) Fachwerk-Altstadt mit Fußgängerzone, neugotisches Rathaus mit mittelalterl. Kern, Stadtmuseum (Mo, Di, Do 10–12 Uhr, Mi 15–18 Uhr, Fr 9–19 Uhr, So 11–13 u. 15–18 Uhr) (M&K), Apothekenmuseum (Mi + So 15-18 Uhr Eintritt frei, Führungen nach Vereinbarung, Tel.: 05671 999222 oder 9935-0) (M&K), Altstädter-, Neustädter- und Kath. Kirche St.Peter (K&K) (7) -Zwergen: Ev. Kirche (romanischer Westturm mit Spitzhelm, tonnengewölbtes Erdgeschoss mit Wandmalerei von 1588) (11) -Hümme: Infotafeln „Historisches Hümme“, spätbarocke Pfarrkirche mit Fachwerkturm, Kulturdenkmal Bahnhof Hümme
- Liebenau: (8) Altstadt mit Fachwerk, ehem. Burgsitz der Herren von Pappeheim (barockes Herrenhaus) neben der ev. Pfarrkirche St. Johannes der Täufer (frühgotischer Chorturm mit Wandmalerei, Fachwerkoberbau 18. Jh.) (9) Diemelklippen (Natur- und Landschaftsschutzgebiet mit Muschelkalkklippen der mittleren Triasformation, Jahrhunderte alte Kulturlandschaft mit zahlreichen Kalkmagerrasen und Wacholderheiden) (10) -Lamerden: ND Friedenseiche, ev. Dorfkirche St. Georgen (mittelalterlicher Westturm, Kirchenschiff 1785), Diemelsächsische Fachwerkhäuser (17. & 18. Jh.)

Kontakte:

- Immenhausen, Rathaus, Tel.: 05673 503-0, www.immenhausen.de
- Liebenau, Stadtverwaltung, Tel.: 05676 9898-10, www.stadt-liebenau.de
- Tourist-Information „Naturpark Reinhardswald“, Tel.: 05671 999222, www.naturpark-reinhardswald.de
- Servicezentrum Regionalentwicklung Touristikmanagement, Tel.: 0561 1003-2467, www.landkreiskassel.de

4 Quer durch den Chattengau

3 Std. 36 km mittel (mehrere Anstiege)

Start: MF SA SO **Zierenberg, Bahnhof –** RB4 RT4

Ziel: MF SA SO **Breitenbach, Querstraße (nach 11,5 km) –** BUS **52, 53, 55, 153, 159**

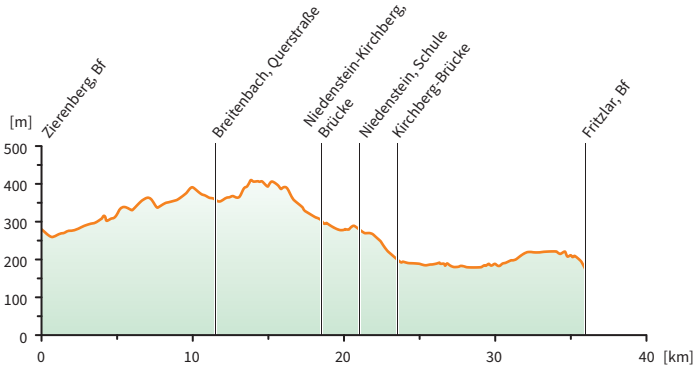
MF SA SO **Niedenstein, Brücke (nach 18,5 km) –** BUS **54**

MF SA SO **Niedenstein, Schule (1 km abseits der Strecke nach 21 km) –** BUS **54**

MF SA SO **Niedenstein-Kirchberg, Brücke (nach 23,5 km) –** BUS **54**

MF SA SO **Fritzlar, Bahnhof –** RE39 RB39 BUS **400**

Karten: **Kompass Fahrradkarte Blatt 3064 Sauerland, Diemelsee, Edersee 1:70.000 und Kompass Fahrradkarte Blatt 3066 Marburg, Schwalmstadt, Alsfeld 1:70.000**



Wegbeschreibung: Vom Ⓗ Bahnhof radeln Sie in Zierenberg ① *An der Bahn* nach rechts, wechseln auf die *Raiffeisenstraße* und rollen links hinab. Sie biegen rechts in die *Kasseler Straße* ein und vor dem Eisenbahnviadukt ② rechts Warmetalradweg, unter einem Bogen hindurch und folgen dem Wirtschaftsweg *Am Roten Ufer* das Warmetal hinauf R4.

An zwei Rastbänken vorbei, biegen Sie links R4 und unterhalb vom Habichtstein am Rastplatz wieder links, auf einen befestigten Wirtschaftsweg. Sie überqueren die Warme und biegen bald rechts ⚠ vorsichtig auf die *L3390* ein. Erneut über die Warme und bergauf, geht es nach links auf einen asphaltierten Wirtschaftsweg Radweg Kassel-Edersee.

Sie überqueren wiederum die Warme, radeln um die Kurve nach links bergan und auf dem *Finkenweg* nach Ehlen ③. Sie fahren nach rechts in den *Amselweg,* nach links in den *Habichtsteiner Weg,* kreuzen bei der Haltestelle Mitte die *Kasseler Straße*, nehmen dann den *Steinweg* und geradeaus den Fußweg (Radfahrer absteigen) zur Kirche mit Rastmöglichkeit.

Am Kirchplatz links, biegen Sie rechts in den *Hohler Weg* ein und radeln weiter geradeaus die *Konrad-Adenauer-Straße* hinauf (Achtung: im Lauf des Jahres 2023 soll ein neuer Radweg westlich dieser Strecke angelegt werden, der durch eine separate Unterführung der Autobahn führt). An einer Aussichtsbank vorbei, biegen Sie um die Kurve nach rechts ab, rollen zur *L3220* hinunter und biegen ⚠ vorsichtig scharf links darauf ein.

Nachdem Sie die *A44* unterquert haben, halten Sie sich am Abzweig vorbei links und radeln in Richtung Breitenbach, ④ bald auf kurviger Strecke abwärts. Auf der *Hauptstraße* kreuzen Sie neben der Ⓗ Querstraße (eingeschränkte Abkürzungsmöglichkeit mit Bus) die *Korbacher Straße,* folgen nach rechts dem Straßenverlauf und biegen links entlang der Kirche und dem Richtertisch ein und wieder rechts um die Kurve, dann links in die *Niedensteiner Straße.*

Sie fahren am Abzweig zur Märchenwache vorbei und biegen an der *Hainbuchenstraße* links. Sie radeln über die Kurhessenbahnstrecke hinweg zum Rastplatz mit Schutz- und Grillhütte hinauf, nach rechts auf Wirtschaftsweg an einer Rastbank vorbei und weiter bergauf zum Rastplatz an der *K26.* Hier biegen Sie links ab, rollen bald in Elmshagen ⑤ die *Falkensteinstraße* hinab und biegen am Friedhof rechts in den Wirtschaftsweg *Apfelallee* ein.

An der Gabelung mit übereinandergeschichteten Steinen links, passieren Sie eine Schutzhütte mit Hollywoodschaukel und Sonnenliegen und – am Waldrand entlang – Gruppen von Aussichtsbänken. An der Waldspitze biegen

Schutzhütte mit Hollywoodschaukel und Sonnenliegen bei Elmshagen

Sie links auf einen befestigten, bald wieder asphaltierten Wirtschaftsweg ab, dann scharf rechts an einer Rastbank vorbei R12. Am Waldrand links, rollen Sie auf befestigtem Forstweg talwärts, an weiteren Rastbänken vorbei. Sie fahren in Niedenstein ⑥ aus dem *Wasserweg* oberhalb der Ⓗ Brücke (eingeschränkte Abkürzungsmöglichkeit mit Bus) nach links die *Hauptstraße* hinauf, nach rechts auf der Straße *An der Linde* R12 hinab und geradeaus auf der *Wiehoffstraße* weiter Tour de Chattengau Radweg bis Wichdorf.

In Wichdorf radeln Sie bei der Haltestelle Wiehoffstraße nach links die *Schulstraße* hinauf (wenn Sie dem Straßenverlauf weiter hinauf und links um die Kurve folgen, nach rechts die *Friedensstraße* hinauf, erreichen Sie oberhalb der Louise-Schröder-Schule Ⓗ Schule 1 km abseits der Strecke – eingeschränkte Abkürzungsmöglichkeit mit Bus) und nach rechts in die *Lessingstraße.* Über den *Hardtweg* hinweg folgen Sie weiter der *Wilhelm-Busch-Straße,* dann nach rechts der *Gerhard-Hauptmann-Straße* mit Panoramaaussicht hinauf bis zur *Goethestraße.* Hier biegen Sie rechts ab hinunter zur Einmündung, dann ⚠ vorsichtig nach rechts auf die *L3220* und gleich links auf die *K79* abwärts, auf der Sie Kirchberg ⑦ erreichen.

Es geht auf der *Emstalstraße* an Ⓗ Brücke (eingeschränkte Abkürzungsmöglichkeit mit Bus) mit einem Rastplatz mit Schutzhütte vorbei über die Matzoffbrücke, dann unterhalb der Kirche an der Haltestelle An der Ems vorbei und weiter talabwärts am Wartberg entlang zu einer Landstraßenkreuzung. Hier schwenken Sie ⚠ vorsichtig links ab auf die *L3218* und nach rechts in einen Wirtschaftsweg R12 + , an Rastbänken vorbei am Waldrand entlang talabwärts, rechts ab an der Einmündung und erreichen Dorla, ⑧ wo Sie aus der Straße *Wiesengrund* nach rechts auf die *Wehrener Straße* abbiegen.

Auf der *K80* radeln Sie nach Wehren, aus der *Dorlaer Straße* um die Kurve nach links in die *Bachstraße* und von der *K79* in den zweiten Wirtschaftsweg nach rechts. Auf dem teilbefestigten Weg fahren Sie nach links und durch eine Senke, an der *K78* ⚠ vorsichtig nach rechts und gleich wieder links auf einem teilbefestigten Wirtschaftsweg weiter.

Es geht bergan und am Gewerbegebiet nach rechts in den *Wehrenpfad,* wieder rechts in die Straße *Brautäcker* und nach links hinter dem TÜV über den *Paderborner Ring/L3214* (Radfahrer absteigen). Sie folgen der *Alte Kasseler Straße,* dann nach links der *Kasseler Straße,* an der Ampelkreuzung nach rechts der *Allee,* vorbei an der Haltestelle Allee (ZOB) und entlang der Stadtmauer mit Rastmöglichkeiten.

Sie fahren in die *Geismarstraße* nach links, in der Altstadt von Fritzlar ⑨ auf der *St.-Wigbert-Straße* weiter und nach links in die Straße *Am Hochzeitshaus*. Am Museum vorbei und weiter über den *Marktplatz* (Radfahrer absteigen), biegen Sie links in die *Kasseler Straße* und gleich rechts in die *Martinsgasse*

hinab, dann am Brunnen nach links in die Straße *Jordan.* An der Kreuzung rechts und wieder rechts die Straße *Am Hospital* hinab, folgen Sie nach dem langgezogenen Kreisverkehr geradeaus der *Georgengasse* hinab am Alten Friedhof entlang. Sie schwenken links in die *Frauenmünsterstraße* und an der Ampelkreuzung rechts in die *Gießener Straße* ein, überqueren die Eder und erreichen vor dem Bahnübergang links auf der Straße *Am Güterbahnhof* den (H) Bahnhof.

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- Zierenberg: (1) Stadtkirche, gotische Hallenkirche mit mächtigem Westturm (ab 1293) (K&K), Freibad Zierenberg (S&B), Altstadt mit Stadtmauerfragmenten, Fachwerkhäuser, das Rathaus (1450) ist das älteste erhaltene Fachwerk-Rathaus Hessens, Landwehrgraben mit Warte, runder Steinturm aus dem frühen Mittelalter (2) Eisenbahnviadukt – Warmetalviadukt (1896 erbaut, 140 m lang, eingleisig, Bogenbrücke mit acht Bögen, die größte Brücke der Bahnstrecke Volkmarsen–Vellmar-Obervellmar)
- Habichtswald-Ehlen (3): Ehlener Warte (14. Jh. Danziger Straße Ecke An Der Warte), ev. Kirche (Wehrturm 12. Jh., Kirchenschiff 1817/1818) , Steinscheuer, (nördlich der Kirche, ehemalige Kapelle mit Flachrelief, 11. Jh.), alte Dorfschmiede „Schnegelsberg“ (M&K), Freibad
- Schauenburg-Breitenbach (4): ev. Kirche (eheml. Wehrkirche, im 17. und 19. Jh. verändert, gedrungener mittelalterlicher Chorturm mit schiefergedecktem achtseitig spitzem Helm und vier Wichhäuschen), Richtertisch (niedere Gerichtsbarkeit, Rekonstruktion), Märchenwache (M&K) mit E-Ladestation (5) -Elmshagen: Schandpfahl (Stele als Pranger, mit Steintisch) nahe der ev. Kirche (romanischer Ursprung, 13.Jh.), Selbsternte-Apfelallee mit Apfelpflücker,

Fachwerkhäuser am Marktplatz von Fritzlar

- Niedenstein: (6) Altenburg- & Stadtmuseum (Jeden ersten Sonntag im Monat von 14–17 Uhr und nach Vereinbarung Elvira Friedrich, 05624 6619, Eintritt frei, www.hessenturm.de); ND Niedensteiner Tanzlinde, Hallenbad im Haus des Gastes (S&B) (7) Kirchberg: Ems 34 km langer Zufluss der Eder, Heimatmuseum im Bergtor (1. So im Jan, April, Juli, Okt. 14–16 Uhr oder nach Vereinbarung Enno Onnen 05603 2164, Eintritt frei, www.kirchberg-nordhessen.de), Wartberg (308 m), Fundort und Namensgeber der „Wartberg-Kultur“ aus der späten Jungsteinzeit (3500 v. Chr.–2800 v. Chr.)
- Gudensberg-Dorla (8): Informationstafeln zu Gebäuden und Besonderheiten, barocke Dorfkirche (1717–1718) mit Bauernbarockausstattung und Rokoko-Orgel, Stumpf der Kandelaber-Linde auf dem Friedhof (500 Jahre alt) und Blutstein (Steinkreuz) markiert das Ende der Bundesherrenfehde, Kleinkrieg innerhalb der Ritterschaft von Niederhessen und Waldeck von 1440 bis 1454
- Fritzlar (9): Stadtmauer mit Aufstieg auf den Grauen Turm, größter erhaltener städtischer Wehrturm Deutschlands (E&E), Museum Hochzeitshaus (M&K), Marktplatz mit Fachwerk, Dom St. Peter mit Dommuseum (K&K); Minoritenkirche (K&K), Türmeblick/Malerwinkel; Mühlengraben mit Auen-Lehrpfad (E&E); Eder-Auen-Erlebnis-Bad (S&B), Eder (auch Edder) mit 176,1 km Fließstrecke der längste und größter Zufluss der Fulda.

Kontakte:

- Zierenberg, Touristikverein Zierenberg e. V., Tel.: 05606 5191-25, www.zierenberg.org
- Naturpark Habichtswald, c/o Rathaus Bad Emstal, Tel.: 05624 999725, tourismus@naturpark-habichtswald.de
- Niedenstein, Rathaus, Tel.: 05624 9993-0, www.niedenstein.de
- Gudensberg, Tourist-Info, Tel.: 05603 9330, www.gudensberg.de
- Fritzlar, Tourist-Info, Tel.: 05622 988643, www.fritzlar.de
- Naturpark Habichtswald, c/o Rathaus Bad Emstal, Tel.: 05624 999725, tourismus@naturpark-habichtswald.de
- Servicezentrum Regionalentwicklung Touristikmanagement, Tel.: 0561 1003-2467, www.landkreiskassel.de

5 *Durch den Kaufunger Wald und über den Hirschberg*

6 ½ Std. 21 km schwer (einige, auch steile Anstiege)

Start: MF SA SO **Nieste, Königsalm** – BUS **33.2, 34** AST* **34**

Ziele: MF SA SO **Helsa-Wickenrode, Berliner Straße (nach 11 km)** – BUS **210** AST* **210**

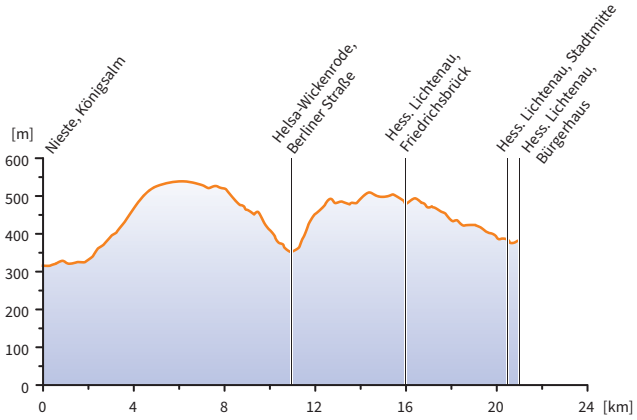
MF SA SO **Hessisch Lichtenau, Friedrichsbrück (nach 16 km)** – * **209.1**

MF SA SO **Hessisch Lichtenau, Stadtmitte (nach 20,5 km)** – Tram **4**

MF SA SO **Hessisch Lichtenau, Bürgerhaus** – Tram **4** BUS **200, 290, 400** * **209.1-.3** AST* **400**

Karten: **KKV mbH Rad- und Wanderkarte Grimmsteig 1:33.000 oder KKV mbH Rad- und Wanderkarte Frau-Holle-Land 1:50.000**

* siehe hierzu Seite 116



Wegbeschreibung: Von (H) Königsalm an der *K6,* die Sie gegebenenfalls überqueren, nehmen Sie den Fußweg über den Parkplatz M Märchenlandweg in Richtung Königs-Alm (1) und wandern am Waldrand entlang auf asphaltierter Zufahrt. Sie folgen dem Spazierweg Niesteblick und halten sich an der Wegkreuzung links auf dem Fuß-/Radweg, an einer Aussichtsbank vorbei.

Es geht auf einem befestigten Forstweg in den Wald hinein, über eine langgezogene Wegkreuzung mit Rastplatz hinweg und in Richtung Zollstock bergan M. An der Wildruhezone Heidekopf entlang und an einer Rastbank am Rettungspunkt ESW-167 vorbei, folgen Sie dem Forstweg an der Gabelung bei der Buche schräg rechts hinauf durch den Kahlschlag, mit Panoramablick zurück bis zum Hohen Habichtswald.

Im Nadelwald wandern Sie geradeaus über eine Wegkreuzung an der Schutzhütte Zollstock (2) mit Rastplatz und Zollstock (520 m ü. NN) M. Rechts unterhalb befindet sich das Waldstück Moskau. Am Windpark Kreuzstein vorbei, mit Meißnerblick, folgen Sie M an der Gabelung nach rechts, an der WindEnergieAnlage WEA-4 vorbei und biegen bald rechts M auf den G Grimmsteig ein.

An einer Rastbank vorbei, laufen Sie beim Helserborn scharf nach links M + G, bald links um eine Kurve hinauf, an einem Rastplatz mit Aussicht vorbei und hinab. Es geht nach rechts, bei den Wochenendhäusern auf die Zufahrt hinab, an einer Aussichtbank vorbei, auf dem *Torweg* um die S-Kurve und geradeaus M hinab zur *Berliner Straße* in Wickenrode (3).

Sie wandern nach rechts am Brauborn mit Steinbänken vorbei und bei der (H) Berliner Straße (Abkürzungsmöglichkeit) nach links auf den Kirchplatz, nach rechts um die Kirche am Spritzenhaus vorbei hinauf, in die *Friedhofstraße* rechts hinab und nach links die *Raiffeisenstraße* hinauf G.

Über den Wedemann-Bach hinweg, gehen Sie an einer Grimmsteigkarte vorbei, auf der *Hirschbergstraße* an der Gabelung rechts und zum Wald hinauf. An einer Rastbank und einer Aussichtsbank an einer Bergwiese vorbei bergan, wandern Sie an der Gabelung nach rechts G und schließlich nach links auf einen befestigten Forstweg durch das FFH-Gebiet Hirschberg und Tiefenbachwiesen (4).

An einer Rastbank vorbei erreichen Sie einen asphaltierten Forstweg und halten sich an der Schutzhütte mit Rastplatz und Naturschutz-Infotafel rechts. An einer dekorierten Rastbank entlang, biegen Sie am Wanderparkplatz rechts in einen geschotterten Forstweg und bald links G in einen Naturpfad über

Zollstock im Kaufunger Wald

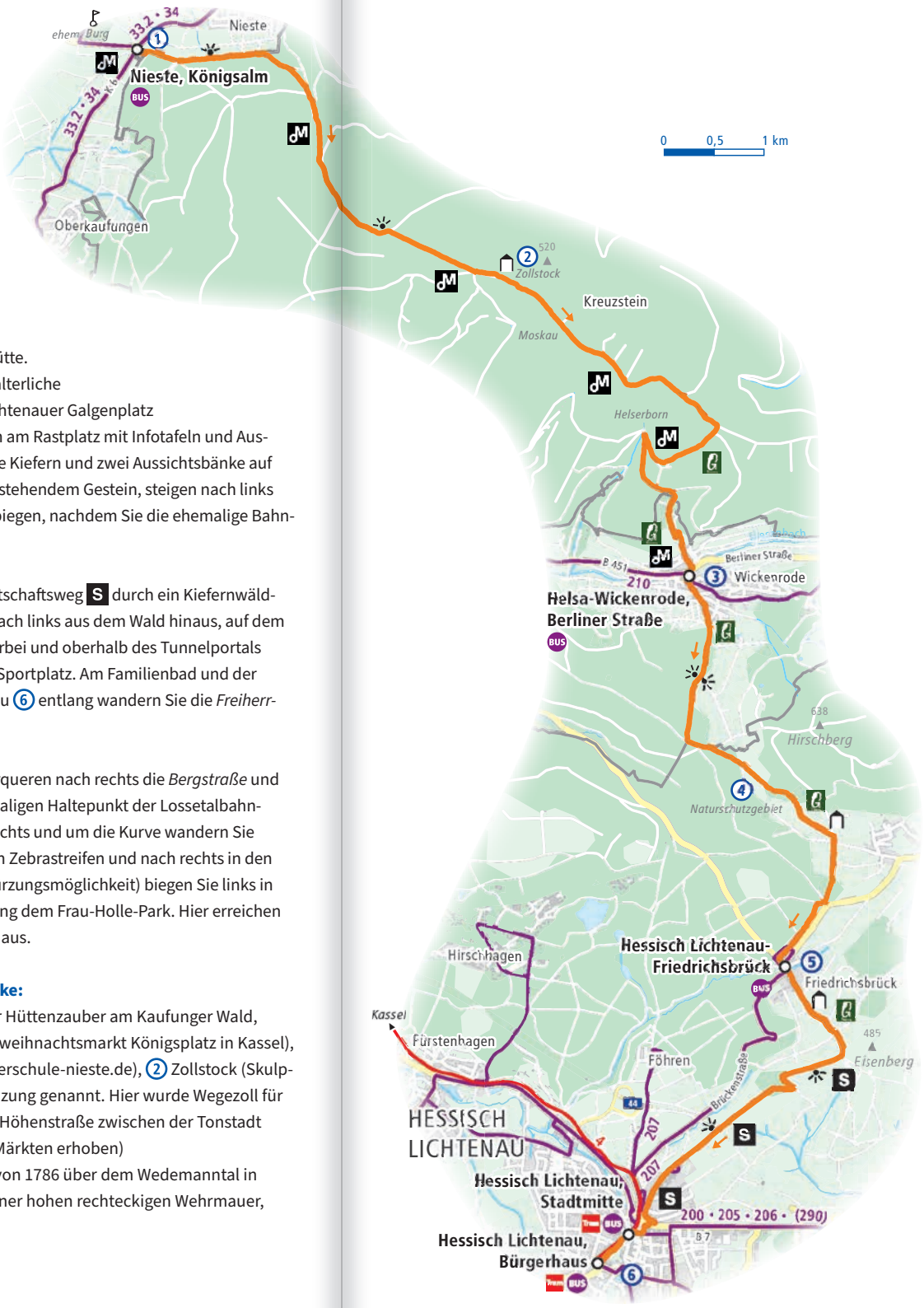
einen Kahlschlag. Geradeaus die Straße *Am Walde* hinab, schwenken Sie in Friedrichsbrück (5) nach links, wandern die *Lindenallee* entlang und passieren die (H) Friedrichsbrück (Abkürzungsmöglichkeit). Bergan (G) an den Kopflinden und den historischen Siedlerhäusern vorbei, erreichen Sie einen Rastplatz mit Fernsicht und Schutzhütte. Nun steigen Sie die befestigte mittelalterliche *Leipziger Straße* hinab, folgen am Lichtenauer Galgenplatz vorbei dem (S) *Sälzerweg* und biegen am Rastplatz mit Infotafeln und Ausblick rechts ab. Sie passieren knorrige Kiefern und zwei Aussichtsbänke auf einem groben Höhenweg teils auf anstehendem Gestein, steigen nach links auf einer Gittersteinpiste hinab und biegen, nachdem Sie die ehemalige Bahnstrecke überquert haben, rechts ab.

Es geht auf einem teilbefestigten Wirtschaftsweg (S) durch ein Kiefernwäldchen und an einer Rastbank vorbei nach links aus dem Wald hinaus, auf dem Schulberg an einer Aussichtsbank vorbei und oberhalb des Tunnelportals der *A49* auf einem Schotterweg zum Sportplatz. Am Familienbad und der Gesamtschule von Hessisch Lichtenau (6) entlang wandern Sie die *Freiherr-vom-Stein-Straße* hinab.

In der Kurve biegen Sie links ab, überqueren nach rechts die *Bergstraße* und folgen dem Fußweg unter dem ehemaligen Haltepunkt der Lossetalbahnstrecke und der *B7* hindurch. Nach rechts und um die Kurve wandern Sie die *Landgrafenstraße* hinab, über den Zebrastreifen und nach rechts in den *Mühlweg.* An der (H) Stadtmitte (Abkürzungsmöglichkeit) biegen Sie links in die *Friedenstraße* und wandern entlang dem Frau-Holle-Park. Hier erreichen Sie am Parkplatzende die (H) Bürgerhaus.

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- Nieste (1): Königs-Alm (bayrischer Hüttenzauber am Kaufunger Wald, auch jedes Jahr auf dem Märchenweihnachtsmarkt Königsplatz in Kassel), Wanderschule Nieste (www.wanderschule-nieste.de), (2) Zollstock (Skulptur 2011, Stock wird eine Wegkreuzung genannt. Hier wurde Wegezoll für die Nutzung der mittelalterlichen Höhenstraße zwischen der Tonstadt Großalmerode und den Kasseler Märkten erhoben)
- Helsa-Wickenrode: (3) ev. Kirche von 1786 über dem Wedemanntal in leicht erhöhter Lage mit Resten einer hohen rechteckigen Wehrmauer,



Schutzhütte Friedrichsbrück

e-RAST.de Solarstrom-Tankstelle; (4) Natura 2000 FFH-Gebiet Hirschberg und Tiefenbachwiesen u. a. mit trockener Heidefläche, Berg-Mähwiesen aber auch kalkreichem Niedermoor

- Hessisch Lichtenau: (5) -Friedrichsbrück: Hugenottensiedlung (gegründet 1777 mit zehn Familien aus Nassau-Weilburg und Oberhessen, 9 der experimentellen Siedlerhäuser sind noch vorhanden); (6) Hallenbad Hessisch Lichtenau (S&B), historische Altstadt mit Stadtmauer und Türmen, Frau-Holle-Park (E&E) und Frau-Holle-Rundgang, Jugendstil Kanzler-Feige-Brunnen (1910), HOLLEUM im alten Rathaus (M&K), ev. Stadtkirche mit Westturm aus der Zeit der Stadtgründung (25. März 1289) aus dem 14. Jhd und im 17. und 19. Jhd nach Bränden wiederaufgebaut (www.evangelische-kirche-heli.de), Parkgelände Karpfenfängerteich

Kontakte:

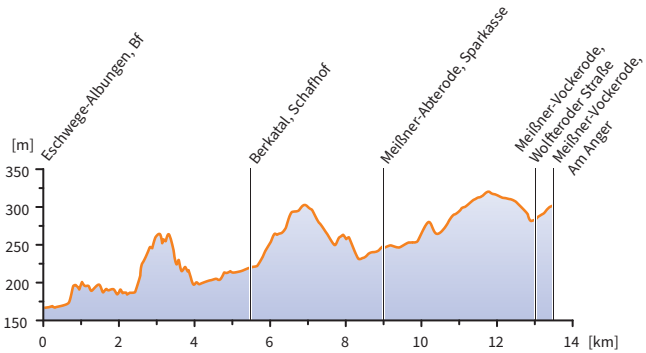
- Nieste, Gemeindeverwaltung, Tel.: 05605 9441-20, www.nieste.de
- Helsa, Rathaus, Tel.: 05605 8008-0, www.Gemeinde-Helsa.de
- Hessisch Lichtenau, Büro für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing, Tel.: 05602 807-180 oder -182 oder -114, www.hessisch-lichtenau.de
- Servicezentrum Regionalentwicklung Touristikmanagement, Tel.: 0561 1003-2467, www.landkreiskassel.de
- Geo-Naturpark Frau-Holle-Land, Tel.: 05657 644990, www.naturparkfrauholle.land

6 *Durchs Höllental in die Germaramark*

4Std. 13,5 km mittel (einige, auch steile Anstiege)

Start: MF SA SO **Eschwege-Albungen, Bahnhof – BUS 220 AST* 239.2**
Ziele: MF SA SO **Berkatal, Schafhof (nach 5,5 km) – BUS 220, 222 AST* 229.1**
MF SA SO **Meißner-Abterode, Sparkasse (nach 9 km) – BUS 222, 290 AST* 229.1**
MF SA SO **Meißner-Vockerode, Wolfteroder Straße (nach 13 km) – BUS 220, 222 AST* 229.1**
MF SA SO **Meißner-Vockerode, Am Anger – BUS 220, 222, 290 AST* 229.1**
Karte: KKV mbH Rad- und Wanderkarte Eschwege 1:33.000

* siehe hierzu Seite 116



Wegbeschreibung: Vom (H) Bahnhof an der *B27* gehen Sie bei Albungen (1) zur Unterführung und auf dem ausgeschilderten Weg in Richtung „Wanderweg Höllental“ 26. An der Straße *K46* Richtung Hitzerode biegen Sie links ab, wandern nach links entlang der *L3242* und überqueren sie bald ⚠ vorsichtig, kurz vor der Einmündung in die *B27.* Sie folgen der Straße *An der Berka* entlang der *B27* und schwenken scharf rechts 26 in einen Naturpfad den Wald hinauf ein.

Sie steigen zu einem Talrandweg empor und laufen talaufwärts. Am Grubenentwässerungskanal entlang durch das Höllental der Berka (2) erreichen Sie die Schutzhütte Nedderborn gegenüber einem Rastplatz an der *K38.* Sie biegen rechts ab, kreuzen die Berka und überqueren ⚠ vorsichtig die *L3242.* Nun steigen Sie einen Naturpfad empor (P23) Premiumweg Höllental. Am Naturschutzgebiet geht es rechts hinauf, am Wegweiser nach links zum Bilstein 200 m (3) und zum Aussichtspunkt mit Ruinenresten der Burg.

Wieder hinab und am Wegweiser nach links wandern Sie auf einem befestigten Forstweg am Waldmännchen vorbei und über den Wanderparkplatz

Goldmarie am Brunnen in Vockerode

Holle mit Wanderwegkarte hinweg. Bei einer Rastbank schräg geradeaus 26 gehen Sie entlang der Berka und an zwei Rastbänken vorbei, nach links über die Berka, durch den Schafhof und an der Ⓗ Schafhof (Abkürzungsmöglichkeit) ⚠ vorsichtig über die *L3242.*

Sie laufen einen asphaltierten Wirtschaftsweg hinauf, dann weiter geradeaus auf einem teilbefestigten, bald Wiesenweg und schließlich am Wegweiser zu P23 mit Blick auf Wolfterode vor dem Hohen Meißner nach links, wo Sie am Hochsitz „Hochzeitskanzel“ vorbei zum Wald hinaufsteigen. Es geht durch den Wald über den Krösselberg und am Wegweiser rechts P23, vorbei an einer Infotafel über das Gips-Mineral, unter der Hochspannungsleitung hindurch und vorbei an einer Aussichtsbank in der Wacholderheide bergab.

Am Wegweiser wandern Sie nach links hinab auf einem befestigten Wirtschaftsweg P23 in Richtung Wanderparkplatz, nach links auf einem Wiesenweg und an einer Aussichtsbank vorbei. Am Gebüsch folgen Sie dem Weg nach rechts, bergab an einer Rastbank vorbei, dann nach links, bei der Damm-Mühle P23 nach rechts den Kupferbach und – Vorsicht ⚠ – über die *L3335.* Auf einem Wiesenweg hinauf, biegen Sie nach rechts in einen befestigten Wirtschaftsweg ein 26, an einer Rastbank über Stufen nach links hinauf zur Totenkirche ④ mit Rastbänken und wandern über den historischen Friedhof.

Sie schwenken an der *Wichtelstraße* rechts in den *Steinweg* durch Abterode ⑤, an der Ⓗ Sparkasse (Abkürzungsmöglichkeit) vorbei und an der ehemaligen Synagoge nach links in den *Hinterweg*. An der Gemeindeverwaltung

vorbei biegen Sie rechts in die *Rehbergstraße* ein, überqueren die Straße *Sand* und wandern 26 auf einem asphaltierten Wirtschaftsweg zu einer Aussichtsbank.

Sie nehmen nach rechts den *Rehbergpfad,* einen Wiesenweg hinab, an einer Aussichtsbank und dem jüdischen Friedhof entlang, dann nach links den Naturpfad durch ein Wäldchen zur Freizeitanlage mit Spielplatz, Kneipp-anlage, Rastplatz, Schutz- und Grillhütte. Sie passieren die Anlage und laufen nach links den Wiesenweg hinauf, dann auf der Höhe rechts den asphaltierten Wirtschaftsweg 26.

An der Wegbiegung wandern Sie weiter geradeaus auf einem Wiesenweg und auf der Gückingskuppe nach rechts auf einem befestigten Wirtschaftsweg. Sie überqueren ⚠ vorsichtig die *L3243,* biegen schräg rechts in einen asphaltierten Wirtschaftsweg und wandern talwärts. Am Bolzplatz geht es nach links und entlang der *Schwalbenthaler Straße* am Dorfgemeinschaftshaus mit Spiel- und Rastplatz vorbei durch Vockerode ⑥.

Am Gässchen zur Ⓗ Wolfteroder Straße (Fahrtrichtung Wolfterode, Abkürzungsmöglichkeit) und der Ⓗ Wolfteroder Straße (Abkürzungsmöglichkeit) vorbei, wandern Sie über den Brunnenplatz mit Steinbänken und am Goldmarie-Brunnen nach links in die *Kirchstraße.* Sie passieren die Kirche und Ⓗ Kirche, biegen links in die *Germeröder Straße* ab und erreichen am Pechmarie-Brunnen die Ⓗ Am Anger.

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- Eschwege-Albungen ①: Burg Fürstenstein oberhalb von Albungen (keine Besichtigung), ev. Radwegekirche Albungen (April-Oktober durchgehend geöffnet)
- Berkatal: ② Höllental der Berka (9,5 km lang mit großteils enger Schlucht und steilen Felsen) ③ Aussichtspunkt Ruine Bilstein (284 m ü. NN) ehemalige Grafenburg um 1100, 1301 kam der Besitz an Hessen, 1594 abgebrochen, geringe Mauerreste
- Meißner: ④ Totenkirche Ruine St.Bonifatius (14. Jh.) mit Westturm, Chor und Kirchhof mit historischen Grabsteinen, 1809 durch eine Räuberbande zerstört, Naturdenkmal: Zechsteinfelsen („Abteroder Bär“ oder „Todstein“ genannt) ⑤ -Abterode: Synagoge (1871 erbaut, 1938 geschändet, heute Lebensmittelladen), jüdischer Friedhof (größte im Werra-Meißner-Kreis mit 490 Grabsteinen, ab Ende des 17. Jh. belegt, Schlüssel bei Gemeindeverwaltung) ⑥ -Vockerode: ev. Pfarrkirche (gotisch, im Kern erhalten), Bebauung im Ortskern teils aus 18. Jh., 2 Brunnen mit Skulpturen von Goldmarie und Pechmarie (Bronzen von Erika Maria Wiegand)

Kontakte:

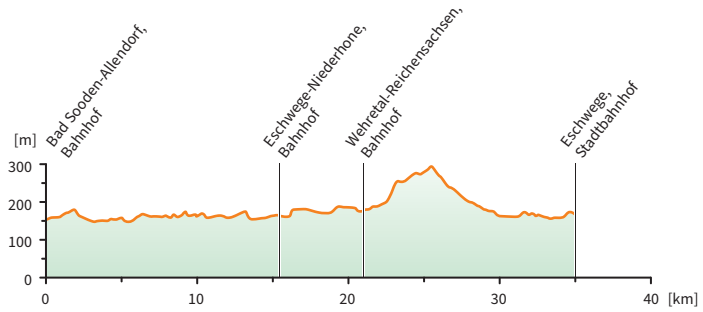
- Eschwege, Tourist-Information, Tel.: 05651 807-111, www.werratal-tourismus.de
- Berkatal, Gemeindeverwaltung, Tel.: 05657 9891-0, www.berkatal.de
- Meißner, Gemeindeverwaltung, Tel.: 05657 9896-0, www.gemeinde-meissner.de
- Geo-Naturpark Frau-Holle-Land, Tel.: 05657 644990, www.naturparkfrauholle.land

Totenkirche Ruine St. Bonifatius, Abterode

7 Von Bad Sooden-Allendorf über die Blaue Kuppe nach Eschwege

2 ½ Std. 35 km leicht (trotz Anstieg)

Start: MF SA SO **Bad Sooden-Allendorf, Bahnhof/ZOB** – RB87 BUS **220**
Ziele: MF SA SO **Eschwege-Niederhone, Bahnhof (nach 15,5 km)** – RB87
MF SA SO **Wehretal-Reichensachsen, Bahnhof (400 m abseits der Strecke nach 21 km)** – RB87
MF SA SO **Eschwege, Stadtbahnhof** – RB87 BUS **200**
Karten: KKV mbH Rad- und Wanderkarte Eschwege 1:33.000
KKV mbH Rad- und Wanderkarte Frau Holle Land 1:50.000



Wegbeschreibung: Vom Ⓗ Bahnhof im OT Sooden ① radeln Sie vor dem Bahngebäude auf Rad-/Fußweg nach links, dann nach rechts durch die Unterführung der Straße *Am Bahnhof* und *B27.* Sie kreuzen die Flussarme der Werra und biegen in Allendorf aus der *Bahnhofstraße* entgegen der Fahrtrichtung der Einbahnstraße (Radfahrer frei) in die *Kirchstraße* hinauf ein. Am Marktplatz geht es zweimal rechts, weiter auf der *Schusterstraße* Werratal-Radweg, über den Platz *Am Plan* nach links, nach rechts durch das *Steintor* und auf der *Rothesteinstraße* vorbei am Brunnen vor dem Tore weiter geradeaus.

An der Gabelung fahren Sie rechts, dann am Freibad vorbei und bald abwärts, unterhalb von Schloss Rothestein ③ nach rechts, dann wieder links. Am Werraufer an Rastbänken entlang radeln Sie bis Kleinvach ④. Sie passieren einen überdachten Rastplatz und auf der kopfsteingepflasterten *Hörnestraße* die „offene" evangelische Kirche, dann geht es um die Kurve, aus der Fährgasse rechts in die *Brückenstraße,* vor der Brücke wieder links und am Ufer entlang .

Unterhalb um die Andreaskapelle ⑤ herum, an wenigen Rastbänken vorbei, überqueren Sie bei Albungen ⑥ die Fußgängerbrücke und radeln weiter

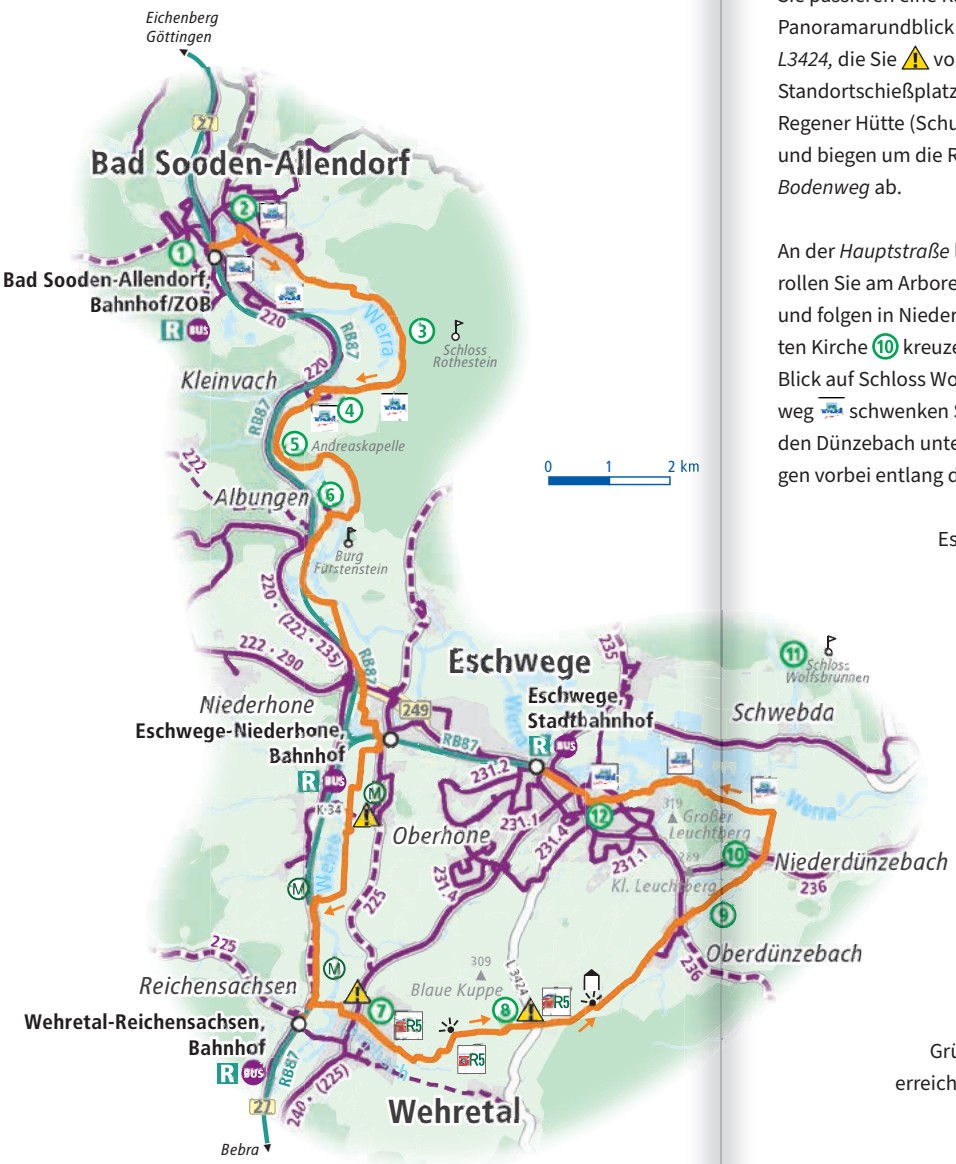
durch die *Fährgasse,* geradeaus durch die *Bilsteinstraße* und im großen Bogen nach links über die Brücke der Flutmulde. Vor dem Bahnübergang schwenken Sie links in die Straße *Auf der Grube* ein und an der Gabelung nach rechts an einem Rastplatz vorbei radeln Sie entlang der Bahnlinie.

Bei Niederhone unterqueren Sie zusammen mit der Alten Wehre die *B249,* biegen nach links über die Brücke und folgen nun der nicht mehr aktuellen aber noch montierten Beschilderung Ⓜ Meißner-Radrundtour. Am überdachten Rastplatz fahren Sie nach rechts auf die Straße *An der Wehre,* nach links auf den *Weidenweg* und nach rechts auf die Straße *Im Baumgarten* bis zum Straßenende. Hinter der Brücke folgen Sie dem Weg unter der dreibogigen Eisenbahnbrücke hindurch, dann links und direkt wieder rechts um den Sportplatz herum radeln Sie zwischen Feldern und Wiesen zur *K34* zwischen Oberhone und Eltmannshausen (Abkürzungsmöglichkeit: Am Sportplatz nach links unter der Eisenbahnbrücke hindurch erreichen Sie Ⓗ Bahnhof).

Nachdem Sie die Straße ⚠ vorsichtig überquert haben, folgen Sie dem Weg weiter geradeaus. Biegen Sie an der Gabelung nach rechts ab und an einem Rastplatz an der Wehre vorbei nach einem weiteren Kilometer erneut nach rechts Ⓜ über die Brücke. Nun geht es nach links und am Bahndamm entlang, bei Reichensachsen an der Schutzhütte links (Abkürzungsmöglichkeit: geradeaus weiter zum Ⓗ Bahnhof 450 m abseits der Strecke), dann über die Brücke und am Wasserkraftwerk Riedmühle mit Rundbank vorbei.

Nachdem Sie die Wehre gekreuzt haben, schwenken Sie nach rechts in die *Riedmühlenstraße* ab, folgen dem Straßenverlauf und überqueren in

Schutzhütte am Werra-Radweg in Kleinvach



Reichensachsen ⑦ ⚠ vorsichtig die *Landstraße/B452.* Nun fahren Sie die *Blaue-Kuppe-Straße* hinauf, in die *Friedrich-Ebert-Straße* nach rechts über die Brücke und links entlang dem Leimbach auf der Straße *Am Leimbach* R5. Am Bolzplatz mit Rastmöglichkeit und Spielplatz vorbei, links durch die Senke und gleich wieder nach rechts, radeln Sie teilweise steil hinauf.

Sie passieren eine Rastbank und erreichen den Bergrücken, halten sich am Panoramarundblick rechts und fahren unterhalb der Blauen Kuppe ⑧ zur *L3424,* die Sie ⚠ vorsichtig in Richtung Segelflugplatz überqueren R5. Am Standortschießplatz der Bundespolizei geradeaus vorbei, passieren Sie die Regener Hütte (Schutzhütte mit Aussicht), rollen nach Oberdünzebach hinab und biegen um die Rechtskurve von der *Alte Mühlhäuser Landstraße* in den *Bodenweg* ab.

An der *Hauptstraße* links, dann rechts die *Schlierbachstraße* talabwärts, rollen Sie am Arboretum „Bäume des Jahres“ ⑨ und einem Rastplatz vorbei und folgen in Niederdünzebach der Straße *Am Bache.* Nahe der sehenswerten Kirche ⑩ kreuzen Sie die *Auer Straße* und rollen die *Dammstraße* mit Blick auf Schloss Wolfsbrunnen ⑪ über Schwebda hinab. Am Werratal-Radweg schwenken Sie links ab, am Rastplatz mit Kunstwerk vorbei, über den Dünzebach unterhalb des Großen Leuchtbergs und an zwei Sonnenliegen vorbei entlang der Werra.

Es geht weiter auf der *Leuchtbergstraße* + R5, am Sportplatz nach rechts auf der Straße *Jardin-de-Saint-Mandé,* an der Jugendherberge (DJH) vorbei, nach schräg rechts über die *Wiesenstraße* hinweg und auf der Straße *Brühldurchbruch* und der *Marktstraße* zum *Marktplatz* von Eschwege ⑫ mit Rastmöglichkeit.

Am Rathaus links vorbei fahren Sie durch die Marktstraße und biegen am Ende rechts in die Fußgängerzone *Stad* (Radfahrer frei) ein und folgen nach links der *Forstgasse* zum Landgrafenschloss. Hier biegen Sie nach links die Straße *Am Mühlgraben,* überqueren die Ampelkreuzung und biegen in die *Friedrich-Wilhelm-Straße* nach rechts ab. An der katholischen Kirche vorbei, durch die Gründerzeitbebauung und über den Kreisverkehr hinweg, erreichen Sie den Ⓗ Stadtbahnhof.

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- Bad Sooden-Allendorf: (1) Fachwerk-Weinreihe, Kurpark, SpielGolf-Anlage, erstes Badehaus (1818), Brunnenturm, Gradierwerk und Salzmuseum (Sch&Sch) sowie WerratalTherme (S&B) (2) OT Allendorf: Fachwerk-Altstadt, Stadtmauer mit Aussichtsturm, ev. Pfarrkirche St. Crucis (täglich geöffnet 10–18 Uhr) (K&K) mit Kirchen- und Bibelgarten, Freibad (S&B), Am Brunnen vor dem Tore mit Lindenbaum, Hospitalkapelle Zum Heiligen Geist (K&K), kath. St. Bonifatiuskirche Allendorf (täglich geöffnet ca. 8.30–18 Uhr, So. ab 9.45), Grenzmuseum Schifflersgrund (E&E) (3) Schloss Rothestein (1891–1900, Theaterburg genannt) (4) -Kleinvach: Rittergut der Familie Hombergk mit Herrenhaus (keine Besichtigung), ev. Michaelskirche Kleinvach von 1598 (April-Oktober geöffnet 9–18 Uhr), (5) Andreaskapelle – Grablege der Familie Hombergk
- Wehretal-Reichensachsen: (7) ev. Pfarrkirche (1773, romanischer Westturm mit hohem Spitzhelm von 1500), viele Fachwerkgebäude (16.–18. Jh.)
- Meinhard-Schwebda (11): Schloss Wolfsbrunnen (Sch&B)
- Eschwege: -Albungen: (6) Burg Fürstenstein oberhalb von Albungen (keine Besichtigung), ev. Radwegekirche Albungen (April-Oktober durchghend geöffnet), -Niederdünzebach: (9) Arboretum „Bäume des Jahres“ (seit 1989 kontinuierlich) (10) ev. Pfarrkirche (Spätgotischer Rechteckbau mit schmalerem, dreiseitig geschlossenem Chor, Vierungsturm in Holzbauweise mit Zwerchhäusern zu den Seiten) (12) Reste der Stadtbefestigung mit Dünzebachertor; Fachwerkgebäude im Zentrum; Blauer Stein in der Neustadt; ev. Neustädter Kirche St. Katharina und evangelische Kirche St. Dionys (beide K&K); kath. St. Elisabeth-Kirche (Mo., Mi., Do. 8.30–12 Uhr, oft auch täglich bis 17 Uhr); Landgrafenschloss mit Dietemann-Kunstuhr (Sch&B); Stadtmuseum, Vor dem Berge 14a, 37269 Eschwege, Tel.: 05651 304281 (M&K); Eisenbahnmuseum der „Freunde der Eisenbahn“, Pommertor 3, 37269 Eschwege, Tel.: 05651 21301, März bis Oktober: jeder 2. und 4. Sonntag im Monat 9.30–11.30 Uhr; Zinnfiguren-Kabinett (M&K); Botanischer Garten und Sophiengarten (beide E&E); espada-Freizeitbad, Hallenbad mit Kinder-Erlebnis-Bereich (S&B); Werratalsee mit Freizeitmöglichkeiten in und am Wasser (S&B); Naturschutzgebiet Blaue Kuppe (8) mit Rundweg durch das Nationale Geotop

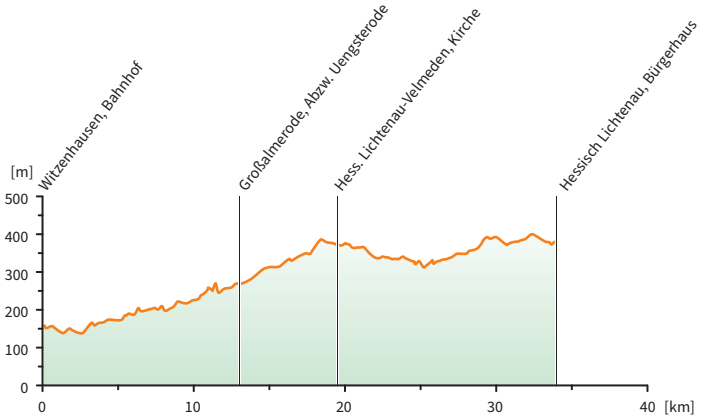
Kontakte:

- Bad Sooden-Allendorf, Tourist-Information, Tel.: 05652 9587-0, www.bad-sooden-allendorf.de
- Wehretal, Gemeindeverwaltung, Tel.: 05651 9490-0, www.wehretal.de
- Meinhard, Gemeindeverwaltung, Tel.: 05651 74800, www.meinhard.de
- Eschwege, Tourist-Information, Tel.: 05651 807-111, www.werratal-tourismus.de
- Geo-Naturpark Frau-Holle-Land, Tel.: 05657 644990, www.naturparkfrauholle.land

8 *Durch das Gelstertal: Von Witzenhausen nach Hessisch Lichtenau*

3 Std. 34 km mittel (langer Anstieg)

Start: MF SA SO **Witzenhausen, Bahnhof –** RE2 RE9 RB83 BUS **220**
Ziele: MF SA SO **Großalmerode, Abzweig Uengsterode (150 m abseits der Strecke nach 13 km) –** BUS **205, 210**
MF SA SO **Hessisch Lichtenau-Velmeden, Kirche (150 m abseits der Strecke nach 19,5 km) –** BUS **205, 290**
MF SA SO **Hessisch Lichtenau, Bürgerhaus –** Tram **4** BUS **200, 290, 400**
Karte: KKV mbH Rad- und Wanderkarte Frau Holle Land 1:50.000



Wegbeschreibung: Vom (H) Bahnhof geht es nach rechts auf der Straße *Am Nordbahnhof* und die *Nordbahnhofstraße* hinab. Am Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel vorbei biegen Sie nach links in die *Mündener Straße* und folgen der Rechtskurve. Über den Kreisverkehr hinweg nehmen Sie die Straße *An der Bohlenbrücke* über die Werra.

Sie fahren nach rechts in die Straße *An der Schlagd* und gleich wieder links in die *Kniegasse,* die Sie in die Altstadt von Witzenhausen (1) hineinführt. Sie radeln entgegen der Einbahnstraße (Radfahrer frei) rechts um die Kurve und weiter die *Kirchstraße* hinauf. Vom *Kirchplatz* schwenken Sie nach links in die Straße *Am Brauhaus* ab und aus dem Straßenabschnitt *Kespermarkt* nach rechts in die *Walburger Straße.*

Sie umrunden den Kreisverkehr an der Parkanlage mit Rastmöglichkeiten, rollen die *Südbahnhofstraße* hinab und biegen bald rechts in den kleinen Weg (Radfahrer frei) *Auf der Mühlengelster* ein. Es geht an der gotischen Kapelle vorbei, über die Gelster und nach rechts in die Straße *Am Eschborn-*

Laudenbach-Viadukt bei Uengsterode

rasen. An der Einmündung biegen Sie auf die nach links hinaufführende Straße *Am Stieg* ein (nicht in die unterhalb gelegene Wohnstraße) und gleich rechts auf die Straße *Im Kleinen Feld.*

Sie unterqueren nach links die ehemalige Gelstertalbahnstrecke ②, radeln rechts hinauf entlang der noch liegenden Gleise der nicht mehr aktuellen aber noch montierten Beschilderung Ⓜ Meißner-Radrundweg + Herkules-Wartburg-Radweg und schwenken dann auf die ehemalige Gelstertal-Bahntrasse ein. Am Ende des Industriegebietes (Papierfabrik) passieren Sie einen Rastplatz mit Schutzhütte, biegen hinter dem Fußballplatz von Hundelshausen ③ nach rechts, kreuzen die Gelster und folgen nach links der *Kirchstraße* an der neugotischen Kirche vorbei.

An Rastbänken unter Lindenbäumen vorbei, geht es nach links in die *Mühlstraße,* dann über die Brücke und nach rechts auf der *Gelstertalstraße* hinauf nach Trubenhausen ④. Hier biegen Sie aus dem *Sauerwiesenweg* nach rechts ab, rollen auf der Straße *Auf der Insel* abwärts, biegen an der Haltestelle Abzweig Weißenbach vor der Gelster-Brücke nach links auf die Straße *An der Gelster* ab, an einer Rastbank vorbei und nach rechts über die Steinbrücke.

Sie folgen nach links der *Hauptstraße* um die Rechtskurve und schwenken nach links entlang der *B451* ein. Am Ortsausgang weiter (eingeschränkte Abkürzungsmöglichkeit mit Bus: vor dem Viadukt nach rechts und an der *Witzenhäuser Straße / L3238* wieder rechts, erreichen Sie 150 m abseits der Strecke an der Einmündung Ⓗ Abzweig Uengsterode) unter dem Viadukt hindurch radeln Sie nun entlang dem Laudenbach (Weiße Gelster genannt) an Rastbänken und einer Schutz-/Grillhütte vorbei nach Uengsterode ⑤. Die *Bachstraße* entlang, weiter *Am Bruch,* am historischen Feuerwehrgerätehaus nach links, am Dorfbrunnen mit Rastplatz rechts Ⓜ, durch die *Mühlstraße* und die Straße *Auf der Mühlwiese,* am Gewerbebetrieb links die *Siedlungsstraße* steil hinauf radeln Sie auf der Straße *Im Spittel* nach rechts, unterhalb des Uengsteroder Kreuzes.

In Laudenbach ⑥ fahren Sie am Friedhof auf dem *Mühlenweg* hinab zur *Brückenstraße,* an der Ⓗ Mühlenweg nach links und hinter der Ampel vor der Haltestelle Brückenstraße nach links die *Sälzerstraße* hinauf . Am Dorfbrunnen mit Rastbänken vorbei, biegen Sie vor der Linde mit Rastbänken rechts in den *Torweg* ab. Sie radeln nach links den *Hauptweg* hinauf und biegen gleich rechts ab. Sie passieren am asphaltierten Radweg Umlaufgitter und überqueren ⚠ vorsichtig die *L3238.*

Es geht um weitere Umlaufgitter herum bergauf, an der Aussichtsbank ⑦ an der historischen Steinbank vorbei über den Pass und an den ersten Häusern von Velmeden ⑧ nach rechts in die Straße *Kringelfeld,* dann nach links hinab. Sie fahren an einer Rastbank vorbei, nach links in die *Baßbergstraße* und gleich wieder nach rechts in die Straße *Am Gemeindehaus.* Am Dorfgemeinschaftshaus mit Spielplatz und Rastmöglichkeit radeln Sie geradeaus über *Die langen Satteln* und weiter (eingeschränkte Abkürzungsmöglichkeit mit Bus: nach links hinab und an der *Witzenhäuser Straße* rechts, erreichen Sie 150 m abseits der Strecke Ⓗ Kirche) *Karl-Peter-Straße,* dann rechts in die *Gilsbergstraße,* links in den *Wiesenweg* und an einer Aussichtsbank vorbei hinab zur *L3238,* an der Sie nach rechts entlang an Rastbänken vorbei zu Tal rollen.

An einem alten, havarierten Eisenbahnwaggon vorbei, einem Überrest des ehemaligen Bahnhofsgeländes Walburg, schwenken Sie schließlich in Walburg nach rechts auf die *Leipziger Straße* ein, hinter der Ⓗ Am Tanzplatz nach links in Richtung Hopfelde auf die Straße *Zum Gansfeld.* Sie kreuzen die Wehre, halten sich am Ortsausgang links und unterqueren die Autobahntalbrücke der *A44.* Sie folgen der Wehre talabwärts, an Rastbänken vorbei und biegen am Abzweig Hollstein rechts auf die *L3147* ab.

Sie fahren auf der Straße *An der Hollsteine* durch Hollstein ⑨, an Lindenbäumen mit Brunnen und Rastbänken vorbei geradeaus, dann über die Brücke nach rechts und auf der Straße *Am Metzberg* an der Kirche vorbei. An

Frau-Holle-Rundweg am Frau-Holle-Park in Hessisch Lichtenau

der Gabelung geht es nach links, bald auf befestigtem Wirtschaftsweg durch das Hollsteintal und am Ortsanfang von Hopfelde ⑩ nach links auf der *Walburger Straße* und nach rechts auf der *Dorfstraße.*

Am Wasserbecken mit Sitzbänken vorbei, um die Dorfkirche mit steinernem Rastplatz und weiter auf der *L3147* bergauf, fahren Sie an der Haltestelle mit Wartehäuschen auf die Straße *Im Bruchbach* nach links durch die ehemalige Bergbausiedlung Glimmerode. Am Straßenende auf einem befestigten Radweg R5/16 weiter durch artenreiche, schützenswerte Feuchtwiesen, halten Sie sich rechts und am *Reichenbacher Weg* links.

Sie überqueren ⚠ vorsichtig die *B487* und folgen der *Retteröder Straße* am Ars-Natura-Kunstwerk vorbei. In Hessisch Lichtenau ⑪ passieren Sie die Parkanlage Karpfenfängerteich mit Schutzhütte und gelangen zum Rathaus. Hier biegen Sie rechts ab, rollen die *Landgrafenstraße* hinab gegen die Einbahnstraße (Radfahrer frei), an der Stadtkirche und dem Holleum vorbei, und nehmen nach links den *Mühlweg.* An der Haltestelle Stadtmitte biegen Sie links in die *Friedenstraße* ab und erreichen am Frau-Holle-Park die Ⓗ Bürgerhaus.

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- Witzenhausen ①: Wohnhaus von Ernst Koch an der Werrabrücke, größtes geschlossenes Kirschenanbaugebiet Europas mit Kirschenerlebnispfad (E&E), Freibad (S&B), Kletterhalle und Minigolfplatz (beide Sp&Sp), Gewächshaus für tropische Nutzpflanzen (E&E), Museum Witzenhausen, ehemals Völkerkundemuseum (M&K), Altstadt mit ev. Liebfrauenkirche (K&K) und Rathaus, Stadtmauerreste mit Türmen, Kautabakmuseum

(Sch&Sch), gotische St. Michaelskapelle ② ehemalige Gelstertalbahn (1915–1973 Bahnstrecke Eichenberg-Velmeden) ③ -Hundelshausen: ev. Kirche 1863–67 als neugotischer Bau mit steinerner Kirchturmspitze erbaut, Architekt: Georg Gottlob Ungewitter, Naturbadesee „Grüner See“, ehemaliger Gips-Tagebau

- Großalmerode ④ -Trubenhausen: Wehrkirche mit wenig verbliebenen romanischen Fenstern um 1100 erbaut ⑤ -Uengsterode: 6 m hohes Steinkreuz (Kreis-Kriegsopfer-Mahnmal von 1961) ⑥ -Laudenbach: Platz der Bergleute mit Lore und Infotafel, spätgotische evang. Pfarrkirche steht auf einer 1454 rundummauerten Anhöhe in der Mitte des alten Dorfes
- Hoher Meißner ⑦: Der Meißner ist ein bis zu 753,6 m ü. N.N. (Kasseler Kuppe) hohes Bergmassiv aus ca. 10 Millionen Jahre altem Basaltgestein über 20 Millionen Jahre alter Braunkohle auf etwa 225 Millionen Jahre altem Zechstein und Buntsandstein, einer der dominantesten Berge Deutschlands (59 km Umkreis), Heimat der Frau Holle, Ursprünglich „Wißner“ der Weiße oder Wiesenberg genannt, seit 1913 (Treffen der deutschen Jugendbewegung) „Hoher“ Meißner, weithin sichtbar sind die bis zu 220 m hohen Fernsehsendemasten des Hessischen Rundfunk mit Station
- Hessisch Lichtenau ⑧ -Velmeden: ev. Kirche (romanische Bruchsteinkirche, Chor von 1397, Turm mit barocker Haube von 1759), Heimatmuseum Karl Schmidt (Tel. 05602 5634) ⑨ -Hollstein: benannt nach den südlich vom Ort liegenden Hollsteinen (Naturdenkmal, drei Felsen aus Plattendolomit des Zechstein von drei bis fünf Metern Höhe die als monolithische Felsen steil aufrecht stehen), ev. Kirche (im Kern spätgotisch, klassizistisch umgebaut, Turm mit Wetterfahne datiert 1797) ⑩ -Hopfelde: Dorfkirche (1510–1592), ⑪ Karpfenfängerteich, historische Altstadt mit Stadtmauerresten und Türmen, ev. Stadtkirche, Holleum (M&K), Frau-Holle-Park (E&E), Hallenbad Hessisch Lichtenau (S&B)

Kontakte:

- Witzenhausen, Pro Witzenhausen GmbH, Tel.: 05542 6001-0, www.kirschenland.de
- Großalmerode, Rathaus, Tel.: 05604 9335-0, www.grossalmerode.de
- Meißner, Gemeindeverwaltung, Tel.: 05657 9896-0, www.gemeinde-meissner.de
- Hessisch Lichtenau, Büro für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing, Tel.: 05602 807-180 oder -182 oder -114, www.hessisch-lichtenau.de
- Geo-Naturpark Frau-Holle-Land, Tel.: 05657 644990, www.naturparkfrauholle.land

9 *Entlang der ehemaligen Staatsgrenze „Grünes Band“*

3 Std. 15,5 km leicht

Start: MF SA SO **Wildeck-Obersuhl, Bahnhof** – RB6 BUS **260, 330, 331**

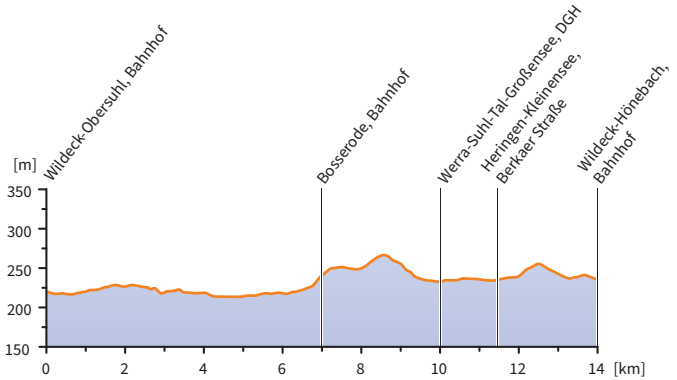
Ziele: MF SA SO **Wildeck-Bosserode, Bahnhof (900 m abseits der Strecke nach 7 km)** – RB6 BUS **331**

MF SA SO **Werra-Suhl-Tal-Großensee, DGH (nach 10 km)** – BUS **331**

MF SA SO **Heringen-Kleinensee, Berkaer Straße (nach 11,5 km)** – BUS **331**

MF SA SO **Wildeck-Hönebach, Bahnhof** – RB6

Karte: KKV mbH Rad- und Wanderkarte Wartburgkreis 1:50.000



Wegbeschreibung: Vom Ⓗ Bahnhof wandern Sie die *Brückenstraße* hinab, nach links in die *Eisenacher Straße,* dann nach rechts über die Ampel in die Straße *Am Graben.* Dort geht es gerade aus über die Suhlbach-Brücke. Nach links geht es die Straße *Am Rasen* entlang und um die Rechtskurve herum, dann nach links in die *Lindenstraße,* am Spielplatz mit Rastmöglichkeit wieder nach links und vor der Kirche rechts in den *Schulweg.*

Sie gehen an einer zweiten Kirche vorbei, geradeaus auf der *Goethestraße* weiter und verlassen Obersuhl ① auf einem Wirtschaftsweg immer geradeaus, der bald in einen Wiesenweg übergeht. Sie überqueren die heute unsichtbare Grenze zwischen Hessen und Thüringen und biegen nach rechts auf den Grenzwanderweg Grünes Band ein. Am überdachten Rastplatz „Panoramablick“ mit Infotafel nahe der Güterbahnstrecke Werratalbahn wandern Sie rechts um die Kurve und am nächsten überdachten Rastplatz vorbei links entlang dem *Obersuhler Weg* in Richtung Monte Kali (asphaltierter Fuß-/Radweg).

An der Aussichtbank nehmen Sie rechts den Schotterweg, den „Rhäden Rundweg“ ② mit Obstbaumreihen. Am Beobachtungs-Amphitheater

Blick „über“ Thüringen zum Monte Kali in Hessen

(Schutzhütte) vorbei kreuzen Sie wieder die Landesgrenze. Am Vereinsheim ASV Forelle Obersuhl e. V. mit Schutzhütte und Rastmöglichkeit zwischen den Fischteichen hindurch, biegen Sie links in einen Fuß-/Radweg ein.

Sie passieren eine Rastbank, einen Vogelbeobachtungs-Unterstand, eine Rastbank am Vogelbeobachtungsturm und zwei weitere Rastbänke, verlassen das Naturschutzgebiet und nehmen den asphaltierten Wirtschaftsweg nach links (Abkürzungsmöglichkeit: an der nächsten Wegkreuzung rechts, kreuzen Sie ⚠ vorsichtig die *L3251b* und gehen ⚠ vorsichtig die *K59* entlang. Sie erreichen 900 m abseits der Strecke Ⓗ Bahnhof Bosserode – Fahrtrichtung Bebra jenseits der Unterführung). Geradeaus auf dem befestigten „Rhäden Rundweg“ überqueren Sie die Landesgrenze nach Thüringen und halten sich rechts .

Sie kreuzen ⚠ vorsichtig die *L3251b* (hessische Bezeichnung) und wandern auf einem Wiesenweg bis zur *K18.* Hier gehen Sie nach rechts, überqueren wiederum die Landesgrenze nach Hessen und unterqueren an einem DDR-Grenzpfahl bei einem Rastplatz mit Infotafel an der *K62* die Eisenbahnstrecke Bebra – Eisenach. Am Bahndamm biegen Sie nach links ab und gelangen bald wieder über die Landesgrenze nach Thüringen.

An einer lehnenlosen Rastbank vorbei steigen Sie zur doppelbögigen Bahnunterführung hinab und wandern durch sie hindurch, am Friedhof von Großensee ③ vorbei. Sie folgen dem Verlauf der *Töpfergasse* und biegen an der Gabelung rechts ab in die Straße *Am Wasser,* an der aus Hessen kommenden Suhl entlang. An der *Hauptstraße* gehen Sie nach links, an der Dorfkirche und der Tanzlinde mit Rastmöglichkeit entlang, dann nach rechts und an der Ⓗ DGH (Abkürzungsmöglichkeit) vorbei.

Nachdem Sie am Dorfgemeinschaftshaus mit Spielplatz vorbeigewandert sind, erreichen Sie an der Landesgrenze die Gedenkstätte Deutsche Teilung mit lehnenloser Rastbank und biegen in Hessen rechts in die *Seestraße* ab. Am Kanalbogen der Seulingssee-Entwässerung ④ mit Rastbänken vorbei laufen Sie nach rechts auf dem teilbefestigten Wirtschaftsweg „Rundwanderweg Seulingssee“, dann weiter geradeaus auf einem Wiesenweg und entlang der Landesgrenze bis zu einem Rastplatz.

Nun wandern Sie nach links zwischen den Resten des Seulingssees durch das Landschaftsschutzgebiet und an den Sportplätzen von Kleinensee ⑤ nach

rechts zur *Feststraße* hin ein. Hier geht es links, an Rastbänken, einem Spielplatz und einem Rastplatz vorbei und vor der Ⓗ Berkaer Straße (Abkürzungsmöglichkeit) nach links in die *Seestraße.* Am Kanalbogen der Seulingssee-Entwässerung mit Rastbänken vorbei biegen Sie rechts ab, an der Gedenkstätte Deutsche Teilung links und wandern in Thüringen auf der *Hauptstraße* und nach links zur Kirche Großensee.

Sie gehen rechts in eine kopfsteingepflasterte Straße, weiter links durch die *Töpfergasse* am Friedhof vorbei und auf asphaltiertem Wirtschaftsweg bergauf. Sie unterqueren erneut die Bahnstrecke und steigen nach links hinauf zu einer Aussichtsbank, wandern entlang der Gleise, kreuzen in der Senke ein letztes Mal die Ländergrenze und biegen am Waldrand links in die *Schulstraße* ein.

Entweder an der Bahnunterführung vorbei, nach Hönebach ⑥ hinauf, erreichen Sie den *Wiesenweg* hinab Ⓗ Bahnhof, Fahrtrichtung Bebra oder

Reste der ehemaligen DDR-Grenzbefestigung zwischen Großensee und Kleinensee

durch die Bahnunterführung hindurch, nach rechts in Hönebach durch die *Gartenstraße* und weiter die *Amselstraße* entlang Ⓗ Bahnhof, Fahrtrichtung Eisenach.

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- Wildeck: ① -Obersuhl: Grenzlehrpfad und Grenzmuseum (E&E), Werratalbahn Gerstungen – Vacha (Gleise für den Güterverkehr des Kalibergbaues nur noch bis Werk Hattorf) ② Naturschutzgebiet Rhäden (E&E) ⑥ -Hönebach: Infotafeln historisches Hönebach, auf dem Dorfplatz wächst eine alte dreistufige Linde, ev. Wehrkirche Hönebach (13. Jahrhundert), im 18. Jahrhundert vergrößert und neu eingedeckt
- Werra-Suhl-Tal-Großensee ③: Dorfkirche mit Fachwerkoberteil (14. Jh.), dreistufig gezogene Tanzlinde auf dem Dorfplatz (Naturdenkmal), Gedenkanlage zur Mahnung an die Deutsche Teilung zwischen Kleinensee und Großensee mit Mauer- und Zaunfragment,
- Heringen-Kleinensee: ④ der den beiden Orten namensgebende natürliche Seulingssee, ab 1784 begann die Trockenlegung (Kanalbogen aus Sandstein), war schon 1830 nur noch ein Sumpf und nach kompletter Austrocknung in den 1930er Jahren existieren davon nur noch Pfützen im Landschaftsschutz-/FFH-Gebiet, mit Wasserbüffeln beweidet ⑤ durch den Hausbreitenbacher Austauschvertrag 1733 aus Thüringen nach Hessen gewechselt, historischer Landwehrgraben, Rittergut (15. Jh., Hauptgebäude im 19. Jh. nach Brand erneuert, Nebengebäude erhalten), ev.-luth. Dorfkirche Kleinensee von 1838-1840, fast 200-jährige Linde am „Gänsemarkt“

Kontakte:

- Wildeck, Tel.: 06626 920012, www.wildeck.de
- Werra-Suhl-Tal, Tel.: 036922 330, www.stadt-wst.de
- Heringen, Tourist-Information, Tel.: 06624 919413, www.heringen.de

10 *Aus dem Seulingswald über die Brücke der Einheit*

4 ½ Std. 16,5 km leicht

Start: MF SA SO **Philippsthal-Unterneurode, Abzweig Unterneurode – BUS 300, 335, 340**

Ziele: MF SA SO **Philippsthal-Heimboldshausen, Ortsmitte (200 m abseits der Strecke nach 6 km) – BUS 300, 335, 340**

MF SA SO **Vacha, ZOB (500 m abseits der Strecke nach 14,5 km) – BUS 300, 335, 340**

MF SA SO **Philippsthal, Abzweig Bahnhof – BUS 300, 335**

Karte: **Kompass Wandern Fahrradfahren Blatt 460 Rhön 1:50.000**
KKV mbH Rad- und Wanderkarte Rotkäppchenland 1:50.000

Wegbeschreibung: Von der Ⓗ Abzweig Unterneurode an der *B62,* die Sie gegebenenfalls (je nach Fahrtrichtung Ihres Busses) ⚠ vorsichtig überqueren, wandern Sie die *Waldstraße* hinauf, dann nach links auf einem befestigtem Forstweg im Seulingswald bergan. Schließlich biegen Sie rechts, folgen ✚ Wanderweg Kurze Hessen im leichten Bogen nach rechts zur Ruine Walterskirche ① rechts des Weges mit Rastmöglichkeit auf den Kirchhofmauerresten.

Mit ✚ überqueren Sie die Waldkreuzung und laufen den teilbefestigten, teils unbefestigten Weg an Hochsitzen vorbei hinab. Auf einem teilbefestigten Wiesenweg verlassen Sie den Wald und gelangen auf dem asphaltierten Weg *Am Birkenstrauch* nach rechts hinab ins Werratal. An der Aussichtsbank an den Kleingärten vorbei geht es links um die Kurve und bei der nächsten Aussichtsbank nach rechts in die *Töpfergasse.*

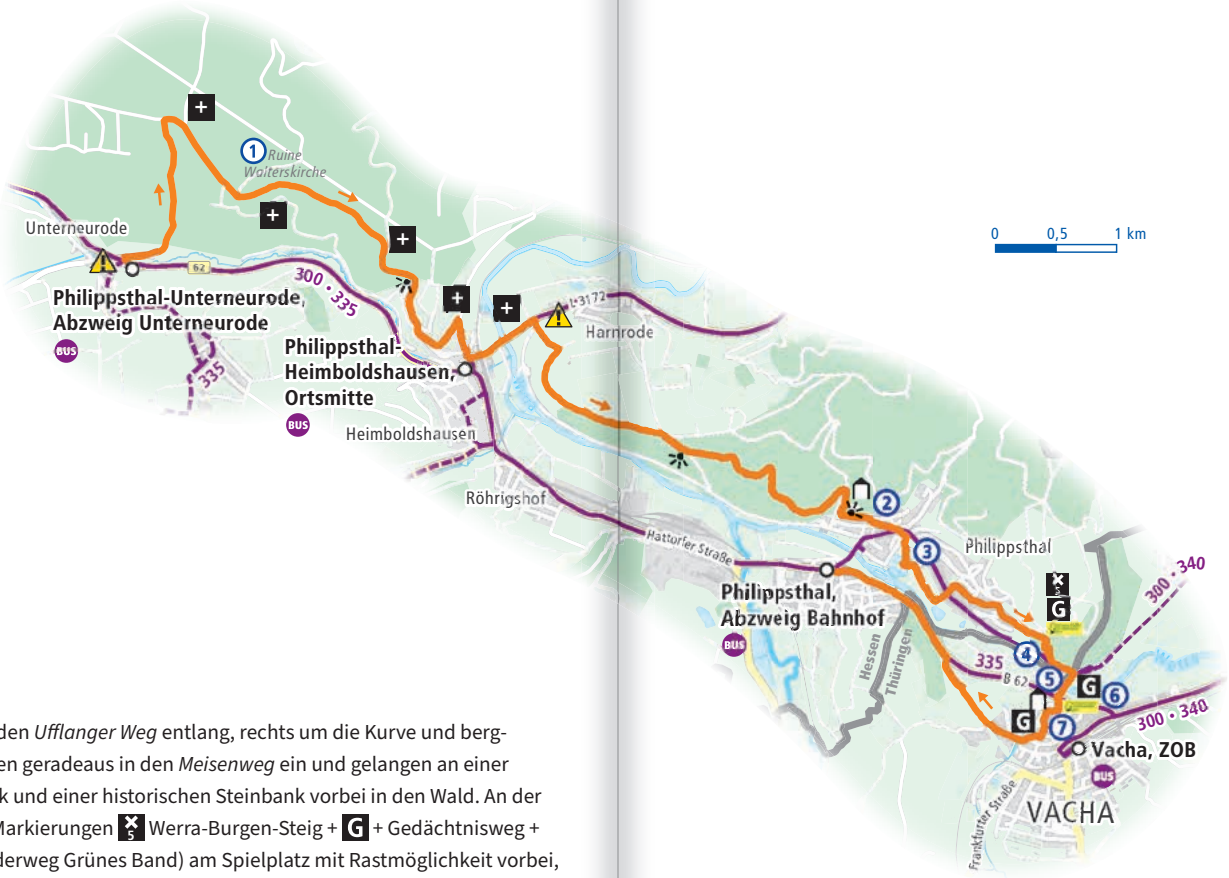
An der *Heringer Straße* (Abkürzungsmöglichkeit: rechts und an der Kirche vorbei erreichen Sie an der *B62* rechts, 200 m abseits der Strecke die Ⓗ Ortsmitte) biegen Sie links ab, kreuzen die Bahnstrecke und die Werra. Sie überqueren an der Haltestelle Harnrode, Werrabrücke ⚠ vorsichtig die *L3172* und folgen zunächst mit ✚ der Straße *Am Rain* und weiter geradeaus dem befestigten Wirtschaftsweg bergauf.

Sie wandern nach rechts an einer Aussichtsbank vorbei, bald auf einem Wiesenweg am Waldrand entlang und an der Wegkreuzung nach rechts hinab auf einem befestigten Forstweg. Bei einer Aussichtsbank in der Stromleitungsschneise gehen Sie nach links durch den Wald um einen Einschnitt und an einer Rastbank vorbei und nach einem weiteren Einschnitt nach rechts in den breiten Forstweg *Weinberg* hinein.

Sie laufen kurz danach nach links einen Naturpfad hinauf, an einer lehnenlosen Rastbank vorbei nach links in die Wohnstraße *Lengerser Weg* mit weiter Aussicht, die vom „Tempelchen" (Schutzhütte) ② – die Sie nach links auf der Straße *Schöne Aussicht* erreichen – noch besser ist. Nach rechts geht es den *Lengerser Weg* hinab, dann links in die Straße *Weinberg,* über die *Rathausstraße* bei der Haltestelle Schloss, über den *Marktplatz* und am Brunnen vorbei, bis Sie durch eines der beiden Burgtore den Schlosshof mit Rastbänken erreichen ③.

Nach rechts durch einen Torbogen mit Wappenstein hindurch wandern Sie im Schlosspark um die Orangerie und Kreuzberghalle herum und am Fontänenteich nach links. Entlang der Bruchsteinmauer und vor dem Sportplatz nach rechts, passieren Sie einen Spielplatz, gehen am Fischteich links um die Kurve und kreuzen die *Vachaer Straße.*

Brücke der Einheit mit grünem Ost-Ampelmännchen



Sie wandern den *Ufflanger Weg* entlang, rechts um die Kurve und bergauf, schwenken geradeaus in den *Meisenweg* ein und gelangen an einer Aussichtsbank und einer historischen Steinbank vorbei in den Wald. An der Lore rechts (Markierungen Werra-Burgen-Steig + G + Gedächtnisweg + Wanderweg Grünes Band) am Spielplatz mit Rastmöglichkeit vorbei, erreichen Sie auf einem Wiesenweg den historischen Bergpark Weidenhain (4). Sie biegen links ab, steigen Stufen hinab, passieren Habitatbäume und Stützmauern, halten sich an einer Rastbank vorbei G links, dann wieder rechts auf einem Naturpfad steil hinab und schwenken am Felsenkeller vorbei nach links auf die Straße *Weidenhain* ein.

An der (H) Weidenhain überqueren Sie die Landesgrenze nach Thüringen und biegen rechts auf die Brücke der Einheit (5) ein. An einem überdachten Rastplatz, typischem ostdeutschen Ampelmännchen und einer obeliskförmigen historischen Postsäule von 1842 vorbei kreuzen Sie nahe dem ehemaligen Grenzturm (Beobachtungsturm mit Führungsstelle für DDR-Grenztruppen entlang der Staatsgrenze) über eine Ampelanlage die *Werrastraße/B62* und wandern durch das *Untertor.*

Am Abzweig zur Burg Wendelstein (6) rechts über den *Kirchplatz* an der Kemenate Kaiser Wilhelms I. und der Johanneskirche vorbei, schwenken Sie links auf den *Markt* (7) ein (Abkürzungsmöglichkeit: am Rathaus vorbei durch den Stadtpark, links in die *Widemarkter Straße,* rechts in die *Bahnhofstraße,* links in die *Völkershäuser Straße* erreichen Sie 500 m abseits der Strecke links die Straße *Am Bahnhof* mit dem (H) ZOB).

Sie laufen vor dem Rathaus nach rechts, durch die Straße *Zwickel* G, nach rechts in die *Flemmersgasse,* dann nach links in die *Bachgasse* und am *Kläschenbrunnen* mit Rastbänken nach rechts in den *Unterbreitzbacher Weg.* Sie kreuzen den Bach Oechse, wandern geradeaus auf befestigtem Wirtschaftsweg entlang der ehemaligen Bahnstrecke nach Philippsthal, schließlich auf einem Wiesenweg zur *B62* und nach links auf einem Fuß-/Radweg weiter.

Sie überqueren am Philippsthaler Ortseingang mit Rastbank die Landesgrenze, folgen der Straße *Am Zollhaus* und erreichen hinter der Ampelkreuzung (H) Abzweig Bahnhof.

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- Philippsthal: (1) Ruine der Walterskirche, Kirchhofmauer und Dorfbrunnen des bereits 1331 wüst gewordenen 1579 endgültig wüsten Dorfes Waldradeberg, (2) Tempelchen (1911, Aussichtspavillon am Weinberg), (3) Schloss Philippsthal 1685 bis 1735 auf dem nach der Reformation aufgehobenen hersfeldischen Klosters Kreuzberg errichtet mit Rathaus von Philippsthal im Südflügel (Sch&B), dreischiffige Klosterkirche aus dem 12. Jh., Orangerie im Schlosspark mit alten Bäumen, Teichanlagen und Abenteuerspielplatz, Grenzmuseum im Torbogenhaus (M&K), Sportbad (S&B) (4) Bergpark Weidenhain (ab 1810 durch Landgraf Ernst I. Constantin zu Hessen-Philippsthal (1771–1849) am Siechenberg mit „Alpenlandschaft“, Sandsteinterrassen, „Kaffeemühle“ am oberen und Gedenktafel (1842/47) am unteren Parkende, an der Weidenhainer Schlucht Felsenkeller (1844) gegenüber dem Casino-Gebäude, Torbogen und Hänkershäuschen, www.freunde-der-heimat.de), das Druckereigebäude am Ende der Straße steht auf der Landesgrenze, bis 1990 Staatsgrenze der DDR
- Vacha: (5) Werrabrücke „Brücke der Einheit“ (14. Jh., 225 m lang) Via Regia mit Grenzstein der Abtei Hersfeld, Ost-Ampelmännchen „Grenzen überwinden“ (2015, Ottmar Hörl), Postsäule, DDR-Grenzturm und Mauerreste am Werraufer (www.museum-vacha.de) (6) Burg Wendelstein (vor 1150, romanischer Bergfried mit Aussichtsplattform, Museum zur Stadtgeschichte und Puppenmuseum, Di+Do+Fr 10–17 Uhr, Mi 10–12 Uhr, Sa+So+Fei 14–17 Uhr, www.museum-vacha.de) (7) älteste Stadt Südthüringens (817 Ersterwähnung), Stadtmauer mit Türmen, Kemenate Kaiser Wilhelm I. (Doppelhaus von 1621/63, im 19. Jh. Posthalterei wurde es 1837 vom Preußenprinz Wilhelm besichtigt), Johanneskirche (1821–24), Fachwerkhäuser, Marktensemble mit Rathaus (1613 Die Widmarckt genannt) und Vitusbrunnen (1613), Kläschenbrunnen, Klosterkirche (1368, ehem. Servitenkloster)

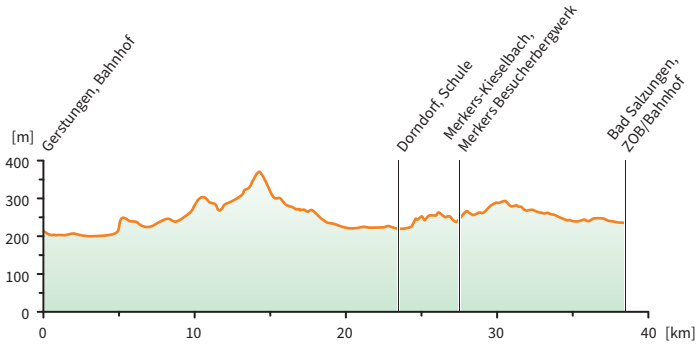
Kontakte:

- Philippsthal (Werra), Rathaus, Tel.: 06620 9210-0, www.philippsthal.de
- Vacha, Tel.: 036962 2610, www.vacha.de

11 *Über die Napoleonstraße*

3 ½ Std. 38,5 km schwer (starker Anstieg)

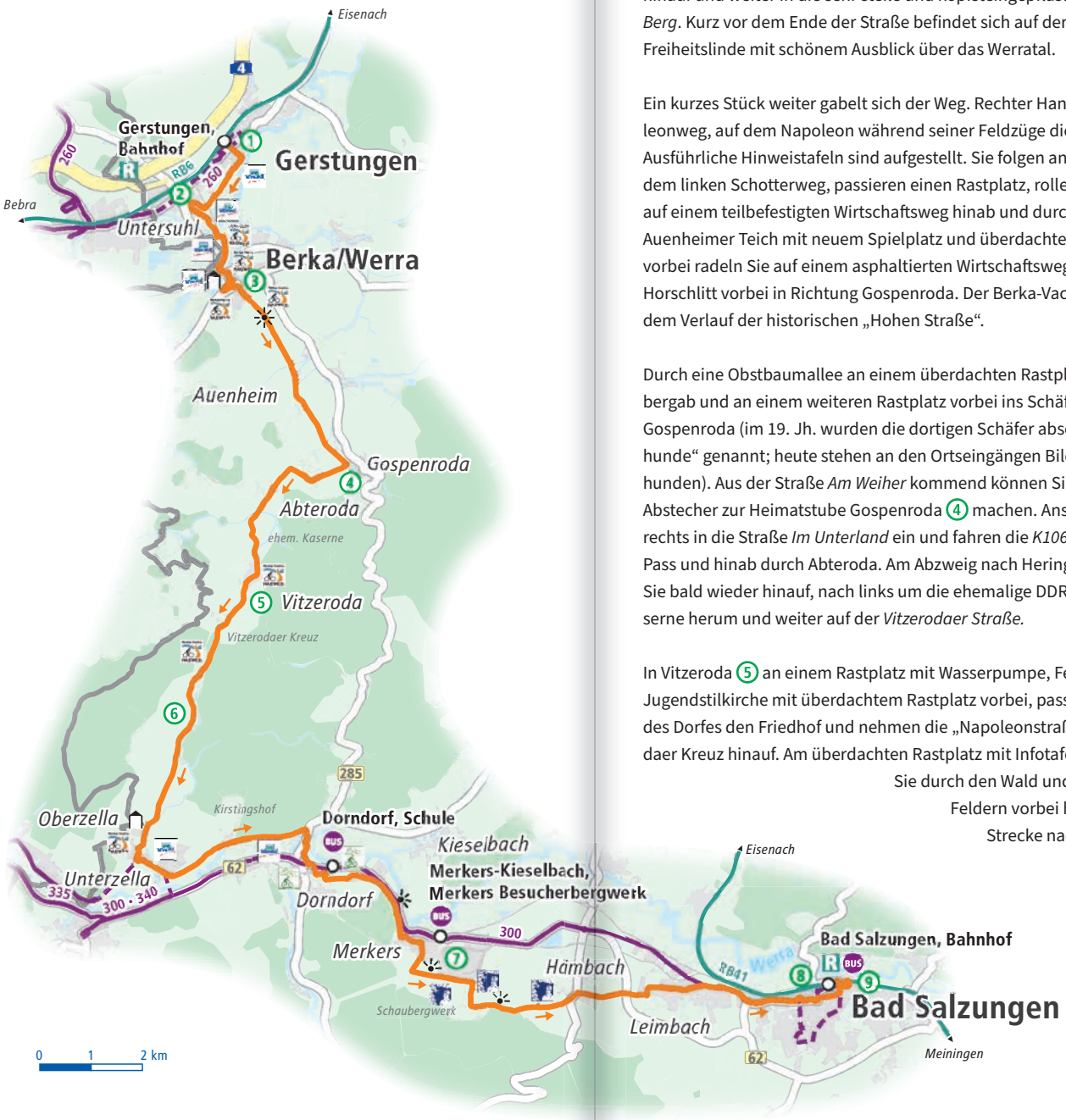
Start: MF SA SO **Gerstungen, Bahnhof** – RB6
Ziele: MF SA SO **Dorndorf, Schule (nach 23,5 km)** – BUS 300
MF SA SO **Merkers-Kieselbach, Merkers Besucherbergwerk (400 m abseits der Strecke nach 27,5 km)** – BUS 300
MF SA SO **Bad Salzungen, ZOB/Bahnhof** – RB41 BUS 300
Karten: **ADAC-Radtourenkarte 17, Thüringer Wald, Rhön 1:150.000**
KKV mbH Rad- und Wanderkarte Wartburgkreis 1:50.000



Wegbeschreibung: Vom (H) Bahnhof radeln Sie in Gerstungen (1) vom *Bahnhofplatz* die *Bahnhofstraße* hinab, über die *Wilhelmstraße* hinweg und an der Sporthalle und dem Werrastadium aus der *Schillerstraße* nach rechts in die *Jahnstraße* auf den Werratal-Radweg. Weiter auf der Straße *Am Tümpel* am Naturschutzgebiet entlang auf den Monte Kali zu, passieren Sie ein Umlaufgitter und einen Rastplatz.

Hinter der Bahnunterführung fahren Sie nach rechts in die *Untersuhler Straße*, vom *Kirchplatz* an der Untersuhler Rundkirche (2) mit Rastmöglichkeiten aus nach links in die Straße *Am Bach* und wieder links in die Straße *Am Ritter.* An einem überdachten Rastplatz vorbei, biegen Sie an der Gabelung links ab und überqueren auf einem Rad-/Fußweg einen unbeschrankten Bahnübergang. Sie folgen nach rechts dem + Werra-Suhltal-Radweg, kreuzen ⚠ vorsichtig die *L1022* (*L3250* in Hessen) und überqueren nach links – an einem Rastplatz mit Schutzhütte vorbei – entlang der *Eisenacher Straße* die Werra.

Sie schwenken nach rechts in die *Poststraße* und am *Wilhelmsplatz* nach rechts in den *Mühlweg* ab Berka-Vacha-Radweg (Achtung, Beschilderung ist nur in der Gegenrichtung sichtbar). Vor dem Campingplatz geht es links hinauf und auf einer gepflasterten Straße weiter bis zur Kirche in Berka (3). Von dort fahren Sie nach links in die *Kirchstraße,* vorbei am Markt und am



alten Rathaus, dann vor dem Gasthof „Zur Post“ nach rechts die *Weingasse* hinauf und weiter in die sehr steile und kopfsteingepflasterte Straße *Am Berg*. Kurz vor dem Ende der Straße befindet sich auf der rechten Seite die Freiheitslinde mit schönem Ausblick über das Werratal.

Ein kurzes Stück weiter gabelt sich der Weg. Rechter Hand verläuft der Napoleonweg, auf dem Napoleon während seiner Feldzüge die Truppen führte. Ausführliche Hinweistafeln sind aufgestellt. Sie folgen an der Gabelung aber dem linken Schotterweg, passieren einen Rastplatz, rollen weiter geradeaus auf einem teilbefestigten Wirtschaftsweg hinab und durch Auenheim. Am Auenheimer Teich mit neuem Spielplatz und überdachter Sitzmöglichkeit vorbei radeln Sie auf einem asphaltierten Wirtschaftsweg am Abzweig nach Horschlitt vorbei in Richtung Gospenroda. Der Berka-Vacha-Radweg folgt dem Verlauf der historischen „Hohen Straße“.

Durch eine Obstbaumallee an einem überdachten Rastplatz vorbei geht es bergab und an einem weiteren Rastplatz vorbei ins Schäferhunde-Dorf Gospenroda (im 19. Jh. wurden die dortigen Schäfer abschätzig „Schäferhunde“ genannt; heute stehen an den Ortseingängen Bilder von Schäferhunden). Aus der Straße *Am Weiher* kommend können Sie geradeaus einen Abstecher zur Heimatstube Gospenroda (4) machen. Ansonsten biegen Sie rechts in die Straße *Im Unterland* ein und fahren die *K106* bergauf, über einen Pass und hinab durch Abteroda. Am Abzweig nach Heringen vorbei radeln Sie bald wieder hinauf, nach links um die ehemalige DDR-Grenztruppenkaserne herum und weiter auf der *Vitzerodaer Straße.*

In Vitzeroda (5) an einem Rastplatz mit Wasserpumpe, Feuerlöschteich und Jugendstilkirche mit überdachtem Rastplatz vorbei, passieren Sie außerhalb des Dorfes den Friedhof und nehmen die „Napoleonstraße“ zum Vitzerodaer Kreuz hinauf. Am überdachten Rastplatz mit Infotafel nach links, rollen Sie durch den Wald und an Weiden und Feldern vorbei hinab. Auf halber Strecke nach Oberzella weisen

Rastplatz mit Wasserpumpe in Vitzeroda

Hinweisschilder und Tafeln auf einige Wüstungen hin, von denen die Wüstung Heiligenroda rechter Hand liegt ⑥.

In Oberzella fahren Sie auf der Straße *Demmesgrund* am Vereinshaus mit Schutzhütte, Rast- und Spielplatz vorbei, dann weiter die *Martinstraße* hinab, an der Gabelung nach links in die *Mittelstraße,* weiter durch die *Wirtsgasse* und nach links in die *Sachsenheimer Straße*. Bei Unterzella noch weit vor der Werrabrücke schwenken Sie nach links entgegen der Einbahnstraße (Radfahrer frei) in Richtung Kirstingshof ein.

Sie passieren einen überdachten Rastplatz, radeln entlang der Werra, weiter auf stark befahrener *K504* und vor Kieselbach nach rechts auf den Rhön-Radweg ab. Sie unterqueren die *B62* und kreuzen die Werra, nehmen dann bei Dorndorf einen Wirtschaftsweg nach links. Am Spielplatz entlang, die *Lindengasse* hinauf, biegen Sie bei der Kirche links an Ⓗ Schule auf die *Bahnhofstraße* ein.

Sie schwenken bald danach rechts in Richtung Kulturhaus in die *Lange Straße* ein, über eine Hochbrücke über die Industriebahnstrecke und nach links entlang der Bahnstrecke. In die *Hardstraße* rechts hinauf, biegen Sie links in die *Fabrikstraße* ab, nach links in die *Werkstraße* und an der Kreuzung geht es geradeaus auf den Rad-/Fußweg einer ehemaligen Bahntrasse.

An einem überdachten Rastplatz vorbei erreichen Sie Merkers ⑦ mit Aussicht ins Werratal und auf die Schachtanlagen. Sie fahren links hinab in die Straße *Am Arnsberg,* dann weiter auf der *Goethestraße* entlang der Bahnstrecke (eingeschränkte Abkürzungsmöglichkeit mit Bus: weitere 400 m geradeaus befindet sich Ⓗ Merkers Besucherbergwerk) und den *Lengsfelder Weg* nach rechts hinauf. Weiter über einen Schotterweg aufwärts, nehmen Sie einen asphaltierten Wirtschaftsweg nach links mit Panoramablick.

Auf der *Brunnenstraße* oberhalb des Schaubergwerks weiter, biegen Sie von der *Reformstraße* nach rechts hinauf in den Radweg Bergwerkstour und bei den Kleingärten links in den Schotterweg ab. Sie rollen am Waldrand entlang und auf der *Karl-Liebknecht-Straße* nach Hämbach hinab. Am Stoppschild schwenken Sie nach links auf die *Lengsfelder Straße* ein, am Teich mit Rastbank vorbei und nach rechts in die Sackgasse *Unterm Lindenberg* ein.

Sie überqueren die *B62,* folgen in Leimbach von der *Hämbacher Straße* aus weiter der *Lindenstraße* und biegen links in die *Jakobstraße* ab. In die *Hermannsrodaer Straße* rechts und weiter die *Bernhardshaller Straße* hinab, schwenken Sie an der *Salzunger Straße* nach rechts auf den Radweg ein. Am Ortsrand wechseln Sie die Straßenseite, nutzen die Anforderungsampel im Gewerbegebiet und passieren bald die Haltestelle Herkules, dann die Haltestelle Friedhof am Husenfriedhof mit Kirchenruine ⑧.

Sie biegen nach links in die *Bahnhofstraße* ab und nach rechts in die für Radfahrer freie *Charlottenstraße* entgegen der Einbahnstraße. Am Schulhof links, die *Mathilde-Wurm-Straße* hinab, biegen Sie nach rechts in die *Bahnhofstraße* auf den Radweg ein. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindet sich die Bushaltestelle Ⓗ ZOB/Bahnhof und der Bahnhof.

Sie folgen dem Radweg weiter geradeaus durch den Kreisverkehr und biegen nach links in die Straße *Am Solbad* ein, dann über den beschrankten Bahnübergang nach links in die Straße *An den Gradierhäusern* und erreichen das historische Gradierwerk, die Tourist-Information und das Salzmuseum ⑨. Es geht weiter geradeaus, rechts die *Werrastraße* entlang und nach links über den Park&Ride-Parkplatz zum Ⓗ ZOB/Bahnhof mit barrierefrei erreichbarem Bahnsteig.

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- Gerstungen: ① Werratalmuseum im Schloss Gerstungen (1. Mai–31. Okt: täglich 14–17 Uhr und n. V., Tel.: 03692 (Sch&B); -Untersuhl ②: Historische Rundkirche (Führungen n. V., Tel.: 036922 20302)
- Werra-Suhl-Tal: OT Berka ③: Verwaltungssitz der Stadt Werra-Suhl-Tal (2019), Kirche mit Juliusturm (1439) mit einer achteckigen Haube mit vier Ecktürmchen (Fünfknopfturm), Kirchenschiff von 1616, im Gasthaus „Zur Post“ soll Napoleon 1813 zu Mittag gegessen haben, Untertor im Norden der Altstadt; OT Gospenroda ④: Heimatstube Gospenroda (Erich-Weinert-Straße 16, Besichtigungen n. V., Tel.: 036922 28911 oder 036922 20025); OT Vitzerode ⑤: Jugendstilkirche (1912/13), Vitzerodaer Kreuz Grenzpunkt des Territoriums der Klosterabtei Hersfeld an der Hohen Straße, Steinstele von 1791

- Vacha: OT Oberzella (6): Wüstung Heiligenroda, unmittelbar an der ehemaligen innerdeutschen Grenze gelegen, ab 1952 massiv befestigt und ab 1961 im Rahmen der „Aktion Kornblume“ zwangsgeräumt; 1975 wurden die letzten Überreste eingeebnet
- Krayenberggemeinde: OT Merkers (7): Erlebnis Bergwerk Merkers, Führungen Di–Sa 9.30 Uhr & 13.30 Uhr (www.erlebnisbergwerk.de)
- Bad Salzungen: (8) Husenfriedhof mit Kirchenruine, Trauungskirche der Eltern Martin Luthers; (9) historisches Gradierwerk mit Tourist-Information und Salzmuseum, Altstadt am Burgsee, ev. Stadtkirche St. Simplicius (1791)

Kontakte:

- Gemeindeverwaltung Gerstungen, Tel.: 036922 245-0, www.gerstungen.de
- Werra-Suhl-Tal, Tel.: 036922 330, www.stadt-wst.de
- Krayenberggemeinde, Tel.: 036963 237-0, www.krayenberggemeinde.de
- Tourist-Information Bad Salzungen, Tel.: 03695 693420, willkommen@badsalzungen.de

Kirche in Dorndorf

12 *Auf der Knüllwaldbahn-Trasse durchs Rotkäppchenland*

5 ½ Std. 63 km mittel (langer Anstieg)

Start: MF SA SO **Schwalmstadt-Treysa, Bahnhof –** RE30 RE98 RB41 RB38 BUS **470**

Ziele: MF SA SO **Neukirchen, Kurhessenstraße (400 m abseits der Strecke nach 14 km) –** BUS **470**

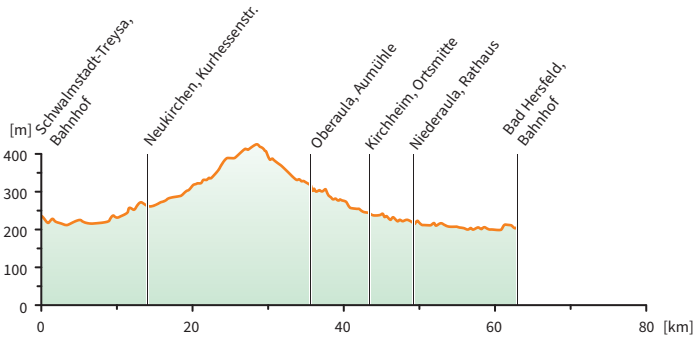
MF SA SO **Oberaula, Aumühle (1,5 km abseits der Strecke nach 35,5 km) –** BUS **470**

MF SA SO **Kirchheim, Ortsmitte (100 m abseits der Strecke nach 43,5 km) –** BUS **470**

MF SA SO **Niederaula, Rathaus (nach 49,5 km) –** BUS **380, 383, 391, RMV-X33**

MF SA SO **Bad Hersfeld, Bahnhof –** RE5 RE50 RB5 **RMV-**RE5 BUS **300, 330, 340**

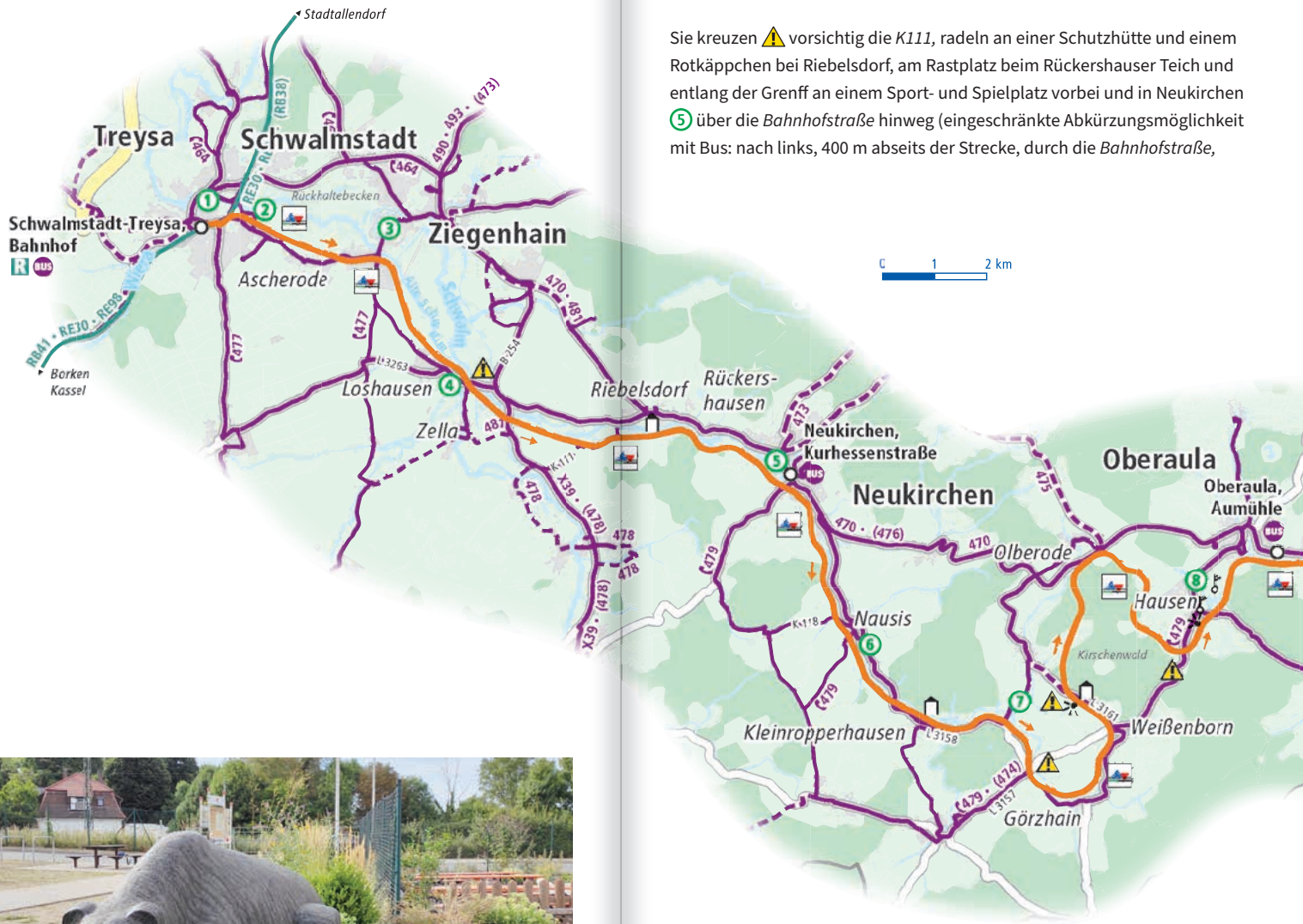
Karte: KKV mbH Rad- und Wanderkarte Rotkäppchenland 1:50.000



Wegbeschreibung: Vom (H) Bahnhof in Schwalmstadt-Treysa (1) folgen Sie vom Bahnhofsgebäude aus nach rechts der *Wieragrundstraße* und weiter der *Bahnhofstraße.* Sie biegen nach rechts ab über die Brücke, dann links die *Ascheröder Straße* hinab. Am Parkplatz Rotkäppchenradweg (2) mit Rastplatz und Infotafel fahren Sie links, um die Brauerei herum auf die ehemalige Eisenbahnstrecke Rotkäppchen-Bahnradweg.

Sie kreuzen die *Osttangente* und die Parkplatzzufahrt bei der Straße *An den Schwalmwiesen.* Bei Ascherode radeln Sie über die *Schwalmtalstraße* hinweg, am Gelände der ehemaligen Großdiskothek China-Town, am ehemaligen Bahnhof von Ziegenhain (3) an der Radstätte Schwalmstadt vorbei und über die *Junker-Haase-Straße* hinweg.

Sie fahren an einem Rastplatz am Schützenhaus, an der Kläranlage mit Rastplatz am Storchennest und am Schlosspark Loshausen (4) vorbei und über



die Schwalm parallel zur historischen Eisenbrücke. Sie kreuzen ⚠ vorsichtig die *L3263* und – an einem Rastplatz vorbei –nutzen Sie beim ehemaligen Bahnhof Zella die Anforderungsampel, um die *B254* zu überqueren.

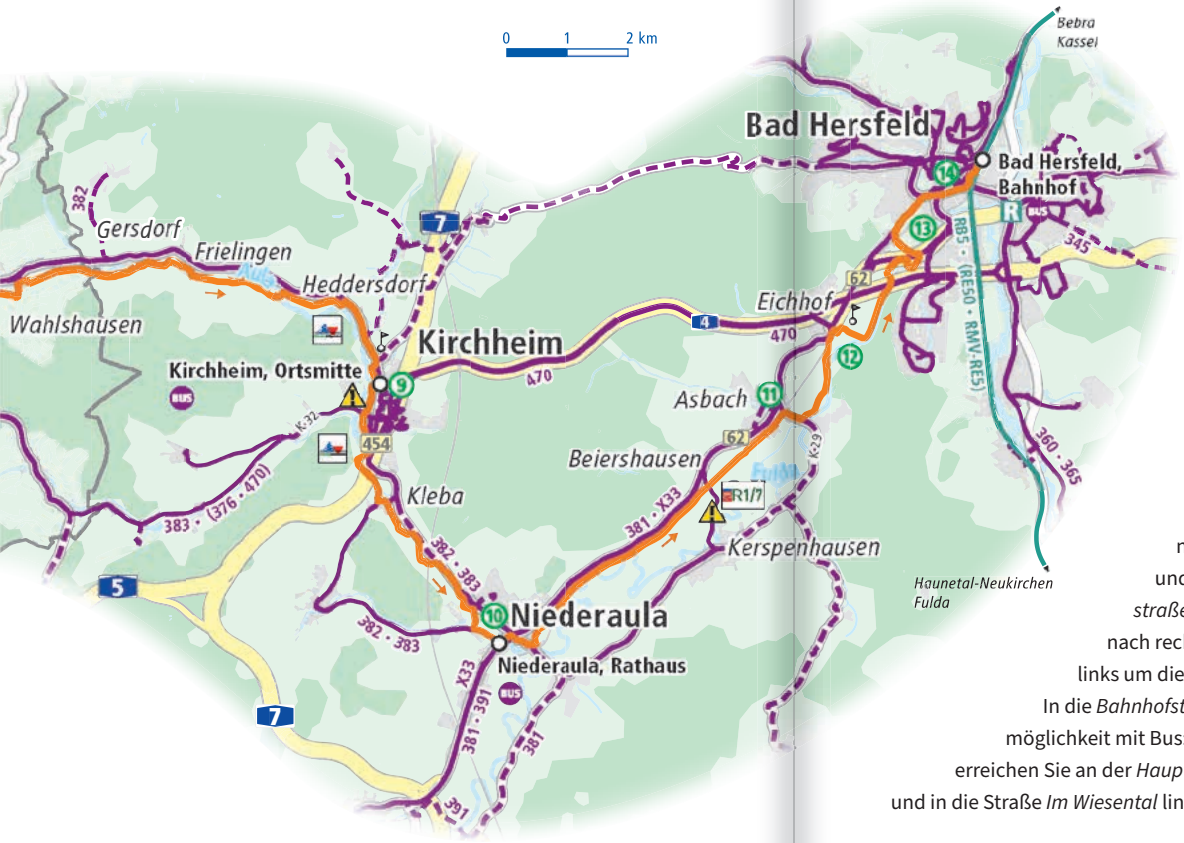
Sie kreuzen ⚠ vorsichtig die *K111,* radeln an einer Schutzhütte und einem Rotkäppchen bei Riebelsdorf, am Rastplatz beim Rückershauser Teich und entlang der Grenff an einem Sport- und Spielplatz vorbei und in Neukirchen ⑤ über die *Bahnhofstraße* hinweg (eingeschränkte Abkürzungsmöglichkeit mit Bus: nach links, 400 m abseits der Strecke, durch die *Bahnhofstraße,*

Bildhauer-Kunst von Lutz Lesch direkt an einem Rastplatz mit Infotafel

dann links in der *Kurhessenstraße* erreichen Sie Ⓗ Kurhessenstraße). Sie folgen dem Rad-/Fußweg am ehemaligen Bahnhof vorbei, dann der Fahrradstraße durch das Gewerbegebiet und wieder der Grenff.

An vielen Rastplätzen, dem Hinweis auf die Radwegekirche von Nausis ⑥ und einer imposanten Eiche vorbei, kreuzen Sie ⚠ vorsichtig die *L3158* und passieren eine Schutzhütte am Sporthaus, gegenüber dem ehemaligen Haltepunkt von Kleinropperhausen mit Rastbank. Über den Abzweig zur Steinmühle ⑦ hinweg und an zwei weiteren Rastplätzen vorbei überqueren Sie am Bahnhof Ottrau ⚠ vorsichtig die *L3157.*

An Görzhain und einem Rastplatz vorbei erreichen Sie Weißenborn. Unter der Lärchenfeldbrücke hindurch erreichen Sie bald einen Rastplatz mit Fernsicht und Schutzhütte und kreuzen ⚠ vorsichtig die *L3161.* Durch den Kirschenwald hindurch, haben Sie beim ehemaligen Bahnhof von Olberode mit Rastplatz vorbei mit 420 m ü. NN den höchsten Punkt der Strecke erreicht, die Wasserscheide Schwalm/Fulda.



An Rastbänken und einem Rastplatz vorbei rollen Sie im großen Bogen mit vielen Aussichtsmöglichkeiten um Hausen ⑧ herum, überqueren ⚠ vorsichtig die *L3157* und am alten Haltepunkt (KR ZIG) mit Rastplatz und Trimm-Dich-Geräten die *Rimbergstraße.*

Bei Oberaula (eingeschränkte Abkürzungsmöglichkeit mit Bus: nach links vor dem ehemaligen Bahnhof die Straße *Aumühle* und weiter die *Bahnhofstraße* entlang, dann rechts durch die *Raiffeisenstraße* und rechts die Straße *An der Aula* erreichen Sie die *Hersfelder Straße,* rechts, 1,5 km abseits der Strecke entlang der *B454* Ⓗ Aumühle) am ehemaligen Bahnhof nebst Güterbahnhof und einem Rastplatz vorbei, erreichen Sie bei Wahlshausen das Ende der Bahnradstrecke und unterqueren nach links eine ehemalige Bahnunterführung. Sie rollen in Wahlshausen am Backhaus vorbei die *Gräsbachstraße* hinab. An der Kirche mit Spielplatz radeln Sie vor der Aulabrücke rechts in den Wiesenweg, rechts um die Kurve und links in einen Wirtschaftsweg.

Entlang der Aula an Gersdorf und an einem Rastplatz vorbei, biegen Sie in den Ort Frielingen hinein links in die Straße *Wiesbachtal* ab, dann nach rechts in die *Raiffeisenstraße* und links in die *Pfarrstraße.* Sie radeln unterhalb der Kirche nach links auf der *Aulastraße* nach Heddersdorf und dort nach links auf die *Dorfstraße.* Sie kreuzen die Aula und schwenken nach rechts ab, dann unterhalb der Bebauung und im Bogen nach links hinauf zur *B454.*

Sie folgen nun dem Rad-/Fußweg nach rechts parallel zur Bundesstraße und in Kirchheim ⑨ weiter der *Hauptstraße.* Sie passieren das Schloss, biegen nach rechts in die Straße *Lederne Ecke* ab, dann links um die Kurve und weiter in den *Wiesenweg.* In die *Bahnhofstraße* (eingeschränkte Abkürzungsmöglichkeit mit Bus: links ab 100 m abseits der Strecke erreichen Sie an der *Hauptstraße* Ⓗ Ortsmitte) fahren Sie rechts und in die Straße *Im Wiesental* links, danach geradeaus in die *Industrie-*

Ehemalige Bahnunterführung Wahlshausen

straße. Sie überqueren ⚠ vorsichtig die *K32* in Höhe des Autohofs Kirchheim und folgen weiter der *Industriestraße* durch das Gewerbegebiet.

An den Henschelschen Dampfwalzen vorbei radeln Sie durch ein Wäldchen und über die Aulabrücke in Richtung Niederaula. An einer Bank vorbei unterqueren Sie die Autobahn *A7* und erreichen über den *Spitzenweg* Kleba. Sie biegen nach links in die *Klebaer Straße* ab und am Glockenturm mit Rastmöglichkeit nach rechts in die Straße *Im Wiesental.* Es geht durch das Tal am Mühlengraben entlang und unter der ICE-Schnellfahrstrecke hindurch.

Sie folgen dem asphaltierten Wirtschaftsweg bis Niederaula, schwenken nach rechts in die Straße *Wehrsteg* ein, dann nach links und radeln an der Gesamtschule vorbei die *Hattenbacher Straße* entlang. In Niederaula biegen Sie nach links in die *Schlitzer Straße/B62* ein, passieren Ⓗ Rathaus (eingeschränkte Abkürzungsmöglichkeit mit Bus), dann mit R1/7 nach rechts in die *Bahnhofstraße* ⑩ und vor der Aulabrücke links in die *Fuldastraße.*

Am Zusestein und der Kläranlage vorbei am Ortsrand entlang R1/7, überqueren Sie die Bahnlinie und fahren nach links an den Gleisen entlang. Sie wechseln noch einmal die Seite und erreichen einen überdachten Rastplatz. Hier kreuzen Sie die Bahnlinie erneut, überqueren bald ⚠ vorsichtig *K29,* radeln an einem kunstvollen Rastplatz vorbei und die *Industriestraße* von Asbach ⑪ entlang. In die *Brückenstraße* biegen Sie nach rechts auf den Rad-/Fußweg R1/7 ab und vor der Fuldabrücke nach links.

Nach der Eichmühle fahren Sie beim Mühlsteintisch nach rechts in die *Schlossstraße* und vor dem Schloss Eichhof ⑫ nach links. Sie folgen der „RADWEG"-Beschilderung nach rechts und an der Fulda entlang unter der

Autobahn *A4* hindurch, nach der Brücke rechts in die Straße *An der Unteraue,* bis Sie die *B62* unterquert haben.

Nun schwenken Sie nach links ab, der Beschilderung in Richtung Innenstadt folgend über die Bahnlinie, und nach rechts in die Straße *Am Kurpark* ⑬ an der Stadthalle von Bad Hersfeld ⑭ vorbei. Sie biegen nach rechts auf die *Eichhofstraße* ab, radeln weiter entlang der *Hainstraße* auf dem Rad-/Fußweg unter den Hochbrücken hindurch, mittels der Parkplatzausfahrt nach rechts und durch die *Bismarkstraße* zum Ⓗ Bahnhof.

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- Bahnradweg Rotkäppchenland ②: Zwischen Wahlshausen und Treysa führt der seit 2007 angelegte Radweg über die Trasse der ehemaligen „Knüllwaldbahn" (1907–1984), auch Gänsetöter genannt, und bietet faszinierende Ausblicke in Natur und Landschaft. Historische Bahngebäude, Eisenbahnbrücken, Bahnzeichen und -schilder sowie moderne Kunstwerke liegen am Wegesrand der mit max. 2,8 % ansteigenden bzw. abschüssigen Trasse
- Schwalmstadt ① -Treysa: Märchenbronzen, Hospitalkapelle, Hexenturm und Reste der Stadtmauer, Altstadt mit Marktplatz und Johannisbrunnen, Naturlehrgebiet, Ruine der St. Martin Kirche heute Totenkirche (K&K), Stadtkirche (ehem. Klosterkirche)
- ③ -Ziegenhain : Festungsgraben und Paradeplatz, Schloss seit 1842 Zuchthaus, Ziegenhain gilt durch die „Ziegenhainer Kirchenzuchtordnung" von 1539 als Geburtsort der Konfirmation; Freibad (S&B)
- Willingshausen-Loshausen ④: ehemaliger Schlosspark mit gusseiserner Brücke über die Schwalm, Storchennest an der Kläranlage
- Neukirchen ⑤: Stadtmauerreste, Fachwerkaltstadt, Nikolaikirche mit Wandmalereien und Türmerwohnung (nach Voranmeldung), Heimatmuseum und Handwerkerstuben Neukirchen in der ehem. Lateinschule (1768) (März bis Dezember: Di+Do 15–17,+ 1. So. im Monat 14–17 Uhr sowie nach Vereinbarung Tel. +49 (0) 6694 440), Märchenhaus (Mo–Fr 9–12.30 sowie 1. + 3. Sa im Monat, Mo, Di, Do, Fr 14.30–16.30 Uhr; 1. So im Monat um 15 Uhr Märchenerzählung sowie nach Vereinbarung: Gudrun Grünberg Tel.: +49 (0)6628 772495 oder Pro Neukirchen, Marktplatz 10 a, 34626 Neukirchen, Tel: +49 (0)6694 9113-50), Solarbeheiztes Freibad (S&B)
- Nausis ⑥: Radwegekirche (www.radwegekirchen.de)
- Ottrau ⑦: Steinmühle mit Mühlenmuseum, Außenanlage (Sägewerk und Wasserrad) kann zu jeder Zeit frei besichtigt werden, Besichtigung der gesamten Anlage ist für Gruppen ab 10 Personen nach Voranmeldung möglich: Förderverein Steinmühle e. V., (www.juwiku.de)
- Hausen ⑧: Renaissanceschloss von 1674/87 (Privat) ehemals Wasserburg, im 30-jährigen-Krieg zerstört
- Kirchheim ⑨: Schloss Kirchheim (1685): Gutshof mit Herrenhaus (Privatbesitz der Familie von Baumbach zu Kirchheim seit 1588) und

1,5 ha Schlosspark mit Generationengarten des Heimat- und Kulturverein Großgemeinde Kirchheim e. V., Autobahndreieck mit: Autobahnkapelle Kirchheim (am Autohof 6–22 Uhr), Freizeit- und Erlebnisbad Kirchheim, ehemals Autobahnschwimmbad Kirchheim von 1962 (S&B) (www.kirchheim.de), Naturerlebnispark Kirchheim (www.tierpark-kirchheim.de)

- Niederaula (10): Radwege- und Pilgerkirche Niederaula, Kirchweg 6: lädt seit 2016 auch die auf dem „Lutherweg 1521“ pilgernden Zeitgenossen ein; frei zugänglich; Pilgerpass und -stempel (K&K)
- Bad Hersfeld: (11) -Asbach: Alte Wassermühle in der Mühlestraße mit oberschlächtigem Wasserrad, im Sommer kann man per Knopfdruck Wasser in die Holzrinne pumpen lassen und das Wasserrad dreht sich; ev. Kirche (um 1400, spätgothischer Taufstein, Chor und Anbau von 1785, Besichtigung nach vorheriger Anmeldung im Pfarramt, Tel: 06621 14862, pfarramt.asbach@ekkw.de), Knüllwaldbahn (Bad Hersfeld – Niederaula, eingleisig, nur Güterverkehr); (12) -Eichhof: Schloss Eichhof (Sch&B), Natura 2000 Lehrgarten mit über 400 Wildpflanzenarten, Kulturpflanzenkreis mit 50 Demoparzellen (Informations- und Bildungseinrichtung des Landesbetriebs Landwirtschaft Hessen (LLH) für den ländlichen Raum), Biber an den Fuldaufern; (13) Kurpark der Jahreszeiten (E&E); (14) Stiftsmauer mit Vitaliskreuz und Stiftskirche (K&K), vor seiner Predigt am 2. Mai 1521 verbrachte Luther die Nacht vermutlich in der Klausur des Klosters; Schildepark, Wissens- & Erlebniswelt für Sprache und Kommunikation (E&E) sowie (12) Stadtmauerreste, Stadtkirche (K&K), Galerie im Stift – Stadtmuseum, Konrad-Duden-Museum (beide M&K), Konrad Denkmal zu Ehren von K. Duden und K. Zuse, Linggplatz, alter Gerichtsplatz der Abtei mit steinernem Doppelkreuz und Standbild des badischen Offizier Lingg von Linggenfeld, der 1807 die Stadt vor dem Niederbrennen durch napoleonische Truppen rettete, Marktplatz mit Patrizierhäusern gotischer Zeit, Rathaus (um 1371 in gotischem Stil erbaut, 1607–1612 im Stil der Weserrenaissance um- und ausgebaut), JahnPark (Sp&Sp), Geistalbad, Kurbad Therme und Aqua Fit Sport- und Familienbad (alle S&B)

Kontakt:

- Schwalmstadt, Tourist-Info Rotkäppchenland, Freecall 0800 234 235 236, www.rotkaeppchenland.de
- Willingshausen Touristik Betriebsgesellschaft, Tel.: 06697 1418, www.willingshausen.de
- Neukirchen, Pro Neukirchen e. V., Tel.: 06694 9113-50, www.neukirchen.de
- Ottrau, Rathaus, Tel.: 06639 9609-0, www.ottrau.de
- Oberaula, Touristik Service, Tel.: 06628 9208-18, www.oberaula.de
- Kirchheim, Rathaus, Tel.: 06625 92000, www.kirchheim.de
- Marktgemeinde Niederaula, Tel.: 06625 9203-0, www.niederaula.de
- Bad Hersfeld, Tourist-Information, Tel.: 06621 201-886, www.bad-hersfeld.de

13 *Erinnerungsweg zur Zwangsarbeit im Tal der Fulda*

4 ½ Std. 17,5 km mittel (viele Anstiege)

Start: MF SA SO **Baunatal-Guntershausen, Bahnhof –** RB5 RE30 RB38 RB39 RE98 RT5 BUS 64 AST* 62

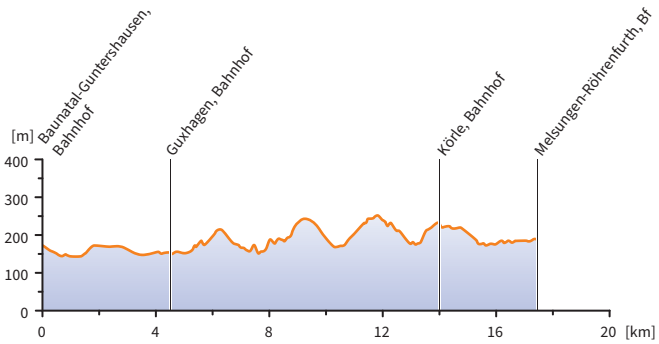
Ziele: MF SA SO **Guxhagen, Bahnhof (300 m abseits der Strecke nach 4,5 km) –** RB5 RT5 BUS 56 AST* 448

MF SA SO **Körle, Bahnhof (850 m abseits der Strecke nach 14 km) –** RT5

MF SA SO **Melsungen-Röhrenfurth, Bahnhof –** RT5

Karte: **KKV mbH Rad- und Wanderkarte Nördliches Kurhessisches Bergland 1:50.000**

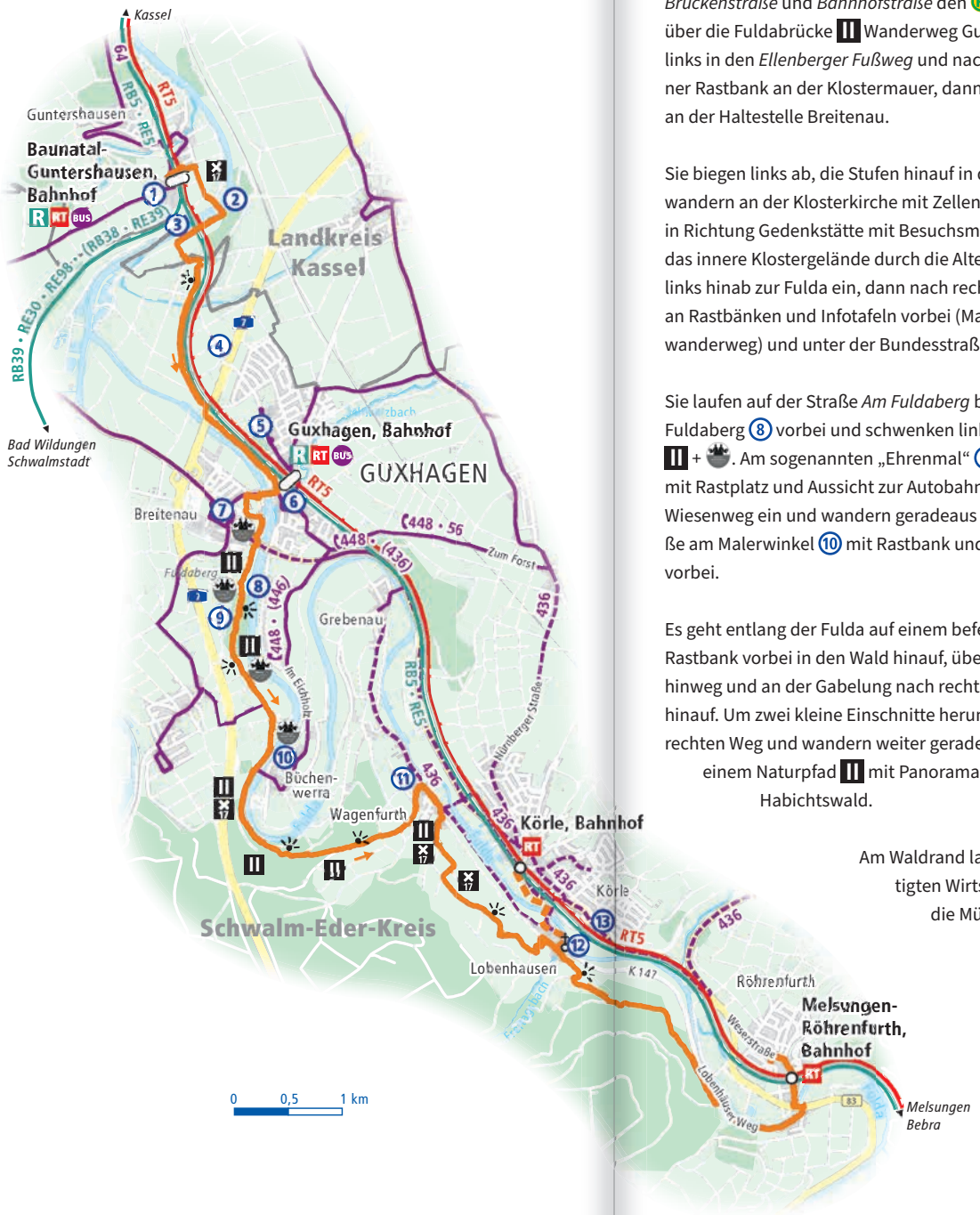
* siehe hierzu Seite 116



Wegbeschreibung: Vom (H) Bahnhof folgen Sie auf der Ostseite der Bahngleise in Guntershausen nach rechts der Straße *Am Bahnhof* und wandern um die Kurve nach links die *Binsdorfer Straße* hinab. Sie laufen nach rechts den *Streckweg* hinab X 17 Fuldahöhenweg und sehen hinter den Ruinen der Ziegel-Bahngebäude den Schornstein und die verputzten Wände der ehemaligen Munitionsfabrik (1).

Am Sportplatz links, wandern Sie an (2) „Die Sternthaler“ und am Neptun vorbei und über die Elisabeth-Ebert-Brücke. Sie unterqueren einen historischen Bogen der Eisenbahnbrücke (3) mit Hochwassermarken und halten sich links zu einer Aussichtsbank hinauf. Entlang der Friedrich-Wilhelm-Nordbahn-Strecke geht es an einer weiteren Aussichtsbank vorbei hinab zur Fulda und unter der *A7* (4) hindurch.

Sie wandern an der Fulda an Rastbänken, einer Zuschneid- & Stanzmaschine, dem Otto-Bonn-Stein (5) und an einem Rastplatz entlang, am Rathaus



von Guxhagen ⑥ vorbei und überqueren von der Straße *Zum Ehrenhain* aus die *Brückenstraße* (Abkürzungsmöglichkeit: Nach links erreichen Sie über *Brückenstraße* und *Bahnhofstraße* den Ⓗ Bahnhof). Sie gehen nach rechts über die Fuldabrücke II Wanderweg Guxhagen-Wellerode Wald II 125, nach links in den *Ellenberger Fußweg* und nach schräg rechts über die Wiese zu einer Rastbank an der Klostermauer, dann weiter an der Mauer entlang vorbei an der Haltestelle Breitenau.

Sie biegen links ab, die Stufen hinauf in das Klostergelände Breitenau ⑦, wandern an der Klosterkirche mit Zellenfenstern im Hauptschiff entlang und in Richtung Gedenkstätte mit Besuchsmöglichkeit links vorbei und verlassen das innere Klostergelände durch die Alte Pforte. Sie biegen in den *Kirchweg* links hinab zur Fulda ein, dann nach rechts auf den *Ellenberger Fußweg* II an Rastbänken und Infotafeln vorbei (Markierung Historischer Themenwanderweg) und unter der Bundesstraßenhochbrücke der *B83* hindurch.

Sie laufen auf der Straße *Am Fuldaberg* bergauf an der Gedenkstelle Fuldaberg ⑧ vorbei und schwenken links auf einen breiten Naturpfad ein II + . Am sogenannten „Ehrenmal“ ⑨ vorbei, biegen Sie am Waldrand mit Rastplatz und Aussicht zur Autobahn links am Feld entlang auf einen Wiesenweg ein und wandern geradeaus auf einer asphaltierten Nebenstraße am Malerwinkel ⑩ mit Rastbank und an der Brücke nach Büchenwerra vorbei.

Es geht entlang der Fulda auf einem befestigten Forstweg II + an einer Rastbank vorbei in den Wald hinauf, über die Autobahnentwässerung hinweg und an der Gabelung nach rechts einen teilbefestigten Fußweg hinauf. Um zwei kleine Einschnitte herum, folgen Sie an der Gabelung dem rechten Weg und wandern weiter geradeaus an der Abzweigung vorbei auf einem Naturpfad II mit Panoramablick auf die Fuldaschleife bis zum Habichtswald.

Am Waldrand laufen Sie nach links in einen befestigten Wirtschaftsweg mit Blick auf Körle und die Mülmischtal-ICE-Brücke hinein und an

einer Aussichtsbank am Waldrand vorbei auf einem asphaltierten Wirtschaftsweg talwärts. Auf dem *Grabenweg* am Friedhof entlang, biegen Sie bei der Fachwerkkirche ⑪ in Wagenfurth rechts in die *Untere Fuldatalstraße* ein II + ✖17.

Sie wandern an einem Rastplatz vorbei, bei der Schulbushaltestelle Wagenfurth nach rechts in den *Hainbuchenweg* hinauf durch ein Werksgelände nach links und zwischen Feldern hindurch ✖17. Sie folgen dem Verlauf des befestigten Wirtschaftswegs an einem Rastplatz mit Aussichtsliege vorbei zu einen Rastbank am Sendemast, dann nach links dem *Schlangenweg* hinab. In Lobenhausen ⑫ folgen Sie der *Knoop-Schellbach-Straße* (Abkürzungsmöglichkeit: nach links und weiter an der *Uferstraße,* auf der Willi-Rausch-Brücke über die Fulda hinweg, wandern Sie nach links in den *Wiesenweg* parallel zur *Guxhagener Straße* und nach rechts durch die Unterführung 850 m abseits der Strecke zum Ⓗ Bahnhof in Körle) geradeaus und an der Kirche der Seligpreisungen vorbei nach rechts der *Waldstraße.*

Sie kreuzen den Freitagsbach, gehen am Margret-Knoop-Schellbach-Museum vorbei bergan an einer Aussichtsbank mit Herkulesblick und Blick auf Körle ⑬ vorbei, schwenken nach der Rechtskurve links in einen Schotterweg ein und in den Wald hinauf. Sie biegen links hinab auf einen befestigten Forstweg ab, am Campingplatz nochmals links, schwenken an einer Rastbank vorbei entlang der *K147* und der Fulda ein und unterqueren vom *Lobenhäuser Weg* aus nach links die Bundesstraßenbrücke *B83.* Sie biegen zweimal rechts ab und wandern über die Fulda, in Röhrenfurth ⑭ geht es

Historische Zehntscheune mit Gedenkstätte

rechts in die Straße *Unterdorf* hinein und an der Haltestelle Unterdorf vorbei, dann über den beschrankten Bahnübergang am Ⓗ Bahnhof (Abkürzungsmöglichkeit). Sie schwenken schräg links in die *Weserstraße* hinauf ein – rechts befindet sich die Kirche –, wandern zum Friedhof hinauf und wieder zurück zum Ⓗ Bahnhof.

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- Baunatal-Guntershausen: ① ehemalige Munitionsfabrik Kiekert & Söhne, beschäftigte im 2. Weltkrieg bis zu 300 Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter ② Die Sternthaler (Grimms Märchen, Skulptur von Erika Maria Wiegand 2006), Neptun (Planetenwanderweg Karlsaue Kassel, M.: 1:495 Millionen, 2021 um Neptun ergänzt), Elisabeth-Ebert-Brücke (die Arbeiten an der Brücke wurden im Frühjahr 1925 wieder aufgenommen, ein Brückenpfeiler wurde zum Grab der 24 Jahre alten, ertrunkenen Elisabeth Ebert, deren Leiche sich im Herbst 1924 im Hochwasser im Drahtgefecht verfangen hatte und einbetoniert wurde), Eco-Pfad Kulturgeschichte Guntershausen, ③ Friedrich-Wilhelms-Nordbahn-Strecke mit Eisenbahnbrücke über die Fulda (283 m lang und ca. 27 m hoch, ursprünglich 13 Bögen mit 15 m Spannweite, 1848 fertiggestellt als größtes Brückenbauwerk Deutschlands, nach Kriegszerstörung durch deutsche Soldaten 1952 wiederhergestellt)
- Guxhagen: ④ NS-Großprojekt Reichsautobahnbau (nach Plänen der 20er Jahre HaFraBa) die A7 ist mit 962,2 km heute die zweitlängste nationale Autobahn Europas, von der Grenze Deutschland-Dänemark zur Grenze Deutschland-Österreich, ⑤ Technisches Denkmal Zuschneid- & Stanzmaschine der Firma Oeking Maschinenbau von 1920, im Einsatz bei der Schmidt´schen Heißdampf Göttingen und Kassel bis 1980; Otto-Bonn-Stein zur Erinnerung an den ehemaligen Bürgermeister (1948–1965) ⑥ Freibad (S&B), ⑦ ehemaliges Kloster Breitenau (K&K) und Gedenkstätte Breitenau (Di–Fr 9–16 Uhr, So 13–17 Uhr), ⑧ Gedenkstätte Fuldaberg, erinnert seit 2015 an 28 Gefangene des Arbeitserziehungslagers Breitenau, die vor Kriegsende am 28. März 1945 dort erschossen wurden, ⑨ Sogenanntes „Ehrenmal“, 1933 von den Gefangenen des Konzentrationslagers Breitenau für die SS-Wachmannschaft erbaut ⑩ Malerwinkel, früher schöner Blick auf Büchenwerra, von Malern verewigt
- Körle: ⑪ ev. Kirche Wagenfurth (um 1480, älteste erhaltene spätgotische Fachwerkkirche in Hessen, nur 24 Sitzplätze) im Fachwerkgebäude links daneben waren in den 1940er Jahren französische kriegsgefangene Zwangsarbeiter untergebracht, ⑫ Lobenhausen: Kirche der Seligpreisungen (K&K), Margret-Knoop-Schellbach-Museum (Werke der Künstlerin in 7 Räumen thematisch angeordnet, Mo-Di + Do-Fr 8–12.30 + 14.30–18 Uhr, Mi + Sa 8–12.30 Uhr, Eintritt frei) ⑬ am östlichen Ortsrand von Körle sieht man die grauen Gebäude des Basaltwerks Körle, in dessen Steinbrüchen Zwangsarbeiter eingesetzt waren,

- Melsungen-Röhrenfurth ⑭: ev. Kirche (1772–81, mit Taufstein von 1592), eine Gedenkstele auf dem Friedhof erinnert seit 2018 an die jüdischen Opfer des Nationalsozialismus aus Röhrenfurth, vor der Deportation ins Vernichtungslager KZ Buchenwald waren einige jüdische Männer 1938 kurzzeitig in Breitenau eingesperrt

Kontakte:

- Baunatal, Stadtmarketing Baunatal GmbH, Tel.: 0561 58580190, www.stadtmarketing-baunatal.de
- Guxhagen, Gemeindeverwaltung, Tel.: 05665 9499-16, www.guxhagen.de
- Körle, Rathaus, Tel.: 05665 94980, www.koerle.de
- Melsungen, Kultur- & Tourist-Info Melsunger Land e. V., Tel.: 05661 92 89 89 0, www.melsunger-land.de
- Servicezentrum Regionalentwicklung Touristikmanagement, Tel.: 0561 1003-2467, www.landkreiskassel.de

Spätgotische Fachwerkkirche Wagenfurth

14 *Entlang der Schwalm und dem Grenzebach*

3 Std. 12 km leicht

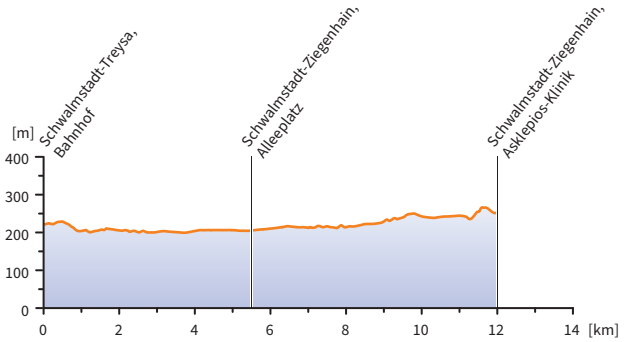
Start: MF SA SO **Schwalmstadt-Treysa, Bahnhof –** RE30 RE98 RB41 RB38 BUS **X39, 460, 461, 470, 490, 493** AST *** 461, 464, 477, 490**

Ziele: MF SA SO **Schwalmstadt-Ziegenhain, Alleeplatz (nach 5,5 km) –** BUS **X39, 470, 473, 490** AST *** 473, 490**

MF SA SO **Schwalmstadt-Ziegenhain, Asklepios-Klinik –** BUS **490, 493** AST *** 490**

Karte: KKV mbH Rad- und Wanderkarte Rotkäppchenland 1:50.000

* siehe hierzu Seite 116



Wegbeschreibung: Vor dem Ⓗ Bahnhof wandern Sie auf dem Zebrastreifen über die *Wieragrundstraße* hinweg und geradeaus eine Treppenanlage hinab, über die *Bahnhofstraße* hinüber und an Rotkäppchen und dem Wolf ① vorbei durch die Passage. Am Schwalmbrunnen steigen Sie die Treppen zur Oberstadt hinauf, biegen am Schalenturm der Stadtmauer nach links in den *Töpferweg,* gleich rechts und über den Brunnenplatz mit Rastbank in die *Strauchgasse.* Sie gehen nach rechts in die *Steingasse,* am *Marktplatz* links um das Rathaus herum und vorbei am Johannisbrunnen mit Rastbänken und der Märchenbuch-Skulptur vor der Totenkirche die Burggasse hinab Pilgerweg + Elisabethpfad.

Sie kreuzen die *Zwalmstraße,* folgen nach links dem Verlauf der Main-Weser-Bahnstrecke und unterqueren das Doppel-Eisenbahnviadukt durch den ersten Bogen. Sie laufen entlang der Schwalm am Pegelhaus vorbei und nach rechts entlang der *Osttangente,* über den Zebrastreifen und nach links über die Schwalm und schließlich auf der Dammkrone an einer lehnenlosen Rastbank vorbei um das Rückhaltebecken.

Am Gewerbegebiet Treysa-Ost und der *B454* entlang, biegen Sie auf Höhe der LKW-Maut-Stele rechts hinab ab und wandern um die Linkskurve entlang einer Birkenreihe zum Kerngebiet des Wiesenbrüterprojektes „Schwalmniederung bei Schwalmstadt“. Es geht am Kerngebiet entlang, bald nach links in Richtung Ziegenhain, über den Damm hinweg, weiter auf dem *Auenweg* und nach rechts auf einem Fuß-/Radweg über den Mühlgraben des Grenzebachs hinweg (der hier als äußerer Graben genutzt wurde).

Sie gehen nach links in die Straße *Großer Wallgraben* und um das ehemalige Landgrafenschloss (2) herum. Am Finanzamt rechts durch Fußweg (Radfahrer frei) und durch das *Lüdertor,* biegen Sie am *Paradeplatz* mit Rastmöglichkeiten (bei der Touristeninformation in der Neuen Wache) links in die *Muhlystraße* und wieder links in die *Landgraf-Philipp-Straße* 9 Wartburgpfad ein. Am Rangenturm, der Kanone und den Rastbänken am Wallgraben vorbei, wandern Sie am Ehrenmal 1870/71 und dem Gedenkstein der Vertriebenen entlang, passieren (H) Alleeplatz (Abkürzungsmöglichkeit) und über die Ampelanlage nach rechts in den *Badeweg.*

Sie laufen nach links um die Kurve, an der Geflügelzucht vorbei, auf den Damm hinauf und nach links. Über den Grenzebach-Durchbruch hinweg, biegen Sie links auf einen gepflasterten Weg ein, überqueren die *Wiederholdstraße* und unterqueren mit + 9 die *B254/454.* Sie wandern in Niedergrenzebach auf dem *Wiesenweg* weiter, der bald *An der Grenzebach* heißt. Unterhalb der Kirche (3) gehen Sie nach rechts den Fußweg hinauf, über das Kirchplateau und die Treppe wieder hinab.

Märchenfiguren-Buch Treysa

Nach links geht es die Straße *Backrain* hinab, nach schräg links über den Grenzebach und auf der *Schützenwaldstraße* weiter, am Artenschutzturm mit Infotafel vorbei und an der Gabelung nach rechts, am Fitness- und Sportplatz mit Rastmöglichkeit vorbei. An der Gabelung laufen Sie nach links mit leichtem Anstieg weiter auf einem Schotterweg, dann rechts an einer Waldecke vorbei und am Waldrand in Richtung Obergrenzebach entlang.

Sie biegen links auf einen Naturpfad ein, wandern im Schützenwald (4) nach rechts auf einem befestigten Forstweg weiter und vor der *K126* am Waldrand nach links auf einem Naturpfad. Sie schwenken nach links auf einen teilbefestigten Forstweg ein bis zum Saubruch und schräg links auf den teilasphaltierten Forstweg. Am Ende der nahen Waldwiese biegen Sie hinter der Schutzhütte links auf einen befestigten Forstweg ein + F Spiesweg F22 und folgen F an der X-Kreuzung nach schräg links.

Am Kahlschlag entlang, halten Sie sich rechts, wandern an einer Schutzhütte mit Aussicht am Waldrand entlang und hinab zum Fischteich mit Schutzhütte und Rastbänken. Sie laufen bei der ehemaligen Nachsorgeklinik zwischen den beiden Schützenhäusern hindurch auf asphaltierter Zufahrt bergan und erreichen am Waldrand beim Asklepios Schwalm-Eder-Klinikum die H Kreiskrankenhaus.

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- Schwalmstadt: (1) -Treysa: Märchenbronzen, Reste der Stadtmauer, Altstadt mit Fachwerkschätzen, Marktplatz und Johannisbrunnen, Ruine der St. Martin Kirche heute Totenkirche (K&K), Stadtkirche (ehem. Klosterkirche), Hochwasserrückhaltebecken Treysa-Ziegenhain, mit 10 km Krone der längste Damm in Deutschland, Naturlehrgebiet (2) -Ziegenhain: Alte Wasserfestung mit Festungsgraben (Sch&B), Schloss seit 1842 Zuchthaus, Paradeplatz mit Bronzestadtmodell, Museum der Schwalm (M&K), ev. Schlosskirche (1665–67), Ziegenhain gilt durch die „Ziegenhainer Kirchenzuchtordnung“ von 1539 als Geburtsort der Konfirmation, Touristinformation in der Neuen Wache, Geburtshaus (1557 als Stadtherberge erbaut) von Carl Bantzer (1857–1941, Maler, Akademieprofessor in Dresden, Direktor der Kunstakademie Cassel) neben dem ehemaligen Rathaus der Vorstadt (1842), Freibad (S&B); (3) -Niedergrenzebach: ev. Kirche (1747) mit ummauertem Hof auf einem Plateau mit Außentaufbecken in Form eines Kreuzes und zwei Holzskulpturen (Künstlerin Daniela Schönemann) (4) Schützenwald mit großem Eichenbaumbestand und historischem Schützenhaus (1813–17) vom Schützenverein Ziegenhain 1539 e. V. am Fischteich

Kontakte:

- Schwalmstadt, Tourist-Info Rotkäppchenland, Freecall 0800 234 235 236, www.rotkaeppchenland.de

15 *Quer über die Rhein-Weser-Wasserscheide*

3 Std. 36 km mittel (langer Anstieg)

Start: MF SA SO **Stadtallendorf, Bahnhof** – RE30 RE98 RB41 BUS **X35**

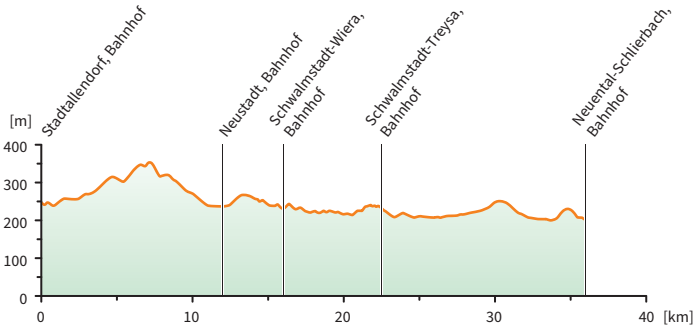
Ziele: MF SA SO **Neustadt, Bahnhof (300 m abseits der Strecke nach 12 km, Gleiszugänge nicht barrierefrei)** – RE30 RE98 RB41

MF SA SO **Schwalmstadt-Wiera, Bahnhof (nach 16 km)** – RE30 RE98 RB41

MF SA SO **Schwalmstadt-Treysa, Bahnhof (400 m abseits der Strecke nach 22,5 km)** – RE30 RE98 RB41 RB38 BUS **470**

MF SA SO **Neuental-Schlierbach, Bahnhof** – RE30 RE98 RB38

Karte: **KKV mbH Rad- und Wanderkarte Rotkäppchenland 1:50.000**



Wegbeschreibung: Vom H Bahnhof folgen Sie über den Bahnhofvorplatz (mit den Markierungen EnergieTour Themenroute „Windenergie“ + Rhein-Main-Vergnügen 11 Radweg) der Straße *Am Bahnhof* zum Kreisverkehr, den Sie fast umrunden, und radeln auf der *Bahnhofstraße* am Rathaus und der Stadthalle von Stadtallendorf (1) vorbei und am Rathauspark entlang über zwei Kreisverkehre hinweg. Sie kreuzen die *B454* und folgen weiter der *Hauptstraße,* bald auf einem Radweg und biegen in das Gässchen *Am Hahnrain* nach schräg rechts in Richtung der Altstadt ein.

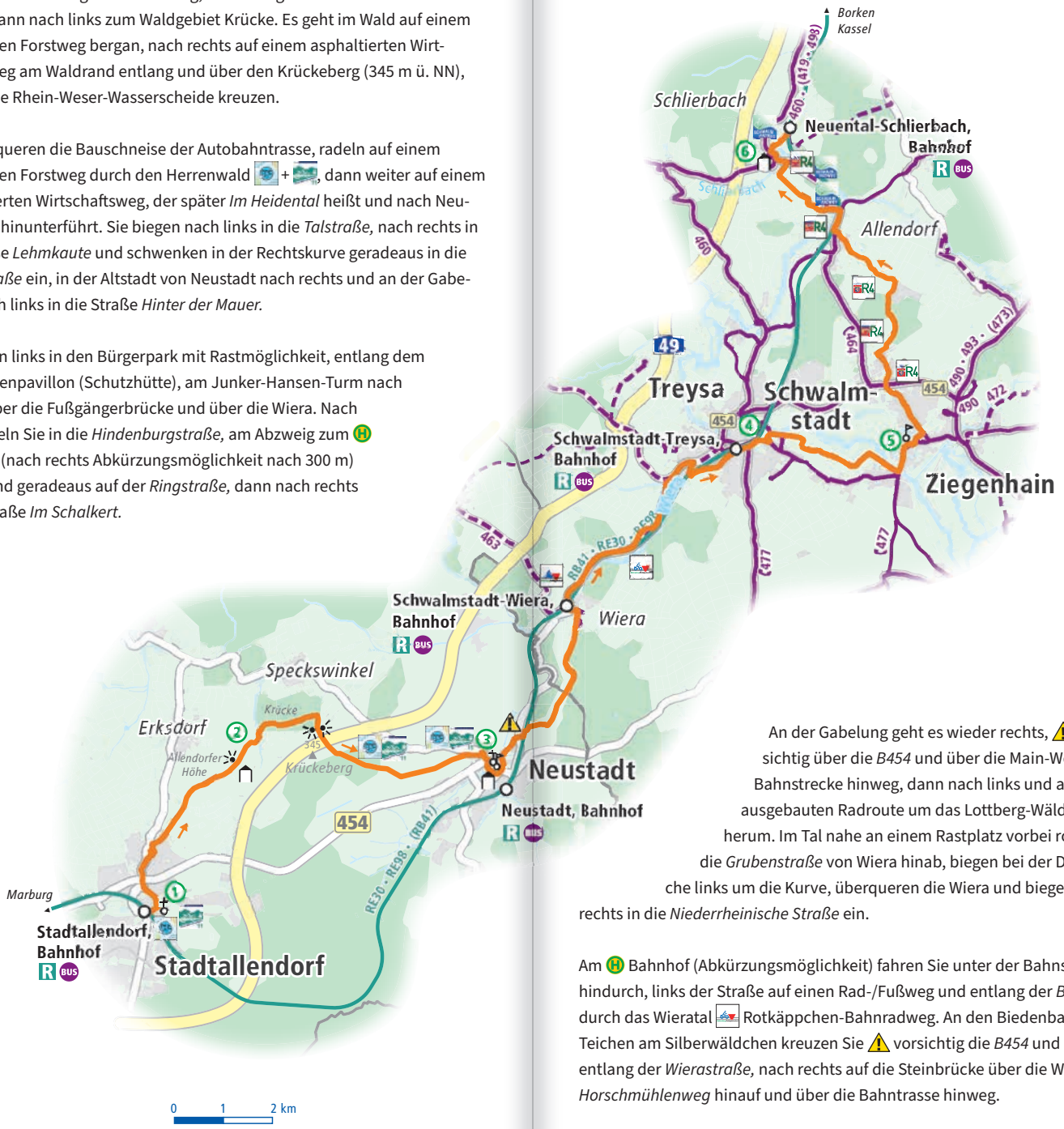
Geradeaus auf der *Bachstraße,* dann scharf links durch die *Mittelstraße* und rechts den *Kirchweg* bergauf, radeln Sie zur Barockkirche St. Katharina hinauf und über den Kirchhof nach links durch eine kleine Gasse weiter. Sie biegen rechts in die *Hofstraße* ein, folgen geradeaus dem *Treysaer Weg* am Rastplatz mit Sühnekreuz vorbei aus dem Ort hinaus.

Bald fahren Sie nach rechts auf einen befestigten Wirtschaftsweg an der Allendorfer Höhe durch den Windpark Speckswinkel-Erksdorf (2), rechts

sehen Sie die Autobahnbaustelle *A49,* und an einer Schutzhütte vorbei. Sie folgen der Umleitungsbeschilderung, rollen bergab und schließlich nach rechts, dann nach links zum Waldgebiet Krücke. Es geht im Wald auf einem befestigten Forstweg bergan, nach rechts auf einem asphaltierten Wirtschaftsweg am Waldrand entlang und über den Krückeberg (345 m ü. NN), wo Sie die Rhein-Weser-Wasserscheide kreuzen.

Sie überqueren die Bauschneise der Autobahntrasse, radeln auf einem befestigten Forstweg durch den Herrenwald + , dann weiter auf einem asphaltierten Wirtschaftsweg, der später *Im Heidental* heißt und nach Neustadt (3) hinunterführt. Sie biegen nach links in die *Talstraße,* nach rechts in die Straße *Lehmkaute* und schwenken in der Rechtskurve geradeaus in die *Marktstraße* ein, in der Altstadt von Neustadt nach rechts und an der Gabelung nach links in die Straße *Hinter der Mauer.*

Sie fahren links in den Bürgerpark mit Rastmöglichkeit, entlang dem Wallgrabenpavillon (Schutzhütte), am Junker-Hansen-Turm nach rechts über die Fußgängerbrücke und über die Wiera. Nach links radeln Sie in die *Hindenburgstraße,* am Abzweig zum (H) Bahnhof (nach rechts Abkürzungsmöglichkeit nach 300 m) vorbei und geradeaus auf der *Ringstraße,* dann nach rechts in die Straße *Im Schalkert.*



An der Gabelung geht es wieder rechts, ⚠ vorsichtig über die *B454* und über die Main-Weser-Bahnstrecke hinweg, dann nach links und auf der ausgebauten Radroute um das Lottberg-Wäldchen herum. Im Tal nahe an einem Rastplatz vorbei rollen Sie die *Grubenstraße* von Wiera hinab, biegen bei der Dorfkirche links um die Kurve, überqueren die Wiera und biegen nach rechts in die *Niederrheinische Straße* ein.

Am (H) Bahnhof (Abkürzungsmöglichkeit) fahren Sie unter der Bahnstrecke hindurch, links der Straße auf einen Rad-/Fußweg und entlang der *B454* durch das Wieratal Rotkäppchen-Bahnradweg. An den Biedenbacher Teichen am Silberwäldchen kreuzen Sie ⚠ vorsichtig die *B454* und radeln entlang der *Wierastraße,* nach rechts auf die Steinbrücke über die Wiera, den *Horschmühlenweg* hinauf und über die Bahntrasse hinweg.

Soldat der Wasserfestung Ziegenhain

Sie schwenken an einer Rastbank nach links hinauf und hinab entlang der Main-Weser-Bahnstrecke auf dem *Ulrichsweg* zur *Wasenberger Straße* in Treysa 4 (Abkürzungsmöglichkeit: nach links und nochmals links hinab erreichen Sie nach 400 m abseits der Strecke den H Bahnhof). Sie rollen die *Ascheröder Straße* hinab, am Rastplatz und der Brauerei vorbei nach links ins *Apfelgässchen* und unter dem Rotkäppchen-Bahnradweg hindurch.

Sie kreuzen die *Osttangente* und biegen nach rechts auf den Damm Schwalmradweg ein. Sie passieren Rastbänke und biegen auf die Straße *An den Schwalmwiesen* ein, radeln um die Rechtskurve und vor dem Umspannwerk nach links. In Ziegenhain 5 nehmen Sie die *Festungsstraße* nach links und überqueren die Schwalm.

An der Infotafel mit der Statue eines Festungssoldaten und an Rastbänken vorbei, fahren Sie über den Wallgraben hinweg in die Wasserfestung, von der abknickenden Straße geradeaus am Museum der Schwalm vorbei zum *Paradeplatz* und an der Touristeninformation nach rechts vorbei durch das *Lüdertor.* Es geht nach rechts ab, dann nach links in die *Landgraf-Philipp-Straße,* nochmals links in die Straße *Am Großen Wallgraben,* danach nach rechts in den *Eichendorffweg,* auf der Hamsterbrücke über den äußeren Graben und nach links in die *Hessenallee* R4.

Sie überqueren die *B454,* radeln auf der Straße *Am Nordbahnhof* über die Trasse der ehemaligen Kanonenbahnstrecke hinweg und nach rechts in die

Straße *Am Weidelbach* am Hof Weidelbach vorbei. Sie nehmen den Schotterweg R4 entlang dem Wolfshain mit Fenner-Platz und Rastbank, dann durch den Wald und beim ehemaligen Sonderwaffenlager nach rechts den *Lacheweg* an einer Aussichtsbank vorbei. Sie rollen nach links um die Kurve hinab, am abzweigenden Radweg und an einer Rastbank vorbei. Sie radeln nach Allendorf hinauf, weiter geradeaus und die *Königstraße* steil hinab, dann nach rechts in die Straße *Zur Landsburg.*

Entlang der *K103* fahren Sie bis zur Bahnunterführung, nach links durch sie hindurch auf den Rad-/Fußweg und über die Schwalm. Sie radeln nach links + R4 Richtung Borken ab, am Wiesenhof vorbei, an der Gabelung nach rechts hoch und an der nächsten T-Kreuzung nach links. Nach einer längeren geraden Strecke auf dem Höhenrücken (ca. 235 m ü. NN) mit Panoramablick in alle Richtungen biegen Sie rechts ab und rollen an einer Aussichtsbank vorbei hinab, schließlich auf der Straße *Am Loh* weiter und nach links in die *Schlierbacher Straße.*

In Schlierbach biegen Sie rechts in die *Rosengasse* ein und nach zwei Linkskurven, dem Dorfgemeinschaftshaus und der Feuerwehr nach rechts in die Straße *Am Pflaster.* Am Spielplatz mit Schutzhütte vor der Kirche 6 geht es nach rechts in die *Landsberger Straße,* der Sie über die Schwalm und weiter zum H Bahnhof Schlierbach folgen.

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- Stadtallendorf: 1 kath. Filialkirche St. Katharina im Barockstil (Hofbaumeister Charles du Ry, 1732–1743, Turmbasis 13. Jh.), ehemalige Sprengstoffwerke Allendorf und Herrenwald mit Gedenkstätte am Standort des früheren Zwangsarbeiter- und KZ-Außenlagers Münchmühle, Dokumentations- und Informationszentrum (DIZ) im ehemaligen Verwaltungsgebäude (06428 4498932, info@diz-stadtallendorf.de), Energie-Tour Themenroute „Windenergie“ (eine von 4 Themenrouten im Kreis Marburg-Biedenkopf) 2 Windpark Speckswinkel-Erksdorf (19 Windräder, Gesamtleistung 31,5 MW, wobei z. B. die Enercon E-53 in 60 bis 70 m Turmhöhe einen Rotorduchmesser von 52,9 m haben) mit Rhein-Weser-Wasserscheide, Autobahnbaustelle A49 zwischen Treysa und Dreieck Ohmtal bei Homberg (Ohm) (Anschluss an A5 bis Ende 2024 geplant)
- Neustadt 3: Bürgerpark (4,5 ha), Kulturhistorischer Rundgang, mit 20 Stationen u. a. mit: Junker-Hansen-Turm, gilt mit über 50 m Höhe und 13 m Durchmesser als der größte Fachwerkrundbau der Welt (1480 erbaut) Ritterstraße 5-9, 35279 Neustadt, Öffnungszeiten: März–November: 1. Sonntag im Monat von 15–17 Uhr, Schloss Dörnberg (heute Rathaus), Burgsitz Schenck, historisches Rathaus, katholische Dreifaltigkeits-Kirche (Anfang 16. Jh., Turm 13. Jh.), Fachwerkhäuser, außerdem: Freibad, in den Sommermonaten montags bis sonntags 10.30–19 Uhr Tel.: 06692 66 40

- Schwalmstadt: ④ -Treysa: Märchenbronzen, Hospitalkapelle, Hexenturm und Reste der Stadtmauer, Altstadt mit Marktplatz und Johannisbrunnen, Naturlehrgebiet, Ruine der St. Martin Kirche heute Totenkirche (K&K), Stadtkirche (ehem. Klosterkirche) ⑤ -Ziegenhain: Festungsgraben und Paradeplatz, Schloss seit 1842 Zuchthaus, Museum der Schwalm (M&K), Freibad (S&B), Ziegenhain gilt durch die „Ziegenhainer Kirchenzuchtordnung“ als Geburtsort der Konfirmation
- Neuental-Schlierbach ⑥: ev. Kirche (1820)

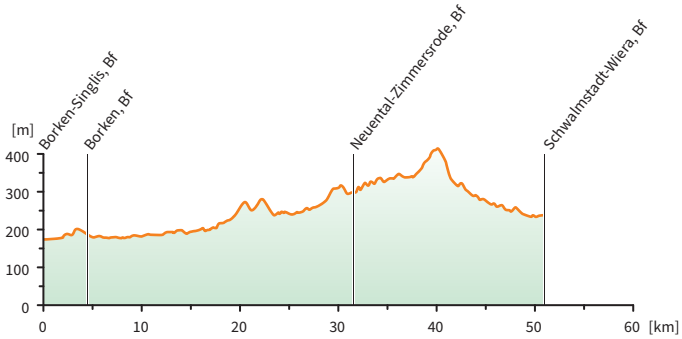
Kontakte:

- Stadtallendorf, Rathaus, Tel.: 06428 707-0
- Neustadt (Hessen), Tel.: 06692 89-0, www.neustadt-hessen.de
- Schwalmstadt, Tourist-Info Rotkäppchenland, Freecall 0800 234 235 236, www.rotkaeppchenland.de
- Neuental, Rathaus, Tel.: 06693 80386-0, www.neuental.de

16 *Auf der historischen Kellerwaldbahnstrecke*

4 ½ Std. 51 km schwer (viele Anstiege)

Start: MF SA SO **Borken-Singlis, Bahnhof –** RE98 RB38
Ziele: MF SA SO **Borken, Bahnhof (nach 4,5 km) –** RE30 RE98 RB38
MF SA SO **Neuental-Zimmersrode, Bahnhof (7 km abseits der Strecke nach 31,5 km, Bahnsteig Fahrtrichtung Kassel nicht barrierefrei) –** RE30 RE98 RB38
MF SA SO **Schwalmstadt-Wiera, Bahnhof –** RE30 RE98 RB41
Karte: KKV mbH Rad- und Wanderkarte Rotkäppchenland 1:50.000



Wegbeschreibung: Vom Ⓗ Bahnhof radeln Sie in Singlis ① in Richtung Borken R4 und biegen aus der *Main-Weser-Straße* rechts in die *Krontrieschstraße* ab. An der Wegkreuzung geht es nach scharf rechts und auf dem Radweg weiter, am Singliser Friedhof R10 nach links und nochmals links R19. An der Gabelung nach rechts, radeln Sie nach Borken ② hinein, in den *Strichpfuhlweg* nach rechts und geradeaus weiter auf der Straße *Am Rathaus,* über den Kreisverkehr *Am Bahnhof* (Abkürzungsmöglichkeit Ⓗ Bahnhof) hinweg und geradeaus auf den abwärts führenden *Bobenhäuser Weg.*

Sie biegen nach rechts in den *Olmsweg* ein und unterqueren die Main-Weser-Bahnstrecke. Sie schwenken entlang dem *Bobenhäuser Weg* auf einen Rad-/Fußweg ein und radeln Schwalmradweg weiter entlang der *Kleinengliser Straße* am alten Kraftwerk vorbei. Sie kreuzen die Schwalm, wechseln unter der *L3223* hindurch die Straßenseite und unterqueren am Naturbadesee Stockelache ③ vorbei bald die *A49.*

Entlang der *B3* erreichen Sie Kerstenhausen und biegen von der *Frankfurter Straße* kurz vor dem Ortsausgang links in einen Wirtschaftsweg ab. An

Rastbänken vorbei, der Beschilderung folgend, nehmen Sie beim Reit- und Fahrverein nach Bad Zwesten (4) nach rechts die Straße *Im Bodenfeld* und am Getränkedepot nach links den Rad-/Fußweg. Sie fahren rechts in die *Oststraße* und links in die Straße *Keilmühle,* über die Schwalm und hinter dem Campingplatz nach rechts.

Nun radeln Sie auf einem befestigten Radweg an Rastbänken vorbei schwalmaufwärts, schließlich wieder über die Schwalm, bald auf asphaltiertem Wirtschaftsweg bergan und von der Straße *Zur Weidelache* nach links in die *Fritzlarer Straße.* In Niederurff (5) überqueren Sie beide Urffarme und biegen vor der Alten Pfarrei rechts R5 in den *Wiesenweg* ab.

An einer Rastbank vorbei geht es in Richtung Bergfried Löwenstein (6), bei Schiffelborn ⚠ vorsichtig über die *B3* und vom *Hessenweg* aus nach links in die *Frankfurter Straße.* Sie fahren bergan, weiter auf einem Wirtschaftsweg an Rastbänken vorbei, dann auf einem

Radweg hinauf und wieder hinab in Richtung Jesberg, teils entlang der *B3,* und schwenken unmerklich auf die Strecke der ehemaligen Kellerwaldbahn (7) ein.

In Jesberg (8) radeln Sie die Straße *Am Bahnhof* entlang (Abkürzungsmöglichkeit 7 km abseits der Strecke: nach links hinab, an der *Bahnhofstraße* rechts, überqueren Sie die *B3,* biegen aus der *Schlossstraße* links in die *Hainstraße* hinauf, folgen R 19 durch Reptich nach Gilsa, biegen am Friedhof links, dann rechts in die *Gilsastraße* ein, radeln auf der *L3149,* durch Bischhausen auf der *Bischhäuser Straße* und erreichen in Zimmersrode (H) Bahnhof.) Sie fahren gleich rechts auf die *Kellerwaldstraße* und nach links die *Marburger Straße* hinab. In die *Frankenberger Straße* biegen Sie nach rechts ab, radeln weiter die *Densberger Straße* R 19 Hochlandradweg, über den Kappbach, nach links Richtung Freizeitzentrum und vor dem Sportplatz nach rechts.

Sie fahren auf einem Rad-/Fußweg an Rastbänken, Bahndamm und Brücken der Kellerwaldbahn entlang der Gilsa talaufwärts und in Densberg vom *Steinäckerweg* aus nach links in die *Gilsastraße* R 19 hinein. Sie schwenken nach links in die *Homberger Straße* ein, an der Dorflinde nach rechts in den *Steinweg,* nach links in den *Struthweg* und rollen auf einem asphaltierten Wirtschaftsweg unter der historischen Bahnstrecke hindurch hinab.

Sie überqueren ⚠ vorsichtig die *K59* und radeln auf dem *Eisenhammerweg,* danach an der Gabelung nach rechts, dann nach links R 19 und an der Infoschutzhütte Rommershäuser Hammer (9) vorbei bald nach links auf einen Schotterweg entlang der Gilsa. Talaufwärts unter der ehemaligen Bahnstrecke

Schloss Jesberg mit Blick auf den Burgfried

hindurch, schwenken Sie nach links auf die *L3425* ein, weiter auf der *K94* und in Moischeid (10) zur Kirche hinauf.

Sie radeln von der *Schönsteiner Straße* aus nach links auf die *Gemündener Straße,* die *L3155* hinauf, am ehemaligen Bahnhof von Gilserberg (11) vorbei auf der *Bahnhofstraße* an Rastbänken am Platz der Begegnungen vorbei und kreuzen ⚠ vorsichtig die *Kasseler Straße/B3.* Es geht am Friedhof vorbei, auf dem *Treysaer Weg* bergan, dann auf einem Rad-/Fußweg entlang der *L3155* bis zum Abzweig nach Itzenhain und nach rechts auf die *K100.*

Sie fahren durch den Wald zum Panoramablick beim Windpark, dann bergab, in Itzenhain (12) auf der Straße *Breitacker* und *Hainbuchenstraße* und nach links in die *Appenhainer Straße* am Bolzplatz vorbei, bald auf einem Radweg talabwärts entlang der Hardwasser. Sie passieren eine Rastbank, schwenken nach links auf die *K99* ab nach Appenhain hinauf und von der *Dorfstraße* aus scharf rechts in die Straße *Zum Mühlengrund.*

Sie radeln am Waldrand auf einem befestigten Wirtschaftsweg durch das Hardwassertal, nach links auf die *L3342,* in Mengsberg (13) von der *Hochlandstraße* aus nach rechts in den *Tonweg* und unterhalb der Kirche nach rechts in die Straße *In der Hohle.* Sie schwenken nach rechts auf die *Neue Mengsberger Straße/K17* und nach dem Ortsausgang nach links auf einen geschotterten Wirtschaftsweg ein.

Es geht weiter durch das Hardwassertal, aber nicht nach Momberg hinauf, sondern auf einem Schotterweg talabwärts an Rastbänken vorbei und nach links auf die *K105.* Am Klauseborn (14) mit Trinkwasser und Rastmöglichkeit vorbei unterqueren Sie die Brückenbaustelle und biegen vor dem Bahnübergang links ab. Über die Kuppe hinweg entlang der Main-Weser-Bahnstrecke, weiter auf der *L3342* hinab erreichen Sie den (H) Bahnhof in Wiera, durch die Unterführung der *Niederrheinischen Straße* dann rechts hinauf die Fahrtrichtung Kassel.

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- Borken: (1) -Singlis: Singliser See mit Küstenwachboot KW18 der Bundesmarine (heute Vereinsheim der Marinekameradschaft), Surfparadies (Sp&Sp), 5 m hoher Leuchtturm (2) Wasserturm (Baujahr 1969–71, mit Trink- und Löschwasserkammer 45,5 m hohes Wahrzeichen der Stadt), Technisches Denkmal „Rohrbrücke"; Bergbaumuseum & Besucherstollen und Themenpark Kohle & Energie (Tel.: 05682 808271) (Sch&Sch); ehemaliges Braunkohle-Großkraftwerk Main-Weser, 1923–1991 in Betrieb (3) Naturbadesee Stockelache (S&B)
- Bad Zwesten: (4) Löwensprudelpark mit Europaweit einzigartigen sieben Quellen, vom Heilwasser über Mineralwasser und Trinkwasser bis zur Treibsandquelle im Teich, alter Baumbestand, Brunnentempel und

Liegehalle; Klassizistisches Schloss 1782 für Freiherr Wilhelm Treusch von Buttlar errichtet, Säulenportal von etwa 1915 (Privates Wohnhaus) und Hotel Kutscherhaus (ehem. Gesindehaus, Fachwerk, 1783) im umzäunten Schlosspark, Wehrkirche (K&K), Heimatmuseum (wird derzeit renoviert, www.museumbadzwesten.de), Kurpark am Kurhaus und Quellen-Aktiv-Park, Hallen-Bewegungsbad im Kurhaus, Sternwarte (E&E)

- (5) -Niederurff: Wehrkirche (K&K); Alte Pfarrei Niederurff – Galerie für aktuelle Kunst (M&K); (6) -Oberurff-Schiffelborn: Burgruine Löwenstein (Sch&B)
- Jesberg: (7) ehemalige Kellerwaldbahn Streckenlänge 24,38 km im Tal der Gilsa von Zimmersrode über Jesberg, Gilserberg (Rhein-Weser-Wasserscheide) bis Gemünden an der Wohra, 1911–1981 in Betrieb ab 1972 nur noch Güterverkehr (8) Freizeitzentrum Jesberg mit beheiztem Freibad, Barockschlösschen von Maximilian von Hessen ab 1723; Burg Jesberg mit begehbarem Bergfried (Sch&B); (9) In der Infoschutzhütte „Rommershäuser Hütten- und Hammerwerk“ wird frühere Arbeit erlebbar, am Hammermodell wird Wasser gepumpt, bis der Hammer schlägt.
- Gilserberg: (10) -Moischeid: ev. Barockkirche(1725/26); Altes Schloss 1956 wegen Baufälligkeit abgerissen, „Pächterhaus“ erhalten, (11) der Ortsname Gilserberg wird erst seit dem 18. Jh. verwendet, vorher Willingeshusen genannt; ev. Kirche (1706–09) (12) -Itzenhain: ev. Barockkirche(1754/55)
- Neustadt: (13) -Mengsberg: bis 1974 im Landkreis Ziegenhain, Pfarrkirche (1883) (14) -Momberg: Klauseborn, seit dem 12. Jh. geweihte Quelle, der Sage nach hat der Born die selben Heilqualitäten wie das Wasser der Quelle in Lourdes, als Trinkwasser geprüft

Kontakte:

- Borken (Hessen), Tourist-Info, Tel.: 05682 808-271, www.borken-hessen.de
- Bad Zwesten, Kur- und Tourist-Information, Tel.: 05626 773, www.badzwesten.de
- Jesberg, Rathaus, Tel.: 06695 9601-0, www.gemeinde-jesberg.de
- Gilserberg, Rathaus, Tel.: 06696 9619-0, www.gilserberg.de
- Schwalmstadt, Tourist-Info Rotkäppchenland, Freecall 0800 234 235 236, www.rotkaeppchenland.de

17 *Auf dem Kellerwaldsteig durchs Orketal*

3 ½ Std. 13 km mittel (ein starker Anstieg)

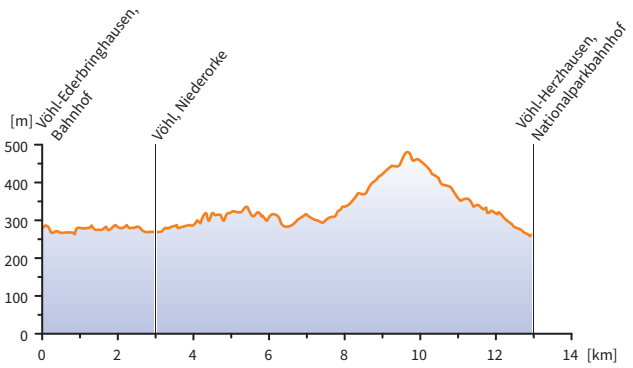
Start: MF SA SO **Völhl-Ederbringhausen, Bahnhof – RB97 BUS 501, 501.1 AST* 584.3**

Ziele: MF SA SO **Völhl, Niederorke (nach 3 km) – BUS 501.1, 502.2 AST* 581.6, 584.3**

MF SA SO **Völhl-Herzhausen, Nationalparkbahnhof – RE97 RB97 BUS 501.1, 503, 504.1, 521 Ruf BUS 501.2 AST* 581.5, 11, 585.1**

Karte: KKV mbH Rad- und Wanderkarte Nationalpark Kellerwald-Edersee 1:35.000

* siehe hierzu Seite 116



Wegbeschreibung: Vom (H) Bahnhof wandern Sie schräg links durch die *Edergasse* nach Ederbringhausen (1) hinein, nach links in die *Orketalstraße* und wieder links K Kellerwaldsteig in die *Herzbergstraße* und kreuzen nach rechts um die Kurve – am Erlebnisrastplatz „Tor zum Orketal“ mit Schutzhütte – die Orke. An einem Rastplatz vorbei, biegen Sie nach rechts orkeaufwärts ab, am Gehöft links und an der Schutzhütte mit Aussichtsbänken rechts auf einen Rad-/Fußweg K.

An der Gabelung laufen Sie nach rechts, auf einem befestigten Wanderweg K + 6 Robert-Kolb-Weg, um die Kurve herum und in der nächsten Linkskurve nach rechts auf einem Naturpfad weiter. Sie gehen bergan und im Wald am Hang oberhalb der Orke entlang. Nahe der Wassertretstelle mit Grillhütte schwenken Sie nach links auf einen asphaltierten Wirtschaftsweg ein K + 6 und am Freundschaftsstein nach links.

Nach rechts wandern Sie auf der Straße *Zum Stempel* den Berg hinauf und unterhalb der Kirche von Oberorke (2) geradeaus an zwei Aussichtsbänken

vorbei wieder hinab K + 6, ⚠ vorsichtig über die *L3084* und durch Niederorke ③. Aus der Straße *Zur Großen Wiese* am ORKE Platz mit Rastbank biegen Sie nach links in die *Ortsstraße* ab, an Ⓗ Niederorke (Abkürzungsmöglichkeit) vorbei.

An der historischen Kegelbahn gehen Sie bei einem Brunnen mit Steinbank nach rechts in den *Aspernweg,* am Spiel- und Bolzplatz vorbei K + 8 Barbarossaweg und entlang der Feuerwehr mit Rastplatz und Infotafel, dann am

Friedhof nach rechts, nun wieder entlang der Orke. An der Gabelung nehmen Sie den teilbefestigten Wirtschaftsweg nach links, am Wald entlang.

Im Wald auf immer schmaler werdendem teilbefestigten Forstweg K + 8, wandern Sie um Taleinschnitte herum, an einer Rastbank vorbei nach links und am Waldrand am Wegweiser nach rechts in Richtung Fürstenberg K + L Lichtenfels Panoramaweg. Sie überqueren auf einer Einbaum-Brücke die Orke und laufen auf einem Wiesenweg nach schräg links – am Rastplatz mit Infotafel vorbei – zum Schloss Reckenberg ④.

Es geht an der Fassade des Hauptgebäudes entlang um den Gutshof, auf einem teilbefestigten Forstweg an der Gabelung nach rechts hinab und nach links auf die Zufahrtsstraße. Sie kreuzen den Heimbach, biegen auf einen befestigten Forstweg rechts in den Wald hinein ein und wandern an einer Kneippanlage vorbei bergauf K + 13 Hanseweg. Über eine Wegkreuzung hinweg weiter hinauf K + L + 13, überqueren Sie bei einer Rastbank an der Biogasanlage bei Fürstenberg ⚠ vorsichtig die *K51.*

Sie gehen nach rechts hinab, nach links in einen teilbefestigten Wirtschaftsweg K + L + 13 und im Wald nach links einen Naturpfad hinauf bis zum abgegrenzten Bereich der Ruine Fürstenkirche ⑤ mit Schutzhütte und Aussichtsbank am Waldrand. Sie schwenken nach links aus dem Wald heraus auf einen Wiesenweg ab, nach rechts auf einen asphaltierten Wirtschaftsweg, der bald in einen befestigten Wirtschaftsweg übergeht, und schließlich nach links.

In Niederorke

An einer Aussichtbank vorbei in Richtung Herzhausen K + L + X 13 + X 7, biegen Sie rechts bergab auf einen Wiesenweg ein, wandern am Teich vorbei auf einen teilbefestigten Forstweg, das Mombecktal hinab und bei einer Rastbank auf der Straße *Am Mühlenberg* über den beschrankten Bahnübergang. Nach links über den Parkplatz erreichen Sie den (H) Nationalparkbahnhof.

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- Vöhl: (1) Ederbringhausen: Standort der Fachwerk-Dorfkirche (1975 abgerissen, steht heute im Freilichtmuseum Hessenpark bei Neu-Anspach) (2) Oberorke: Freundschaftsstein von 2017, ev.-luth. Dorfkirche (1739–41, Fachwerk auf Steinsockel, ausgemalte Bauernbarockkirche. für Besichtigungen bei Familie Döring 06454 258 anmelden) (3) Niederorke: historische, freistehende überdachte Kegelbahn (19./20. Jh.) für Holzkugeln (4) Schloss Reckenberg (privat, ab 1671 auf Resten einer Wasserburg unter Einbeziehung der Wehrtürme erbaut) im Park zwischen Wirtschaftsgebäuden mit Türmen und dem Herrenhaus steht ein runder Brunnenturm aus Bruchstein, oberhalb im Wald befindet sich der Friedhof
- Lichtenfels: (5) Ruine Fürstenkirche (angbl. 772 durch Karl den Großen, Kirche der späteren Ortschaft Forstenhagen, schon 1410 Ruine), Erdwälle, keine Mauern sichtbar

Kontakte:

- Vöhl, Verkehrsamt, Tel.: 05635 99980, www.voehl.de
- Lichtenfels, Rathaus, Tel.: 05636 9797-0, www.stadt-lichtenfels.de
- NationalparkZentrum Kellerwald, Tel.: 05621 9040-160, www.nationalparkzentrum-kellerwald.de
- Zweckverband Naturpark Kellerwald Edersee, Tel.: 05621 969460, www.naturpark-kellerwald-edersee.de
- Edersee Marketing GmbH, Tel.: 05623 999-80, www.edersee.com

18 *Auf den Höhen des Uplands*

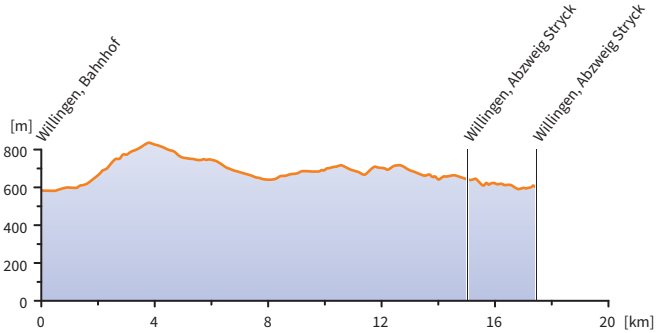
4 ½ Std. 17,5 km mittel (ein längerer Anstieg)

Start: MF SA SO **Willingen, Bahnhof –** RE17 RE57 RE97 RB97 BUS **560, R46 (RLG)** AST* **580.2, .5–.8**

Ziele: MF SA SO **Willingen, Abzweig Stryck –** RE97 RB97 BUS **567, 568, R48** AST* **580.5–.7 (auch als Zwischenziel 400 m abseits der Strecke nach 15 km)**

Karte: Verlag grünes Herz Wanderkarte der Gemeinden Willingen (Upland) und Diemelsee 1:25.000
KKV mbH Rad- und Wanderkarte Diemelsee, Twistesee 1:33.000

* siehe hierzu Seite 116



Wegbeschreibung: Vom (H) Bahnhof folgen Sie in Willingen (1) der *Briloner Straße/B251* nach links und überqueren nach links die Brücke über der Bahnstrecke. Sie biegen in die Straße *Zur Hoppecke* links ab und am Parkplatz rechts. Nach links über den Parkplatz wandern Sie an der Talstation der Ettelsbergseilbahn (Abkürzungsmöglichkeit; kein NVV!) vorbei, nach rechts und nach links in die Straße *Vor den Weiden* U Uplandsteig, vor dem Besucherzentrum nach rechts in die Straße *Am Ettelsberg,* und folgen dieser bis zum Wanderparkplatz.

Dort geht es rechts unter der Seilbahn hindurch und an der Gabelung nach links W6, bis Sie die Bergstation der Ettelsbergseilbahn erreichen (2) (837,7 m ü. NN). Sie laufen nach rechts W6 am Hochheideturm und Rastplatz vorbei, passieren einen Speicherteich, den Hohen Stuhl, einen Wildtiererklärungspfad, den Kyrill-Pfad und eine Rastbank und gelangen zum Rastplatz Große Grube mit Schutzhütte.

Sie biegen nach links bergab in Richtung „Mühlenkopfschanze“ ab, an der Wegkreuzung nach rechts W1 und bleiben zunächst auf diesem Wanderweg. Am Rastpilz schwenken Sie nach rechts ab X 15 Uplandweg, wandern an der

Kneippanlage vorbei, dann „Beim Waschkump“ mit Rastbank (Rettungspunkt KB-160) nach links, über die Itter und nach rechts U1 in Richtung Usseln bergan.

An der nächsten Weggabelung folgen Sie U1 nach links und passieren die Schutzhütte „Schöne Aussicht“. An einer Rastbank zur Erinnerung an Friedrich Wilke (Rettungspunkt HSK-474667) vorbei, wandern Sie schräg rechts und über die Waldkreuzung „Auf'm Knoll“ (735 m ü. NN) mit Rastbank hinweg. Ein asphaltierter Wirtschaftsweg führt Sie direkt zur „Graf-Stolberg-Hütte“.

Links der Hütte geht es auf einem geschotterten steilen Pfad hinab zur Schutzhütte an der Diemelquelle (3). An der Kneippanlage mit Rastplatz vorbei, laufen Sie den Waldweg hinter der Quelle hinauf, zurück auf dem Wanderweg halten Sie sich rechts und folgen hinter der Waldkreuzung „Auf dem Knoll“ (735 m ü. NN) mit Rastbank halb rechts weiter dem U1 hinab ins Tal. Dann biegen Sie nach links auf einen asphaltierten Weg und durchqueren bei der Biathlon-Sportarena (4) den Taleinschnitt an der Schießbahn entlang.

An einer Rastbank rechts auf einem befestigten Forstweg U1 durch den Wald, gehen Sie auf der Straße *Vor dem Musenberge* geradeaus zu einer Aussichtsbank (Abkürzungsmöglichkeit: hier rechts ab erreichen Sie nach 400 m (H) Ab-

Entlang des Wanderweges U1

zweig Stryck). Geradeaus über die Wiese, links, auf Naturpfad durch den Wald U1 und steil hinab, schwenken Sie nach links auf die Straße *Im Stryck* ein.

An der Mühlenkopfschanze (5) überqueren Sie nach rechts den Parkplatz mit Schutzhütte über der Itter und wieder nach rechts bis zum Wohngebiet in der *Mühlenkopfstraße.* Dort folgen Sie der Straße rechts hinunter bis zum Hotel Friederike, wo Sie links auf den asphaltierten Weg bergauf einbiegen. An einer Aussichtsbank vorbei erreichen Sie (H) Abzweig Stryck mit Schutzhütte an der *Hochsauerlandstraße/B251.*

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- Willingen (1): Besucherzentrum mit Touristeninformation und Kino, Eissporthalle (Sp&Sp); des Weiteren im Ort: Original Willinger Glasmanufaktur (E&E), Art- und Bowlingcenter, Kletterhalle, Sommerrodelbahn (alle Sp&Sp), Besucherbergwerk Christine (Sch&Sch) (2) Ettelsberg mit Seilbahn, Hochheideturm (59 m hoch) (E&E), Speicherteich der Beschneiungsanlage, Hoher Stuhl, Wildtiererklärungspfad und Kyrill-Pfad (3) Diemelquelle mit Kneippanlage und Milcherlebnispfad-Station, die Diemel ist ein 110,5 km langer Nebenfluss der Weser (4) EWF Biathlon-Sportarena,

2,2 km lange beleuchtete Skirollerbahn für Sommer und Winter mit Beschneiungsanlage und Schießstand (www.weltcup-willingen.de/besichtigung-fuehrungen) (5) Mühlenkopfschanze, größte Großschanze der Welt (Kategorie K130) mit Standseilbahn zum Anlaufturm (www.weltcup-willingen.de/besichtigung-fuehrungen), KombiNaTour Hochseilgarten über den Zuschauertribünen der Mühlenkopfschanze mit Aussicht ins Strycktal (www.kombinatour.de) und Skywalk, Deutschlands längste Hängebrücke, 664 m lang, 1,30 m breit, mit 750 Personen belastbar, 100 m über dem Strycktal in Bau seit Juli 2022 (skywalk-willingen.de)

Kontakte:

- Willingen, Touristinfo, Tel.: 05632 9694353, www.willingen.de

An der Diemelquelle

19 *Aus der Kurstadt in die Hansestadt*

4 Std. 43,5 km mittel (ein starker Anstieg)

Start: MF SA SO **Bad Wildungen, Bahnhof** – RE39 RB39 BUS **500, 510, 515, 520**

Ziele: MF SA SO **Bad Wildungen-Wega, Bahnhof (nach 4 km)** – RE39 RB39 BUS **500, 515**

MF SA SO **Waldeck, Abzweig Bahnhof (nach 18,5 km)** – BUS **503, 510**

MF SA SO **Waldeck-Höringhausen, Mitte (400 m abseits der Strecke nach 33 km)** – BUS **510**

MF SA SO **Korbach Süd (nach 42,5 km)** – RE97 RB97 BUS **510**

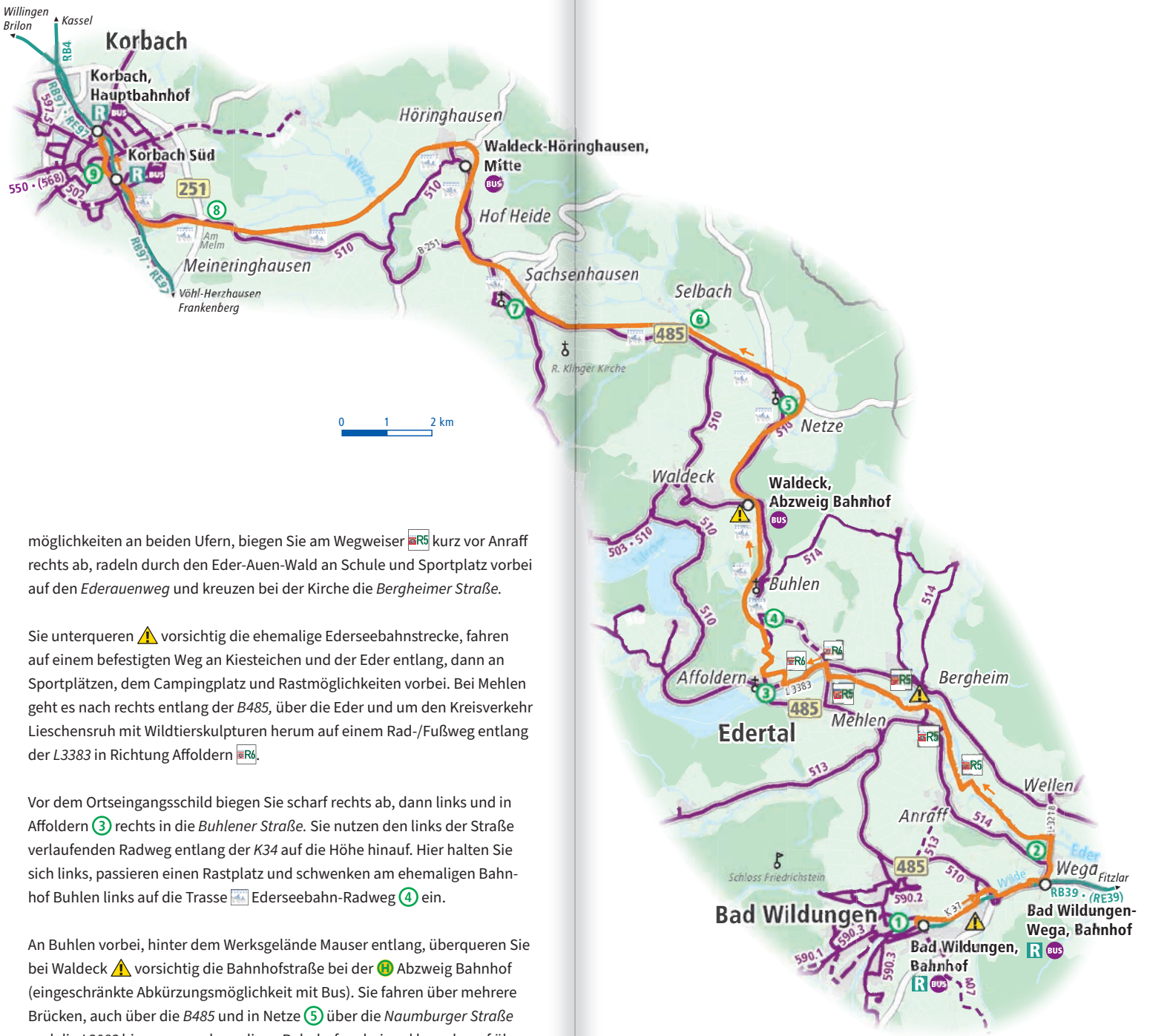
MF SA SO **Korbach Hauptbahnhof** – RE97 RB4 RB97 BUS **510, 550**

Karte: **Kompass Fahrradkarte Blatt 3064 Sauerland, Diemelsee, Edersee 1:70.000**

Wegbeschreibung: Vom (H) Bahnhof radeln Sie am Kreisverkehr mit Blick auf die Altstadt von Bad Wildungen (1) rechts die *Bahnhofstraße* hinauf, dann auf dem links der *Berliner Straße* verlaufenden Rad-/Fußweg nach rechts, entlang der *K37,* wechseln ⚠ vorsichtig die Straßenseite und biegen in die Straße *Gut Elim* nach rechts hinab ab. Sie unterqueren die *B485,* fahren nach rechts und entlang der Bahnstrecke, dann über die Wilde und nach rechts in die Straße *Zur Mühlwiese* durch die Bahnunterführung der ehemaligen Ederseebahnstrecke.

Sie schwenken in Wega am (H) Bahnhof (Abkürzungsmöglichkeit) nach links auf die *Ederstraße* ein, hinter dem Parkplatz nach rechts in die Straße *Vor der Linde* R5 und folgen dem Verlauf nach links. Es geht schräg nach rechts weiter hinter der Kirche vorbei, an einer Schutzhütte mit Rastmöglichkeit am Dorfplatz vorbei und entlang der Ederstraße auf einem Rad-/Fußweg weiter.

Nachdem Sie auf der *L3218* die Eder (2) gekreuzt haben, biegen Sie am Rastplatz rechts ab, unterqueren die Ederbrücke und radeln am Ederuferweg an weiteren Rastmöglichkeiten entlang. Über die nächste Ederbrücke, mit Rast-



möglichkeiten an beiden Ufern, biegen Sie am Wegweiser R5 kurz vor Anraff rechts ab, radeln durch den Eder-Auen-Wald an Schule und Sportplatz vorbei auf den *Ederauenweg* und kreuzen bei der Kirche die *Bergheimer Straße.*

Sie unterqueren ⚠ vorsichtig die ehemalige Ederseebahnstrecke, fahren auf einem befestigten Weg an Kiesteichen und der Eder entlang, dann an Sportplätzen, dem Campingplatz und Rastmöglichkeiten vorbei. Bei Mehlen geht es nach rechts entlang der *B485,* über die Eder und um den Kreisverkehr Lieschensruh mit Wildtierskulpturen herum auf einem Rad-/Fußweg entlang der *L3383* in Richtung Affoldern R6.

Vor dem Ortseingangsschild biegen Sie scharf rechts ab, dann links und in Affoldern ③ rechts in die *Buhlener Straße.* Sie nutzen den links der Straße verlaufenden Radweg entlang der *K34* auf die Höhe hinauf. Hier halten Sie sich links, passieren einen Rastplatz und schwenken am ehemaligen Bahnhof Buhlen links auf die Trasse Ederseebahn-Radweg ④ ein.

An Buhlen vorbei, hinter dem Werksgelände Mauser entlang, überqueren Sie bei Waldeck ⚠ vorsichtig die Bahnhofstraße bei der Ⓗ Abzweig Bahnhof (eingeschränkte Abkürzungsmöglichkeit mit Bus). Sie fahren über mehrere Brücken, auch über die *B485* und in Netze ⑤ über die *Naumburger Straße* und die *L3083* hinweg, am ehemaligen Bahnhof vorbei und kurz darauf über

Korbacher Stadtpark mit Teich und Spielplatz

das Selbacher Viadukt ⑥. Sie radeln bald entlang der *B485,* in Sachsenhausen ⑦ über die Straße *Baumschule* und an einem Rastplatz vorbei auf der *Freienhagener Straße* weiter.

Es geht an Rastbänken vorbei, unter der *B485* hindurch und auf hoher Brücke über die *B251,* dann entlang der *L3118,* über die Straße hinweg, in weitem Bogen um Höringhausen herum (eingeschränkte Abkürzungsmöglichkeit mit Bus: 400 m abseits der Strecke, nach links ab und die Straße *Himmelreich* hinab, erreichen Sie Ⓗ Mitte), über die *Arolser Landstraße* hinweg und an einem Rastplatz vorbei. An Meineringhausen vorbei passieren Sie eine Schutzhütte und erreichen bald den Rastplatz Melm mit Überdachung.

Durch den 75 m langen Tunnel ⑧ unter der *B252* hindurch gelangen Sie bald zum Rastplatz „Radknoten Korbach“ mit Schutzdach, Fahrradschlauchautomat, Reparatursäule und Infotafeln bei der restaurierten historischen Kleindiesellok sowie alten Signalanlagen am Ende des Ederseebahn-Radwegs. Sie schwenken nach links auf die *Wildunger Landstraße* ein, radeln um den Kreisverkehr in Korbach ⑨ und unterqueren die Bahnstrecke nach Frankenberg.

Über die *Heerstraße* fahren Sie geradeaus in Richtung Altstadt – nach rechts geht es zum Ⓗ Südbahnhof (Abkürzungsmöglichkeit) – und kurz darauf nach rechts durch den Stadtpark an Spielplätzen und Teich vorbei. Am Ende des Stadtparks biegen Sie nach links in die *Heerstraße* ein und an der nächsten Kreuzung nach rechts in die *Arolser Landstraße.* Fast einmal um den Kreisverkehr und die Straße *Am Hauptbahnhof* entlang, biegen Sie gegenüber der Fußgängerzone nach rechts durch die Unterführung zum Ⓗ Hauptbahnhof ein.

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- Bad Wildungen ①: Fachwerkaltstadt und Kurviertel im Jugendstil, Stadtkirche mit Altarbild des Conrad von Soest (K&K), Kurpark, 50 ha, größter Kurpark Europas (E&E), Stadtmuseum, Quellenmuseum (beide M&K), Jagd- und militärhistorische Sammlung im Schloss Friedrichstein (Sch&B), Schwimmbad Heloponte (S&B)
- Edertal: ② Eder (auch Edder) mit 176,1 km Fließstrecke der längste und größter Zufluss der Fulda ③ -Affoldern: Sportpark Affoldern (Platznutzung, auch Minigolf gratis, Spende erwünscht), Das Tolle Haus Am Edersee - Hier steht alles auf dem Kopf (E&E), Eder Draisine, Fahrrad-Draisine auf den Schienen zwischen Affoldern und Hemfurth entlang des Affolderner Sees (Sp&Sp) ④ -Buhlen: Ederseebahn, stillgelegte Bahnstrecke Korbach-Bad Wildungen (1912–95) mit maximal 2-3% Steigung/Gefälle, Radweg durchgehend asphaltiert
- Waldeck: ⑤ -Netze: (Kloster-) Kirche (K&K) ⑥ -Selbach: Selbacher Viadukt (sieben mächtige Steinbögen, 193 m Länge, 28 m über dem Selbach und der K18) ⑦– Sachsenhausen: Ruine Klinger Kirche (romanisch, zwischen B485 und L3200), historischer Ortskern, ev. Kirche St. Nikolaus (dreischiffige Hallenkirche 13. Jh., Turm 1672) Wartturm (westlich der K20), Jüdischer Friedhof (nahe Freienhagener Straße)
- Korbach: ⑧ -Meineringhausen: Meineringhäuser Tunnel (75,2 m) und Melm-Einschnitt (5 Monate nach Eröffnung durch Erdrutsch unpassierbar, neubefestigt bis Januar 1913) ⑨ Altstadt mit gut erhaltener Stadtmauer mit interaktivem Rundweg (E&E), gotische Hallenkirchen St. Kilian u. St. Nikolai (beide K&K), Freilichtbühne, Wolfgang-Bonhage-MUSEUM KORBACH und GeoFoyer Kalkturm Korbach (beide M&K), Freibad und Goldbad Korbach (beide S&B), Korbacher Spalte und GeoPfad Korbach mit Fossilienfundstätte (E&E), Bolzcourt Korbach, Bowlingcenter Korbach und LaLeLu Abenteuerland (alle Sp&Sp)

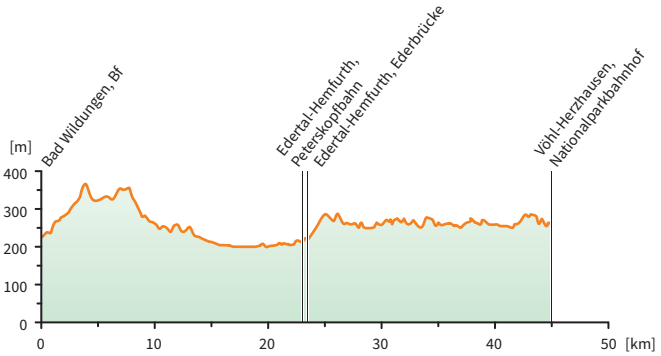
Kontakte:

- Bad Wildungen, Kur- und Tourist-Information, Tel.: 0800 7910100, www.bad-wildungen.de
- Waldeck, Bürger- und Tourismusbüro, Tel.: 05623 973782, www.waldeck-stadt.de
- NationalparkZentrum Kellerwald, Tel.: 05621 9040-160, www.nationalpark-kellerwald-edersee.de
- Zweckverband Naturpark Kellerwald Edersee, Tel.: 05621 969460, www.naturpark-kellerwald-edersee.de
- Edertal, Gemeindeverwaltung, Tel.: 05623 808-0, www.edertal.de
- Edersee Marketing GmbH, Tel.: 05623 999-80, www.edersee.com
- Korbach, Tourist-Information, Tel.: 05631 53-232, www.hansestadt-korbach.de

20 Nationalpark Kellerwald-Edersee mit UNESCO-Welterbe erleben

4 Std. 45 km mittel (mehrere Anstiege)

Start: MF SA SO **Bad Wildungen, Bahnhof** – RE39 RB39 BUS **500, 510, 515, 520**
Ziele: MF SA SO **Edertal-Hemfurth, Peterskopfbahn (nach 23 km)** – BUS **503, 510**
MF SA SO **Edertal-Hemfurth, Ederbrücke (nach 23,5 km)** – BUS **503, 515**
MF SA SO **Vöhl-Herzhausen, Nationalparkbahnhof** – RE97 RB97 BUS **521**
Karte: Kompass Fahrradkarte Blatt 3064 Sauerland, Diemelsee, Edersee 1:70.000



Wegbeschreibung: Vom (H) Bahnhof Bad Wildungen (1) radeln Sie am Kreisverkehr schräg geradeaus in den befestigten Rad-/Fußweg „Der Blaue Stuhl“ in Richtung „Altstadt 500 m“, an der Gabelung links, dann nach rechts hinauf auf das gepflasterte *Kesslers Gässchen.* An der *Bahnhofstraße* biegen Sie links ein, nach schräg rechts um den Kreisverkehr, vor der Straße *Fetter Hagen* links und bleiben auf der *Bahnhofstraße.* Um die Kurven herum geht es aufwärts, nach rechts in die *Brunnenstraße* und auf Kopfsteinpflaster am Rathaus vorbei.

Nach rund 120 m durch die Fußgängerzone (Radfahrer absteigen, 6 bis 11 Uhr Lieferverkehr frei) rollen Sie zum Kurschattenbrunnen hinab und schwenken in der *Brunnenallee* nach links in den verkehrsberuhigten Bereich ein. In Richtung Kurpark biegen Sie nach rechts in die *Dr.-Marc-Straße* ein, dann nach links hinab und nach links ER4 in den Kurpark.

An der historischen Konzertmuschel und dem Konzertpavillon aus den 1950er Jahren vorbei, radeln Sie nach rechts entlang der Wandelhalle und weiter bergan in Richtung Reinhardshausen auf gepflastertem Kurweg. Am

Pavillon (Schutzhütte) auf der Reinhardshöhe nehmen Sie nach rechts die *Quellenstraße* und rollen nach Reinhardshausen hinab.

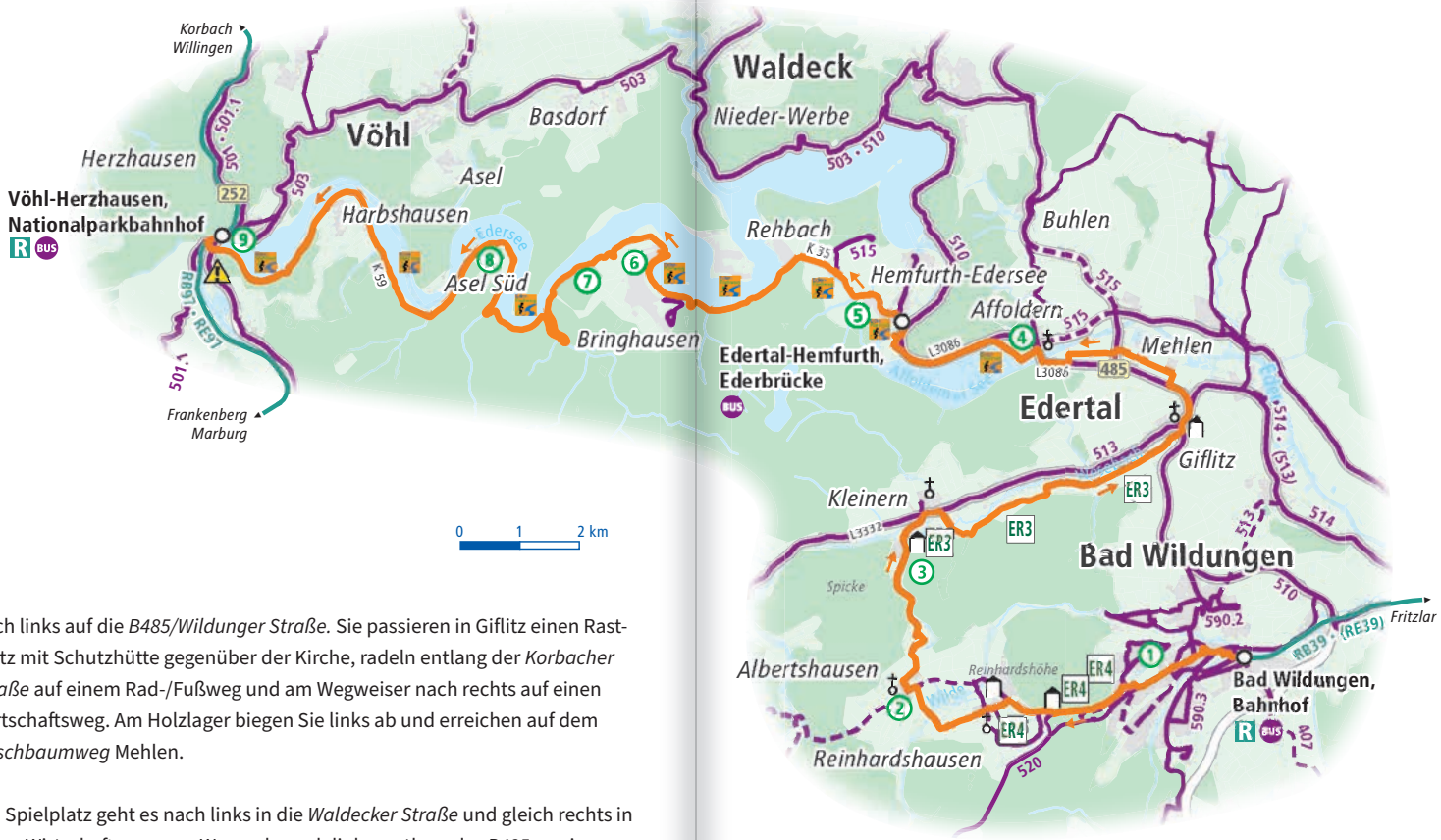
Sie fahren links ER4 in die *Hauptstraße,* durch den Kurpark und am Brunnen mit Pavillon (Schutzhütte) vorbei, dann nach links in die *Günter-Hartenstein-Straße* und gleich rechts in die Straße *Im Wölftegrund.* An Aussichtsbänken vorbei, biegen Sie am Wegweiser rechts ab, rollen durch das Tal der Wölfte und an den Infotafeln „Sternenguckerpfad“ (2) vorbei hinauf nach Albertshausen.

Sie biegen nach links in die *Reinhardshäuser Straße* ab, am Brunnen „Kump“ mit Linde und Rundbank vorbei, nach rechts in die Straße *Zum Paradies* und am Spielplatz vorbei an der Gabelung nach rechts. Sie radeln am Friedhof entlang und an der Wegkreuzung nach links auf den befestigten Wirtschaftsweg *Kleinersche Straße.* Bald rollen Sie auf einem Schotterweg hinab, dann weiter auf einem asphaltierten Weg, bald *Im Kesselbachtal,* nach Spicke.

Geradeaus ER3 an der Freizeitanlage Spicke (3), Park mit Kur-, Spiel-, Rastmöglichkeit und Teich vorbei, kreuzen Sie am Wasserspielraum mit Schutzhütte den Wesebach und schwenken in Kleinern aus der Straße *Zur Spicke* nach rechts auf die *Wesetalstraße* ein. Am Dorfgemeinschaftshaus und dem historischen Backhaus unterhalb der Kirche vorbei, biegen Sie rechts in die *Quellenstraße* hinab ein.

Nachdem Sie den Wesebach erneut überquert haben, fahren Sie auf einem befestigten Wirtschaftsweg am Waldrand nach links an Aussichtsbänken und Infotafeln entlang, dann talabwärts auf der Straße *Grüner Pfad* weiter und

Historische Konzertmuschel im Kurpark Bad Wildungen



nach links auf die *B485/Wildunger Straße.* Sie passieren in Giflitz einen Rastplatz mit Schutzhütte gegenüber der Kirche, radeln entlang der *Korbacher Straße* auf einem Rad-/Fußweg und am Wegweiser nach rechts auf einen Wirtschaftsweg. Am Holzlager biegen Sie links ab und erreichen auf dem *Kirschbaumweg* Mehlen.

Am Spielplatz geht es nach links in die *Waldecker Straße* und gleich rechts in einen Wirtschaftsweg, am Wegende nach links, entlang der *B485* an einem Nationalparkportal vorbei und über die Eder. In Affoldern ④ biegen Sie aus der *Brückenstraße* nach links in die Straße *Am Mühlgraben* ab, radeln an Campingplatz und Sportpark vorbei hinauf auf den Staudamm und entlang dem Affolderner See Eder-Radweg.

Sie schwenken scharf rechts in die Straße *Am Weiher* über die Bahnstrecke hinweg ab, dann nach links entlang der *L3086* an der Ⓗ Peterskopfbahn vorbei und radeln nach links über die Ederbrücke an Ⓗ Ederbrücke (eingeschränkte Abkürzungsmöglichkeit mit Bus) vorbei. In Hemfurth ⑤ fahren Sie die *Bringhäuser Straße* steil bergan, am Sperrmauermuseum auf einem Rad-/Fußweg weiter und hinauf zur Dornröschenshöh. Nun geht es auf der anderen Straßenseite hinab entlang der *K35,* vorbei am Abzweig Rehbach und an einem Rastplatz mit Aussicht auf den ehemaligen Grauwackesteinbruch der Sperrmauer.

Sie passieren das Denkmal „Alt Bringhausen“ und schieben durch das Campingplatz-Gelände entlang der Liebesinsel, dann radeln Sie weiter auf der

Seestraße am öffentlichen WC vorbei und zum Anleger der Ederseeschifffahrt in Bringhausen ⑥. Sie fahren nach links die Straße *Knippenberg* hinauf, scharf rechts um die Kurve und schließlich in den Nationalpark ⑦ hinein.

Sie radeln auf einem befestigten Uferweg am Aussichtssteg vorbei und über die Banfebrücke an der Banfe-Bucht, an einem Rastplatz vorbei und weiter am Ufer entlang bergan, rollen dann hinab und rechts über eine Brücke hinweg, dann wieder rechts. Bald erreichen Sie um den Campingplatz herum Asel-Süd ⑧, passieren den Fähranleger bzw. bei Niedrigwasser die aufgetauchte Ederbrücke (Edersee-Atlantis) und nehmen die Straße *Unter der Hute/K59.*

Sie fahren am Ferienzentrum Albert Schweitzer und dem Sport-Natur-Erlebnis-Camp vorbei, weiter am Ufer entlang und bergan, dann wieder

hinab und kreuzen schließlich ⚠ vorsichtig die *B252.* Sie überqueren ein letztes Mal die Eder, biegen am Parkplatz rechts ein und erreichen den Ⓗ Nationalparkbahnhof Vöhl-Herzhausen ⑨.

Sehen & Erleben entlang der Strecke:

- Bad Wildungen: ① Fachwerkaltstadt und Kurviertel im Jugendstil, Stadtkirche mit Altarbild des Conrad von Soest (K&K), Kurpark, 50 ha, größter Kurpark Europas (E&E), Stadtmuseum, Quellenmuseum (beide M&K), Jagd- und militärhistorische Sammlung im Schloss Friedrichstein (Sch&B), Schwimmbad Heloponte (S&B) ② -Albertshausen: Sternenguckerpfad (interaktiver Rundweg mit Informationspulten zu u. a. Zeitberechnung, Kalender, Sternenbilder und Tierkreiszeichen, Bauern- und Wetterregeln), Kump (1850) mit Dorflinde (1888 angepflanzt), ev. Dorfkirche (gotischer Ursprung, 1783 umgebaut)
- Edertal: ③ -Kleinern: Freizeitanlage Spicke mit Summstein, Labyrinth, Tierhäusern, Naschgarten, Rutsche, Teichfloß, Seilbahn und wackeliger Hängebrücke (Verkehrsverein Kleinern, Tel.: 05623 4827, verkehrsverein@kleinern.de) ④ -Affoldern: Eder (auch Edder) mit 176,1 km Fließstrecke der längste und größter Zufluss der Fulda, Sportpark Affoldern (Platznutzung, auch Minigolf gratis, Spende erwünscht), Das Tolle Haus Am Edersee - Hier steht alles auf dem Kopf (E&E), Eder Draisine, Fahrrad-Draisine auf den Schienen zwischen Affoldern und Hemfurth entlang des Affolderner Sees (Sp&Sp) ⑤ -Hemfurth: Standseilbahn über 300 Höhenmeter zu den Oberbecken (von Ostern bis Ende Oktober Bergfahrt: stündlich von 11–17 Uhr, Talfahrt: stündlich von 11.15–17.15 Uhr, Kontakt: Uniper Kraftwerke GmbH, Kraftwerkstraße 10, 34549 Edertal-Hemfurth, Tel: 05623 948-390) (Sch&Sch), Sperrmauer Museum Edersee (M&K), WildtierPark Edersee (E&E) mit BuchenHaus (kostenfreie Ausstellung und Nationalpark-Shop), Sperrmauer; Aquapark (Sp&Sp) ⑥ -Bringhausen: Schiffahrt auf dem Edersee (Sp&Sp)
- Nationalpark Kellerwald-Edersee: ⑦ UNESCO-Weltnaturerbe, einer der letzten großen und naturnahen Rotbuchenwälder Mitteleuropas mit Urwaldrelikten, werdende Wildnis, Felsen und Blockhalden, Pfingstnelke (www.nationalpark-kellerwald-edersee.de, www.weltnaturerbe-buchenwaelder.de); Aussichtssteg zwischen Bringhausen und Banfe-Bucht ⑧ bei niedrigem Wasserstand sind im Edersee die Reste der alten Siedlungen, das „Edersee-Atlantis“ z. B. die Aseler Brücke zu sehen (www.edersee.com/atlantis.html) Fähre Asel (Tel. Verwaltung: 05635-608, Tel. Fährmann: 05635-993652, Mobil: 0170-5900722)
- Vöhl-Herzhausen ⑨: Seggenried, während der Trockenphase (je nach Wasserstand zwischen Juli und Oktober) das größte zusammenhängende Seggenried in Deutschland, bei Niedrigwasser blühen im Juli und August der Gilbweiderich (gelbe Blüten) und der Blutweiderich (rote Blüten), NationalparkZentrum Kellerwald (E&E)

Kontakt:

- Bad Wildungen, Kur- und Tourist-Information, Tel.: 0800 7910100, www.bad-wildungen.de
- Edertal, Gemeindeverwaltung, Tel.: 05623 808-0, www.edertal.de
- Vöhl, Verkehrsamt, Tel.: 05635 99980, www.voehl.de
- NationalparkZentrum Kellerwald, Tel.: 05621 9040-160, www.nationalpark-kellerwald-edersee.de
- Zweckverband Naturpark Kellerwald Edersee, Tel.: 05621 969460, www.naturpark-kellerwald-edersee.de
- Edersee Marketing GmbH, Tel.: 05623 999-80, www.edersee.com

Kurpark Bad Wildungen-Reinhardshausen

Fahrradmitnahme in Bussen

Die Mitnahmemöglichkeit von Fahrrädern beschränkt sich auf den Innenraum des Busses. Sie kann ausgeschlossen werden, wenn es die Betriebslage erfordert. Die Entscheidung hierüber liegt beim Personal der Verkehrsbetriebe.

Bestell-Rufnummern der AST-Verkehre und Mobilfalt

Wenn Sie ein AnrufSammelTaxi (AST) nutzen möchten, rufen Sie bitte bis 30 Minuten vor der gewünschten fahrplanmäßigen Abfahrtszeit bei der jeweiligen Bestell-Rufnummer an. In der Regel kann ein AST **kein Fahrrad** und nur die übliche Autobesatzung von 3 bis 4 Personen transportieren. Gleiches gilt bei Mobilfalt-Fahrten. Unter www.mobilfalt.de finden Sie alle Informationen sowie Aktuelles zum Thema Mobilfalt. Bitte beachten Sie auch die anderen Verbindungen, oft fährt auch ein Bus.

Tour	Bedienform	Anmeldung
2	AST 22, 54, 158	0800-939-0800
5	AST 34, 210, 400 209.1–.3	0800-939-0800 0800-809-0688
6	AST 229.1, 239.2	0800-939-0800
13	AST 62, 448	0800-939-0800
14	AST 461, 464, 473, 477, 490	0800-939-0800
17	Ruf BUS 501.2 AST 581.5, .6, .11, 584.3, 585.1	05631 5062088
18	AST 580.2–.8	05631 5062088

Zertifizierte Wanderwege in der GrimmHeimat NordHessen

Durch die Vielzahl an jährlichen Vorschlägen für Rad- und Wandertouren ist es leider nicht immer möglich, alle Touren aufzunehmen, auch wenn sie gut mit Bus & Bahn erreichbar sind und eine Streckentour darstellen. Stellvertretend sind an dieser Stelle über 1.000 km zertifizierte Streckenwanderwege in Nordhessen aufgeführt, die vom Deutschen Wanderverband e. V. und dem Deutschen Wanderinstitut e. V. zertifiziert werden.

Deutsches Wanderinstitut e. V.
Bergblick 3, 35043 Marburg
Tel.: 06424 921962 · www.wanderinstitut.de

Burgwaldpfad	49 km	Marburg – Frankenberg
Habichtswaldsteig	81 km	Zierenberg – Kassel – Naumburg – Edersee

Deutscher Wanderverband Service GmbH
Kleine Rosenstraße 1–3, 34117 Kassel
Tel.: 0561 93873-0 · www.wanderbares-deutschland.de

Briloner Kammweg	49 km	Brilon – Willingen – Bruchhausen – Brilon
Diemelsteig	63 km	Heringhausen – Adorf – Flechtdorf – Schweinsbühl – Heringhausen
Ederhöhenpfad	64 km	Bad Berleburg – Hatzfeld – Battenberg – Frankenberg – Vöhl
GrimmSteig	80 km	Söhrewald – Hessisch Lichtenau – Hoher Meißner – Helsa – Söhrewald
Kellerwaldsteig	158 km	Frankenau – Vöhl – Waldeck – Edertal – Bad Wildungen – Bad Zwesten – Frankenau
Lichtenfelser Panoramaweg	64 km	Neukirchen – Münden – Immighausen – Sachsenberg – Rengershausen – Neukirchen
Medebacher Bergweg	66 km	Medebach – Medelon – Deifeld – Düdinghausen – Medebach
Uplandsteig	64 km	Willingen – Rattlar – Eimelrod – Usseln – Willingen
Urwaldsteig Edersee	66 km	Waldeck – Edertal – Vöhl – Waldeck
Werra-Burgen-Steig Hessen	110 km	Hann. Münden – Witzenhausen – Bad Sooden-Allendorf – Eschwege – Ringgau – Holzhausen
Weserberglandweg	225 km	Hann. Münden – Hofgeismar – Bad Karlshafen – Porta Westfalica

RADROUTENPLANER HESSEN

Mehr Rad – mehr Routen – mehr Spaß!

Auch als App!

www.radroutenplaner.hessen.de

RADROUTEN PLANER HESSEN

Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain

HESSEN

NATURPARK HABICHTSWALD

Mittelgebirgs STÜRMER

GIPFELHELD*IN GESUCHT!

In die Wanderstiefel, fertig, los!

Erwandert die zehn schönsten und höchsten Gipfel und Ausflugsziele im Naturpark Habichtswald, sammelt dabei im Gipfelpass oder der App Stempel und werdet so zu Mittelgebirgsstürmer*innen!

Als Belohnung winken nicht nur bizarre Felskuppen, Burgruinen und Aussichtstürme mit fantastischen Aussichten, sondern auch ein nachhaltiges und exklusives Präsent – nur für echte Mittelgebirgsstürmer*innen – versteht sich!

Alle Infos unter:
www.mittelgebirgsstuermer.de

Mit freundlicher Unterstützung von: SummitLynx, EAM, Grüne Hölzer Nordhessen, Naturpark Habichtswald

Die Natur aktiv erleben in der GrimmHeimat NordHessen

Ausführliche Informationen über die Naturerlebnisangebote in Nordhessen bekommen Sie auch bei der GrimmHeimat NordHessen.

Regionalmanagement Nordhessen GmbH
GrimmHeimat NordHessen
Ständeplatz 17, 34117 Kassel
Telefon: 0561 97062-240
Internet: www.grimmheimat.de
E-Mail: urlaub@grimmheimat.de

So vielfältig wie die Natur und Landschaft der Mittelgebirgsregion GrimmHeimat NordHessen mit ihren malerischen Städten, tiefen Wäldern oder gewundenen Flüssen, so vielfältig sind auch die Möglichkeiten all das zu erleben und zu entdecken. Wer die Urlaubsregion aktiv erkunden möchte, findet beste Voraussetzungen: ein Netz mit mehr als 1.500 km zertifizierten Wanderwegen in der Region bietet Touren für jeden Anspruch. Mit 116 Qualitätsgastgebern „Wanderbares Deutschland“, die sich auf Aktivurlauber eingestellt haben, ist der passende Gastgeber schnell gefunden.

Auch mit dem Fahrrad lässt sich die GrimmHeimat NordHessen hervorragend entdecken. Das Streckennetz der erstklassig ausgebauten Bahn- und Flussradwege erstreckt sich auf etwa 2.800 km in der gesamten Region. Für ambitionierte Radsportler gibt es attraktive Mountainbike-Trails. Radwanderer sind in zahlreichen zertifizierten „Bett+Bike“- Unterkünften herzlich willkommen. Und wer „elektrisch“ unterwegs ist, findet sowohl Verleih- als auch zahlreiche Ladestationen.

Weitere Auskünfte bekommen Sie auch bei den touristischen Ansprechpartnern in den nordhessischen Landkreisen:

Touristik Service Waldeck-Ederbergland GmbH
Auf Lülingskreuz 60, 34497 Korbach
Telefon: 05631 954-359
Internet: www.waldecker-land.de

Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises
Fachbereich 80.0 Wirtschaftsförderung/Tourismus
Parkstraße 6, 34576 Homberg (Efze)
Telefon: 05681 775-480
Internet: www.schwalm-eder-kreis.de

Landkreis Hersfeld-Rotenburg
Tourismusförderung
Friedloser Straße 12, 36251 Bad Hersfeld
Telefon: 06621 87-1504
Internet: www.hef-rof.de

Geo-Naturpark Frau-Holle-Land
Klosterfreiheit 34 A, 37290 Meißner
Telefon: 05657 644990
Internet: www.naturparkfrauholle.land

Servicezentrum Regionalentwicklung
Touristikmanagement
Manteuffel-Anlage 5, 35369 Hofgeismar
Telefon: 0561 1003-2467
Internet: www.landkreiskassel.de

Kassel Marketing GmbH
Obere Königsstraße 15, 34117 Kassel
Telefon: 0561 707707
Internet: www.kassel.de

Fahrkarten und Preise

Preis-stufe	Einzel-fahr-karte	Einzel-fahrkarte U18	Spar Ticket	Spar Ticket U18	Multi-Ticket Single	Multi-Ticket
KS	3,00	1,90	1,50	0,90	6,40	8,80
KS+	3,90	2,40	1,90	1,20	8,20	11,20
1	2,30	1,50	1,10	0,70	4,90	7,10
2	3,70	2,10	1,80	1,00	8,20	11,20
3	4,70	2,70	2,30	1,30	9,30	12,60
4	6,00	3,30	3,00	1,60	11,90	15,70
5	7,40	4,10	3,70	2,00	14,70	19,00
6	8,70	4,90	4,30	2,40	17,30	21,90
7	10,00	5,70	5,00	2,80	19,90	24,80
8	11,70	6,50	5,80	3,20	22,50	27,60

Stand: 1. Januar 2023 – alle Preise in Euro

Je nach Gebiet und Entfernung gelten unterschiedliche **Preisstufen.** Wenn Sie Ihre Preisstufe kennen bzw. über die Fahrplanauskunft festgestellt haben, können Sie nach der Ticketwahl oben den Preis ermitteln. Sie fahren ab Oberweser, Wahlsburg, Breuna, Liebenau, Trendelburg oder Bad Karlshafen nach Kassel? Dann zahlen Sie nur Preisstufe 5.

***TicketTipps** – Immer die richtige Fahrkarte dabei!*

Sie können besonders günstig auf Ausflugstour gehen, wenn Sie sich für die richtige **Fahrkarte** entscheiden:

» **Einzelfahrkarte**
Eine Einzelfahrkarte gilt für eine Person und für eine Fahrt ohne Umwege und Unterbrechung. Ein direktes Umsteigen auf andere Linien ist dabei möglich. Für Kinder und Jugendliche von 7 bis 17 Jahren gibt es die Einzelfahrkarte U18.

» **SparCard-Abo** NEU
Der neue Spartarif des NVV – für alle, die nicht täglich, aber öfter den Nahverkehr im NVV nutzen: Mit dem SparCard-Abo für nur 9,- Euro pro Monat können Sie SparTickets nutzen und damit für Einzelfahrten 50 % sparen. Das SparCard-Abo kann an jedem Tag starten und läuft mindestens sechs Monate. SparTickets gibt es für die Preisstufen Stadt Kassel und KasselPlus sowie in allen Preisstufen in der Region und sind nur in Verbindung mit der SparCard gültig. Im KasselPlus-Gebiet lohnt sich der SparTarif bereits ab der 5. Fahrt pro Monat.

» **MultiTicket Single und MultiTicket**
Das MultiTicket Single gilt für eine Person. Mit dem MultiTicket fahren bis zu 5 Personen, maximal 2 von ihnen können 18 Jahre oder älter sein. Beide Tickets gelten 24 Stunden oder ein ganzes Wochenende ab dem vorherigen Werktag 14 Uhr bis Sonntag inkl. daran anschließender Feiertage auf beliebig vielen Fahrten der angegebenen Start- und Zielzone.

» **Deutschlandticket** NEU
Für alle, die den Nahverkehr im NVV-Gebiet oder bundesweit häufiger nutzen möchten, gibt es das neue Deutschlandticket als monatlich kündbares Abo. Es gilt deutschlandweit in allen Fahrzeugen des öffentlichen Nahverkehrs, und zwar in der 2. Klasse der Bahnen, in Bussen, Trams und AST-Verkehren. Weitere Einzelheiten unter www.nvv.de/deutschlandticket

Alle genannten Tickets erhalten Sie beim Fahrpersonal in den Bussen (im KasselPlus-Bereich in den Linien 10 bis 29 jedoch keine 5erTickets), am Fahrscheinautomaten, in den NVV-Kundenzentren, NVV-InfoPoints, der NVV-Mobilitätszentrale in Eschwege sowie an ausgewählten Vorverkaufsstellen. Die jeweiligen Preise im NVV-Tarif beinhalten die kostenlose Fahrradmitnahme. Bei Fahrtantritt außerhalb des NVV-Gebietes gelten ggf. andere Tarife und Bedingungen zur Fahrradmitnahme. Bitte informieren Sie sich vor Fahrtantritt.

Impressum

Herausgeber:
Nordhessischer VerkehrsVerbund
Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH
Rainer-Dierichs-Platz 1
34117 Kassel

Recherche, Karten und Gestaltung: banana communication GmbH, Köln

Kartenbasis: © Nordhessischer VerkehrsVerbund 2023 –
Kartendaten © OpenStreetMap contributors

Druck: KRÜGER Druck+Verlag GmbH & Co. KG, Merzig

Bei der Fülle des Materials sind trotz sorgfältiger Bearbeitung vereinzelte Druckfehler oder kleinere Unstimmigkeiten nicht immer vermeidbar. Von daher kann eine rechtliche Gewähr für die Richtigkeit des Inhalts der Broschüre nicht übernommen werden. Wir bitten um Verständnis.

Fotos: GutesaMilos/AdobeStock (Titel), Johannes De Lange (S. 28), HLZ 2020 (S. 78), Rotkäppchenland (S. 83), Rotkäppchenland/Barbara Schneider (S. 88), Gemeinde Jesberg (S. 94), Tourist-Information Willingen (S. 102, 104), alle anderen NVV

Umsteigen & Klima schützen!

Der Klimawandel stellt uns alle vor große Herausforderungen. Trockene Hitzesommer und verregnete Winter belasten nicht nur Natur und Landwirtschaft, sondern unser ganz alltägliches Leben in den Städten und Gemeinden. **Zeit umzusteigen auf Bus und Bahn!**

Jeder kann seinen persönlichen Beitrag leisten und die Umwelt schützen. Wenn Sie mit **Bahn, RegioTram, Tram & Bus** zur Arbeit oder in die Freizeit fahren, verringert sich Ihr durchschnittlicher CO_2-Verbrauch pro Kilometer schon um bis zu 50 %. Der Ausstoß von Stickoxiden wird durch die sukzessive **Modernisierung der NVV-Busse** um bis zu 80 % reduziert. Und mit gut 2 Dritteln unserer Bahnen fahren Sie schon jetzt emissionsfrei, weil diese elektrisch betrieben werden. Zudem kommen Sie **entspannter** und oftmals **schneller** ans Ziel.

Ihre ganz persönliche Umweltbilanz für Fahrten mit Auto, Flugzeug oder Bahn können Sie übrigens im Internet erstellen:
www.umweltmobilcheck.de

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C007428

Diese Broschüre wurde aus Materialien hergestellt, die aus vorbildlich bewirtschafteten, FSC®-zertifizierten Wäldern und anderen kontrollierten Quellen stammen.

Noch Fragen? Hinweise? Schadensmeldungen?

Unser ServiceTelefon ist für Sie da! Unter **0800-939-0800** (gebührenfrei) erreichen Sie uns täglich von 5 bis 22 Uhr; Freitag und Samstag sogar bis 0 Uhr.

Gerne begrüßen wir Sie auch in unseren **NVV-Kundenzentren, NVV-InfoPoints** oder der **NVV-Mobilitätszentrale** in Eschwege.

Mehr Informationen und weitere Vertriebsstellen finden Sie unter **www.nvv.de**

5-5.001.NVV

Stand: 02/2023